

dialog



Das Magazin der Kreishandwerkerschaft Heinsberg

Editorial

- » Die Energiewende ist eine große Chance für das Handwerk

Handwerk Aktuell

- » Abriss und Neubau der Hauptstelle der Kreissparkasse Heinsberg in Erkelenz

Recht & Finanzen

- » Extras für Ihre Mitarbeiter: „D“arlehen – „Z“uschläge
- » Seit 1.7.2011: Höhere Pfändungsfreigrenzen

Aus KH & Innungen

- » Zwischen Tradition und neuen Auszeichnungen:
Die Feier der alten Meister 2011
- » Lossprechungsfeier der Baugewerbe- und Straßenbauer-Innung,
Friseur-Innung, Bäcker-Innung und Dachdecker-Innung

Spezial

- » Sicher durch Herbst und Winter





Ihre Zukunft!

Sie suchen den richtigen Auszubildenden für Ihren Betrieb?

Wir bieten Ihnen kompetente und kostenfreie Hilfe!



www.azubi-fit.de

Unser Service:

- Zeit- und Qualitätsgewinn bei der Lehrlingssuche
- Nachwuchssicherung für Ihren Betrieb
- Kostenersparnis bei der Nachwuchsfindung
- Niedrige Abbrecherquote während der Ausbildung
- Betreuung vor und während der Ausbildung
- Imagepflege für Ihren Betrieb



**Offizielle Zeitschrift der
Kreishandwerkerschaft Heinsberg**

Herausgeber:

Kreishandwerkerschaft Heinsberg
Nikolaus-Becker-Straße 18, 52503 Geilenkirchen
Telefon: (02451)6201-0
Telefax: (02451)6201-62

Verantwortlich für den Inhalt:

Dr. Michael Vondenhoff

Erscheinungsweise:

Zweimonatlich

Verlag:

Image Text Verlagsgesellschaft mbH
Deelener Straße 21-23
41569 Rommerskirchen (Widdeshoven)
Tel.: (02183)334
Fax: (02183)417797
eMail: mailbox@image-text.de
Internet: www.image-text.de

Geschäftsführung:

Lutz Stickel
stickel@image-text.de

Redaktion:

Georg Maria Balsen
Tel.: (02183)334 | balsen@image-text.de

Vertriebsleitung:

Wolfgang Thielen
Tel.: (02183)417623 | thielen@image-text.de

Anzeigenberatung:

Uwe Lemke (verantwortlich)
Tel.: (02183)416033 | lemke@image-text.de

Anzeigendisposition:

Tim Stickel
Tel.: (02183)334 | t.stickel@image-text.de

Grafik:

Tim Szalinski
Tel.: (02183)334 | szalinski@image-text.de
Jan Wosnitza
Tel.: (02183)334 | wosnitza@image-text.de
Thomas Ehl
Tel.: (02183)334 | ehl@image-text.de

Controlling:

Gaby Stickel
Tel.: (02183)334 | gaby.stickel@image-text.de

Fotos:

Lore von der Linde
Tel.: (02183)334 | von.der.linde@image-text.de

Druck:

Joh. van Acken GmbH u. Co. KG

Abschriften und Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Verlages. Mit Namen oder Signum gezeichnete Veröffentlichungen repräsentieren die Meinung des Verfassers, nicht unbedingt auch die der Redaktion oder des Herausgebers. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos oder Zeichnungen wird keine Gewähr übernommen. Soweit für vom Verlag gestaltete Anzeigen Urheberrechtsschutz besteht, sind Nachdruck und Vervielfältigung nur mit schriftlicher Genehmigung der Verlagsleitung zulässig. Nachdruck nur mit Genehmigung des Verlags. Fotomechanische Vervielfältigung nicht gestattet. Alle Angaben in dieser Zeitschrift werden nach bestem Wissen und Gewissen erstellt. Dennoch kann keinerlei Haftung übernommen werden, insbesondere nicht für Vollständigkeit und Richtigkeit der Angaben.

Bezugspreis:

Einzelpreis pro Heft € 4,-
Jahresbezugspreis € 24,-

Der Bezugspreis wird mit dem Mitgliedsbeitrag der Kreishandwerkerschaft erhoben. Der Vertrieb erfolgt per Postversand. Keine Haftung bei Nichtlieferung wegen höherer Gewalt.

EDITORIAL

Die Energiewende ist eine große Chance für das Handwerk **4**

HANDWERK AKTUELL

Abriss und Neubau der Hauptstelle der Kreissparkasse Heinsberg. **6**



Öffentliche Brot- und Brötchenprüfung der Bäcker-Innung Heinsberg 2011. . . **10**

Wirtschaft und Handwerk begrüßen Schulkonsens in NRW. . . . **12**

„Ausbildungsoffensive 2012 mit dem Online-Portal: tooldu.de“ . . **13**

Der Bundesgerichtshof stärkt Eigentümer: Wer blockiert, wird abgeschleppt **14**

Haus & Grund: Neues Nachbarrecht zur Wärmedämmung. **15**

Das „Meister-BAföG“ **16**

RECHT + FINANZEN

Rat des Handwerkers nicht befolgt . . **17**

Extras für Ihre Mitarbeiter „D“arlehen – „Z“uschläge **18**

Seit 1.7.2011: Höhere Pfändungsfreigrenzen **22**

Urlaubsmeldung auf Facebook trotz Krankmeldung **23**

Erstattung von Detektivkosten durch Arbeitnehmer **23**

AUS KH UND INNUNGEN

Die Feier der alten Meister **24**



AUS KH UND INNUNGEN

Obermeister der Bauinnung Michael Hemmersbach zu Gast im Landtag . . **26**



Lehrlingsaustausch im Elektrohandwerk: Projekt „Neue Brücken bauen“ – mittlerweile Tradition. **28**

Telefon-Seminar der ikk-classic „Immer auf Draht!“ **33**

UFH: Die Rückkehr der Göttinnen . **34**

Vorstand der Kreishandwerkerschaft auf „Nachtwächtertour“ in Gangelt unterwegs **35**



„Deutschlands beste Autofahrer“ . . . **36**

Kreishandwerkerschaft feierte ihr 16. Sommerfest **38**



Baugewerbe- und Straßenbauer-Lossprechung **42**

Friseur-Lossprechungsfeier **44**

Bäcker-Lossprechung. **46**

Wilfried Dahlmanns als stv. Landesinnungsmeister gewählt **48**

Dachdecker-Lossprechung. **49**

Termine, Geburtstage Ehrenamtsträger, Neue Innungsmitglieder, Silbernes, Goldenes und Diamantenes Meisterjubiläum, Geschäftsjubiläum. **50**

SPEZIAL

Sicher durch Herbst und Winter. . . . **40**

Die Energiewende ist eine große Chance für das Handwerk

Gemeinsame Veranstaltungsreihe mit der Kreissparkasse Heinsberg und der west ENERGIE und VERKEHR geplant

Die Koalition hat beschlossen, alle Atomkraftwerke in Deutschland bis 2022 vom Netz zu nehmen. Zum Gelingen dieser Energiewende hat die Bundesregierung wichtige und sinnvolle Impulse gesetzt. Schwerpunkt ist das Einsparen von Energie, vor allem im Gebäudebestand.

Neben der geplanten Aufstockung des CO₂-Gebäudesanierungsprogramms auf 1,5 Milliarden Euro, sollen vor allem die rascheren steuerlichen Abschreibungsmöglichkeiten der Herstellungskosten für energetische Sanierungen von Wohngebäuden zu einem Anschlag eben solcher führen.

Ich erwarte, dass diese Weichenstellung zu einer erheblichen Beschleunigung der energetischen Um- und Nachrüstung von Gebäuden beitragen wird.

Eines steht allerdings jetzt bereits fest: Die Energiewende wird ohne das Handwerk nicht funktionieren!

Alleine das CO₂-Gebäudesanierungsprogramm ist ein Auftragsmotor für das Handwerk. Hier sind insbe-

sondere kreative Spezialisten gefragt, die den Kunden individuelle und effiziente Lösungen anbieten können. Aber auch für eine Vielzahl anderer Gewerke im Handwerk ergeben sich eine Vielzahl von Chancen aus neuen Tätigkeitsfeldern. Ich denke hier insbesondere an die Elektromobilität, die Photovoltaik oder die Energieberatung.

Das Handwerk kann meiner Meinung nach sehr optimistisch in die Zukunft blicken. Ich erwarte aus der Energiewende eine deutliche Auftragsbelegung und zusätzliche Arbeitsplätze.

Gemeinsam mit der Kreissparkasse Heinsberg, der NEW Re sowie der Haus und Grund wird die Kreishandwerkerschaft eine Informations-Veranstaltungsreihe zum Thema Energiewende im Kreis Heinsberg durchführen.

Vorgesehen sind insgesamt vier Veranstaltungen im Januar 2012 in Filialen der Kreissparkasse Heinsberg. Im Rahmen dieser Informationsveranstaltungen wollen wir interessierte Bürgerinnen und Bürger aus dem Kreis Heinsberg rund um die Energiewende und die Möglichkeiten energetischer Sanierungsmaßnahmen sowie über die alternative Gewinnung und Einsparung von Energie im privaten Haushalt umfassend informieren. Zudem sollen auch die Möglichkeiten der staatlichen Förderung dargestellt werden.

Ich erwarte aus dieser Veranstaltungsreihe einen deutlichen Auftragschub für die Handwerksbetriebe im Kreis Heinsberg.

Den Startschuss geben wir mit einer Auftaktveranstaltung am 9. November 2011 um 19.00 Uhr in der Filiale der Kreissparkasse in Heinsberg. Unsere relevanten Mitgliedsbetriebe erwarten an diesem Abend interessante Vorträge rund um das Thema Energiewende. Eine persönliche Einladung erhalten Sie in den nächsten Tagen mit der Post.



Dr. Michael Vondenhoff

– Hauptgeschäftsführer –



Kreishandwerkerschaft Heinsberg

Hauptgeschäftsstelle Geilenkirchen

Nikolaus-Becker-Straße 18, 52511 Geilenkirchen
Telefon: (02451) 62 01-0, Telefax: (02451) 62 01-62
eMail: info.gk@kreishandwerkerschaft-heinsberg.de
oder besuchen Sie uns im Internet:
www.kreishandwerkerschaft-heinsberg.de

Öffnungszeiten:

Montag bis Mittwoch 7.30 Uhr – 12.30 Uhr
und 13.15 Uhr bis 16.30 Uhr

Donnerstag 7.30 Uhr – 12.30 Uhr
und 13.15 Uhr bis 17.30 Uhr

Freitag 7.30 Uhr – 12.30 Uhr

Herr Geschäftsführer Johannes Willms steht jeden Freitag unseren Mitgliedsbetrieben aus dem Altkreis Erkelenz in unserem Büro in Erkelenz, Franziskanerplatz 13, in der Zeit von 7.30 bis 12.30 Uhr mit Rat und Tat zur Verfügung.

Während dieser Zeit ist er telefonisch oder per Fax zu erreichen unter: Telefon: 0 24 31 / 9 60 70, Telefax: 0 24 31 / 96 07 69

Während der Urlaubszeiten wird Herr Willms durch andere Mitarbeiter der Kreishandwerkerschaft Heinsberg vertreten.

Hauptgeschäftsführer

Dr. Michael Vondenhoff (0 24 51) 62 01-13
vondenhoff@kreishandwerkerschaft-heinsberg.de

Geschäftsführer

Johannes Willms (0 24 51) 62 01-29
willms@kreishandwerkerschaft-heinsberg.de

Sekretariat

Barbara Conrads (0 24 51) 62 01-13
conrads@kreishandwerkerschaft-heinsberg.de

Kasse

Manfred Konheiser, Kassenleiter (0 24 51) 62 01-15
konheiser@kreishandwerkerschaft-heinsberg.de

Rechtsberatung

rechtsberatung@kreishandwerkerschaft-heinsberg.de (0 24 51) 62 01-21

Handwerksrolle

Wilfried Gerads (0 24 51) 62 01-20
gerads@kreishandwerkerschaft-heinsberg.de

Ausbildungs- und Prüfungswesen

Ingrid Jansen (0 24 51) 62 01-17
jansen@kreishandwerkerschaft-heinsberg.de

Gia-Nghi Khew (0 24 51) 62 01-19
khew@kreishandwerkerschaft-heinsberg.de

Jan Lenzen (Auszubildender) (0 24 51) 62 01-18
lenzen@kreishandwerkerschaft-heinsberg.de

Bildungsstätten

Kfz.-Werkstatt, Geilenkirchen

Werner Knoben, Ausbilder (0 24 51) 62 01-30
knoben@kreishandwerkerschaft-heinsberg.de

Heinz-Gerd Schmitz, Ausbilder (0 24 51) 62 01-40
schmitz@kreishandwerkerschaft-heinsberg.de

SHK-Werkstatt, Erkelenz-Bellinghoven

Horst Heuter, Ausbilder (0 24 31) 9 45 16-13
heuter@kreishandwerkerschaft-heinsberg.de

Telefax (0 24 31) 9 45 16-12

Elektro-Werkstatt, Erkelenz-Terheeg

Karl-Willi Gnahs, Ausbilder (0 24 31) 9 77 06-20
gnahs@kreishandwerkerschaft-heinsberg.de

Telefax (0 24 31) 9 77 06-15

Abriss und Neubau der Hauptstelle der Kreissparkasse Heinsberg in Erkelenz

Die Kreissparkasse Heinsberg errichtet an ihrem angestammten Standort am Dr.-Eberle-Platz, in der Stadtmitte von Erkelenz, einen Neubau ihrer Hauptstelle. Der Neubau wurde geplant vom Hückelhovener Architekturbüro Wolfgang Emondts und wird vier Vollgeschosse sowie ein Staffelgeschoss umfassen.



Sehr geehrte Damen, sehr geehrte Herren, Kreishandwerkerschaft und Kreissparkasse Heinsberg sind nicht nur im Namen eng verbunden. Wir pflegen gute und angenehme wirtschaftliche Beziehungen untereinander. Wir arbeiten mit dem gleichen regionalen Bezug. Wir sind Dienstleister der gleichen Kunden und bemühen uns jeden Tag neu um das Vertrauen der Menschen im Kreis Heinsberg. Gemeinsam können Handwerk und Sparkasse bei diesen Aufgaben viele erfolgreiche Wege anbieten.

Ein sehr gutes Beispiel hierfür ist das große Thema der Energiewende. Dies wollen wir auch auf der Veranstaltung am 9. November 2011 in Heinsberg näher beschreiben.

Freundliche Grüße

Thomas Pennartz
Vorstandsvorsitzender
der Kreissparkasse Heinsberg

Um für die neue Hauptstelle Platz zu schaffen, musste das alte Gebäude zunächst weichen. Aus diesem Grund wurde im April 2011 zunächst mit Sanierungsarbeiten begonnen. Diese im Zusammenhang mit einem Abriss ungewöhnlich klingende Maßnahme war erforderlich, um im Gebäude vorhandene Schadstoffe, insbesondere Asbest, zu entfernen. Erst anschließend konnte der eigentliche Rückbau erfolgen.

Dabei stehen das mit dem Abriss beauftragte Ingenieurbüro Kühn Geoconsulting, welches über große Erfahrung im Abriss großer Gebäude in Innenstädten verfügt, sowie die durchführende Arbeitsgemeinschaft Rückbau Kreissparkasse Erkelenz, gebildet von der A. Frauenrath Recycling GmbH und der SCHLUN Umwelt GmbH & Co. KG, vor einer ganz besonderen Herausforderung:

Als das Sparkassengebäude in den 1970er Jahren errichtet wurde, erhielt der Stahlbetonkern, welcher die Aufzugschächte und Treppenhäuser aufgenommen hat, an seiner Spitze eine tragende Stahlkonstruktion, an der die darunter befindlichen Geschosse abgehängt wurden. Das Gebäude wurde somit von oben nach unten gebaut.

Aus diesem Grund musste das Gebäude nun von unten nach oben abgebrochen werden, wobei das statische Gleichgewicht der Kräfte und Lasten genau beachtet werden musste. Die für die Arbeiten erstellte Abbruchstatik gab vor, zunächst geschossweise die diagonal gegenüberliegenden Ecken abzubrechen und dann die dazwischen verbliebenen Felder zu entfernen. Die Abbruchteile fielen in ein vorbereitetes Bett aus Sand- und Erdmaterial, das die auftretenden Erschütterungen dämpfte. Dieses sogenannte Fallbett wurde permanent erneuert und in Abhängigkeit von der Fallhöhe erhöht. So blieben die Erschütterungen, die sich durch den Aufprall ergaben, weit unter dem zulässigen Grenzwert.

Der Abriss der Hauptstelle und zweier Nebengebäude mit einem umbauten

Raum von insgesamt 16.600 m³ ist mittlerweile fast vollendet. Am 22. Oktober 2011 wurde der Rest des Dachgeschosses mit Baukränen abgehoben. Beim Rückbau des Treppenhauskernes kommt schließlich ein Longfrontbagger zum Einsatz.

Nach Beseitigung der Abrissmaterialien, die weitestgehend recycelt werden – unter anderem über 200 Tonnen Stahl –, kann mit dem Verbau und Aushub der Baugrube begonnen werden.

Mit dem Neubau des Gebäudes, welches modernsten Anforderungen an eine nachhaltige Gebäudeversorgung entspricht und unter anderem die Nutzung von Geothermie vorsieht, soll ein Generalunternehmer beauftragt werden (siehe hierzu auch das Interview mit dem Vorstandsvorsitzenden der Kreissparkasse, Herrn Thomas Pennartz).

Voraussichtlich Ende 2013 wird die neue Hauptstelle dann den Sparkassenkunden und der Öffentlichkeit zur Verfügung stehen und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die bisher in zwei Gebäuden in Erkelenz untergebracht sind, ausreichend Platz bieten. Wie das neue Gebäude einmal aussehen wird, verdeutlicht die Computeranimation.

Herr Dr. Michael Vondenhoff sprach mit Herrn Thomas Pennartz, Vorstandsvorsitzender der Kreissparkasse Heinsberg, über das Projekt „Neubau der Sparkassen-Hauptstelle in Erkelenz“:

Herr Pennartz, die bisherige Hauptstelle am Dr.-Eberle-Platz war ca. 40 Jahre alt. Wieso entsprach das Gebäude nicht mehr den heutigen Anforderungen?

Die alte Hauptstelle war Anfang der 70er Jahre für die damalige Kreissparkasse Erkelenz geplant worden. Sie wurde dann – nach der Fusion der beiden Sparkassen im Kreis zur Kreissparkasse Heinsberg – 1974 eröffnet. Seit Bestehen sind alle notwendigen Instandhaltungsar-

beiten kontinuierlich durchgeführt worden, das Gebäude selbst blieb in den vergangenen Jahrzehnten weitgehend unverändert. Im Jahr 2008 stand aufgrund vieler Unzulänglichkeiten die Frage nach einer sogenannten Revitalisierung an:

- » Die gesamte technische Gebäudeausrüstung war noch auf dem Stand des Baujahrs und musste erneuert werden.
- » Die Fassade entsprach nicht den aktuellen Anforderungen an Wärmedämmung und Sonnenschutz. Die Energiebilanz des Gebäudes war sowohl ökologisch wie ökonomisch stark negativ zu bewerten.
- » Die aktuellen Brandschutzbestimmungen wurden nicht mehr eingehalten, hier bestand akuter Handlungsbedarf. Durch die gesamte bauliche Situation konnten auch die Arbeitsstättenrichtlinien nicht mehr durchgängig eingehalten werden.

Somit bestand insgesamt die dringende Notwendigkeit einer umfassenden Verbesserung der Situation am Gebäude.



Wie kam es dann zu der grundlegenden Entscheidung für einen Neubau an der gleichen Stelle?

Die DAL Bautech, ein Unternehmen aus der Sparkassen-Finanzgruppe, erarbeitete für die Kreissparkasse Heinsberg eine Machbarkeitsstudie zur Revitalisierung der Hauptstelle und zu möglichen Alternativlösungen.

Im Rahmen dieser Machbarkeitsstudie sollte insbesondere festgestellt werden, welche Möglichkeiten der zukünftigen Nutzung der Immobilie generell bestehen und welche Varianten dazu denkbar sind.

In der Machbarkeitsstudie wurden dann die folgenden Varianten herausgearbeitet:

- a) eine Revitalisierung des vorhandenen Gebäudes,
- b) ein Neubau am Dr.- Eberle- Platz mit optimalem Raumprogramm und
- c) der Neubau an zwei Standorten

[weiter nächste Seite »»»](#)



Was uns bewegt:

**Handwerk
Handel
Gewerbe**

(kundenorientierte Bereiche am Dr.-Eberle- Platz, Stabsbereiche z. B. am alten Amtsgericht).

Folgende konkrete Gründe sprachen eindeutig für den jetzt geplanten Neubau am Dr.-Eberle-Platz:

- » Das Gebäude kann nach organisatorischen und funktionalen Anforderungen der Kreissparkasse gestaltet werden.
- » Die neueste Technische Gebäudeausrüstung, zugeschnitten auf Standort und Gebäudenutzung, ökologisch und ökonomisch optimiert, kann eingesetzt werden. Regelbares Raumklima, neuen ergonomischen Erkenntnissen folgende Beleuchtung und modernste IT-Ausstattung werden die Qualität der Arbeitsplätze und damit die Effizienz am Arbeitsplatz steigern. Gleichzeitig ermöglicht der Neubau Einsparungen bei den Energiekosten gegenüber dem bisherigen Gebäude von ca. 40 Prozent.
- » Die Hauptstelle erhält eine zeitgemäße Gestaltung unter Berücksichtigung der städtebaulichen Belange.
- » Mit dem Neubau kann die Hauptnutzfläche (HNF) erheblich erhöht werden und die Flächeneffizienz, d. h. die Anzahl der Arbeitsplätze pro m² HNF gesteigert werden.

Wenn der Gebäudebestand mit einem hohen finanziellen Aufwand revitalisiert worden wäre, hätten trotzdem starke Einschränkungen in Kauf genommen werden müssen. So wäre die vorhandene Gebäudestruktur (Achsraster, Treppen, Raumgrößen) unverändert geblieben mit der Folge, dass auch die Nutzungseffizienz – insbesondere im Hinblick auf die Arbeitsplätze – nicht erhöht worden wäre. Das Gebäude wäre bei der Revitalisierung le-



diglich an die heute geforderten technischen Bedingungen angepasst worden, was mit vielen Kompromissen verbunden gewesen wäre.

Nach Abwägung aller Ergebnisse aus der Machbarkeitsstudie entschieden sich der Vorstand und der Verwaltungsrat der Kreissparkasse für einen Neubau an dem bisherigen Standort in der Stadtmitte von Erkelenz.

Im Neubau können alle bisher an verschiedenen Standorten in Erkelenz tätigen rund 200 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in einem Haus arbeiten. Dies ist für die tägliche Arbeit und die Kommunikation ein wesentlicher Vorteil. Außerdem wird der Neubau über optimale Raumverhältnisse für die Kundenberatung und den Service sowie eine großzügige und für viele Veranstaltungen geeignete Kundenhalle verfügen.

Wie stellt die Kreissparkasse Heinsberg sicher, dass die regionale Wirtschaft maßgeblich in ihr Neubauprojekt eingebunden wird?

Für unsere Kreissparkasse ist es ein selbstverständliches Ziel, dass eine möglichst große Zahl von Aufträgen an in der Region ansässige Firmen vergeben wird. Dies sehen Sie schon daran, dass der aktuelle Rückbau der alten Bausubstanz von einer aus den Firmen A. Frauenrath Recycling

GmbH und SCHLUN Umwelt GmbH & Co. KG gebildeten Arge gemeistert wird.

Vom ausschreibenden Architekten wurde unser Ziel, alle von Handwerksbetrieben im Kreis Heinsberg umsetzbaren Arbeiten auch von diesen ausführen zu lassen, direkt aufgegriffen. Daher wurde diese Vorgabe bereits in den Vorbemerkungen der Ausschreibung für die Bewerbung der Generalunternehmer entsprechend formuliert, und die möglichen Generalunternehmer wurden aufgefordert, regionale Firmen an der Ausschreibung der zu vergebenden Nachunternehmerleistungen zu beteiligen.

In den Vergabegesprächen werden die in die engere Wahl kommenden Generalunternehmer die von der Kreissparkasse Heinsberg vorbereiteten Nachunternehmerlisten mit dem Hinweis erhalten, diese Firmen an den Nachunternehmer-Ausschreibungen beteiligen zu müssen.

Vor jeder Nachunternehmervergabe hat der Generalunternehmer dann einen relativen Preisspiegel einzureichen, bei dem der Mindestbietende auf 100 Prozent gesetzt wird und nur die regionalen Bieternamen genannt werden. Sofern das regionale Unternehmen nicht der Mindestbietende ist, kann anhand dieses relativen Preisspiegels entschieden werden, ob der Mindestbietende beauftragt werden oder mit dem regionalen Unternehmen ein Gespräch geführt werden soll.

Auf diese Weise stellt die Kreissparkasse sicher, möglichst viele regionale Firmen am Wettbewerb zu beteiligen.

Herr Pennartz, ich bedanke mich für Ihre Informationen.



Ihre Metallbau-Fachbetriebe im Kreis Heinsberg



Franz Fabry KG
Stahl- und Metallbau

www@franz-fabry.de

- Brand- & Rauchschutz
- Metall- & Fensterbau

Franz Fabry KG
Am Mühlenkamp 29-35
52511 Geilenkirchen
Tel. 0 24 51 - 33 58 oder 33 59
Fax: 0 24 51 - 6 61 75



IHR SPEZIALIST FÜR:

- Geländer
- Vordächer
- Überdachungen
- Fenstergitter
- Treppen
- Türen und Tore

METALL-GESTALTUNG ZACHMANN



Besuchen Sie uns auch im Internet: www.metallgestaltung-zachmann.de

Ab 1.8.2011
Luxemburger Str. 4
41812 Erkelenz
Tel.: 02431/946008
Fax: 02431/943191
Mobil: 0177/4101299

Der beste Platz für Ihre Anzeige.
Kontakt: Uwe Lemke, (02183) 41 60 33

Fon: (0 24 34)99 09-0 Verzinkerei
Fax: (0 24 34)79 14

Fon: (0 24 34)99 09-50 Pulverbeschichtung
Fax: (0 24 34)99 09-40

*Tourendienst mit eigenen LKW!
Technische Fragen?
Konstruktionsprobleme?
Wir beraten gerne, auch vor Ort.
Rufen Sie uns an.*

Internet: www.feuerverzinken.de · E-Mail: info@feuerverzinken.de

Ihr Partner für perfekte Oberflächentechnik

**Verzinkerei März
Pulverbeschichtung**



Öffnungszeiten:
mo-fr: 7.00 - 16.00 Uhr
sa: 8.00 - 10.00 Uhr
oder nach Vereinbarung

In Berg 40
41844 Wegberg

Herling Baubeschlag GmbH

Baubeschläge | Türautomation | Motorschlösser | Zutrittskontrollsysteme
vorbeugender Brandschutz | Feststellanlagen | Fluchtwegsicherung

Heinrich-Rohmann-Straße 15 | 50829 Köln
Fon 0 221 / 53 99 57 0 | Fax 53 99 57 57
eMail: info@herling.de | Internet: www.herling.de





Öffentliche Brot- und Brötchenprüfung der Bäcker-Innung Heinsberg 2011

Zertifizierte Spitzenqualität beim heimischen Bäcker Bäckereien der Region stellten sich dem Qualitätsurteil

Ergebnis der öffentlichen Brot- und Brötchenprüfung der Bäcker-Innung Heinsberg:



Qualitätsprüfer Karl-Ernst Schmalz (Institut für die Qualitätssicherung von Backwaren, Weinheim - IQBack) bei der Arbeit im Rahmen der Brot- und Brötchenprüfung. Über die Schulter schauen von rechts nach links: Geschäftsführer Johannes Willms (Kreishandwerkerschaft Heinsberg), Armin Pennartz (Filialdirektor der Kreissparkasse Heinsberg, Geilenkirchen und Übach-Palenberg), Obermeister Edwin Mönius, stv. Obermeister Raimund Königs.

Im Rahmen der Herbststimmungsversammlung der Bäcker-Innung Heinsberg überreichte Obermeister Edwin Mönius (rechts) den Innungsmitgliedern die „Gold- und Silberurkunden“ für die in der Qualitätsprüfung ausgezeichneten Brot- und Brötchensorten. Den Glückwünschen für die gute Qualität schließen sich an: Geschäftsführer des Verbandes des rheinischen Bäckerhandwerks, Ass. Walter Dohr (2.v.rechts), und Geschäftsführer Johannes Willms (links).

Die handwerklich gefertigten Brötchen und Brote halten, was man sich davon verspricht – Spitzenqualität vom heimischen Bäckermeister. Bei der öffentlichen Brot- und Brötchenprüfung am 5./6. Oktober 2011 in den Räumen der Kreissparkasse Heinsberg, Filialdirektion Übach-Palenberg, wurden von insgesamt 14 selbständigen Bäckermeistern aus der Region 40 Brot- und 34 Brötchensorten durch den neutralen Qualitätsprüfer Karl-Ernst Schmalz vom Institut für die Qualitätssicherung von Backwaren (IQBack), Weinheim, geprüft. Das Institut aus Weinheim untersucht im Auftrag des Deutschen Bäckerhandwerks bundesweit Backwaren und informiert Verbraucher auf seiner Website www.brot-test.de über die Ergebnisse.



Das Ergebnis war gut: 72,5 Prozent aller eingereichten Brote und 77 Prozent aller eingereichten Brötchen wurden prämiert! 12 Brote und 15 Brötchen erhielten das Prädikat „Sehr gut“, 17 Brote und 11 Brötchen das Prädikat „gut“. Das beweist, daß das heimische Bäcker-Handwerk dem Kunden Spitzenqualität liefert.

serfahrung und einer Zusatzqualifikation als sensorische Sachverständige. Eine eigens für das IQBack entwickelte Software zeigt teilnehmenden Betrieben nicht nur Qualitätsmängel auf, sondern vermittelt auch deren Ursachen und konkrete Handlungsempfehlungen für eine bessere Qualität. Der Qualitätsprüfer beurteilt bei der Prüfung Geschmack, Geruch, Form, Oberflächen- und Krusteneigenschaften, Lockerung, Krumbild sowie Struktur und Elastizität einer jeden Backware. Die Sachverständigen des Instituts wussten dabei nie, wessen Backware gerade begutachtet wurde. Lediglich eine frei vergebene Prüfnummer, sowie die Zutaten waren bekannt. Selbst der Säuregrad konnte bei einer sensorischen Unsicherheit mit Hilfe eines mobilen Laborgerätes überprüft werden.

Aufgabe des Instituts für die Qualitätssicherung von Backwaren (IQBack) ist die Sicherung und Steigerung des Qualitätsniveaus in handwerklichen Bäckereien. Dazu dienen neutrale Qualitätsprüfungen, die über die jeweils örtlich zuständige Bäckerinnung oder den zuständigen Innungsverband angeboten werden und bei denen Innungsbetriebe auf freiwilliger Basis teilnehmen können. Die vor Ort agierenden Qualitätsprüfer des Instituts sind gelernte Bäckermeister mit langer Praxi-

„Die freiwillige Beteiligung und die erreichten Ergebnisse belegen das Qualitätsbewußtsein der teilnehmenden Betriebe“, freut sich Qualitätsprüfer und Bäckermeister Karl-Ernst Schmalz und hofft auf eine noch regere Beteiligung bei der nächsten freiwilligen Prüfung im kommenden Jahr.





Anlässlich der Herbst-Innungsversammlung der Bäcker-Innung Heinsberg am 19. Oktober 2011 überreichte Obermeister Edwin Mönius den Bäckermeistern aus

dem Kreis Heinsberg die entsprechenden Qualitätszertifikate in „Gold“ (Prädikat: sehr gut) und „Silber“ (Prädikat: gut) und war stolz auf das gute Ergebnis.

Nachstehend die ausgezeichneten Betriebe:

Willibert Bomanns, Gangelt-Breberen

König Ludwig Brot Gut
Unser Urstück Sehr Gut
Käsebrötchen Sehr Gut
Roggenbrötchen Gut

Böven Michael, Geilenkirchen

Sonnenblumenbrot Gut
Oberländer Gut
Röggelchen Gut

Dick GmbH, Heinsberg

Eifeler Brot Gut
Krustenbrot Sehr gut
Krustis Sehr gut

Gillrath GmbH, Erkelenz

Süßer Stuten Sehr gut
Vollkornbrot geschnitten Gut
Kraftkornbrötchen Sehr gut

Grzeszick Maria, Erkelenz

Roggen-Dinkel-Malzbrot Gut
Roggenmischbrot Gut
Italiener Sehr gut
Hausbrötchen Gut

Justen Reinhard, Hückelhoven-Baal

Graubrot Gut
Krustenbrot Gut
Buttermilchbrot Sehr Gut
Süßer Stuten Gut
Rhein.Schwarzbrot Sehr Gut
Rhein. Schwarzbrot m. Sonnenblumenkernen Sehr Gut
Schnittbrötchen Gut
Ciabattabrötchen Sehr Gut
Dinkelbrötchen Sehr Gut

Königs Raimund, Erkelenz

Schnittbrötchen Gut
Rosinenbrötchen Sehr Gut

Kruchten Joachim, Gangelt-Breberen

Schwarzbrot Gut
Winzerbrötchen Sehr Gut

Lütterforst Karl-Josef u. Christian, Erkelenz

Brötchen Gut

Mertens Ralf, Übach-Palenberg

Oberländer Gut
Krustenbrot Gut
Roggenmischbrot Sehr Gut
Süße Brötchen Gut
Fünfkornquarkbrötchen Sehr Gut

Mönius Edwin, Wassenberg

Süßer Stuten Sehr Gut
Teebrot Gut
Graubrot Sehr gut
Rhein. Schwarzbrot Sehr gut
Schnittbrötchen Gut
Runde Brötchen Gut
Krustis Sehr Gut
Sonnenweckchen Sehr Gut

Stassen Jürgen, Selfkant-Süsterseel

Rhein. Schwarzbrot Sehr gut
Selfkäter Landbrot Gut
Schnittbrötchen Gut
Croissants Sehr gut

Vos Josef, Erkelenz

Vollkornbrot geschnitten Sehr Gut
Mehrkornbrötchen Sehr Gut

Wolters Hans, Waldfeucht

Kartoffelbrot Gut
Süßes Weißbrot Gut
Wikingerbrötchen Sehr Gut
Anno-Krústchen Gut
Kartoffelbrötchen Sehr Gut

Jeder Verbraucher kann sich unter www.brot-test.de informieren, welche Backwaren den Qualitätstest bestanden haben.



Bäckerei Hans Wolters

Unser Wikinger- und unser Kartoffelbrötchen wurden mit der Goldmedaille ausgezeichnet!

Unser Kartoffelbrot, unser Süßes Weißbrot und unser Anno-Krústchen wurden mit der Silbermedaille ausgezeichnet!

Brauereistraße 9 · 52525 Waldfeucht-Haaren
Telefon 0 24 52 / 72 62 · Telefax 0 24 52 / 1 06 37 22



Derichs LU

Lohnunternehmen

Transporte

Reparaturwerkstatt



Schleiden 54 52525 Heinsberg
Telefon 02452/5530 Telefax 02452/2083
derichs-lu@t-online.de www.derichs-lu.de

Derichs-Willems-GbR

Rodegemeinschaft



Schleiden 54 52525 Heinsberg
Telefon 02452/5530 Telefax 02452/2083
Telefon 02454/7934



Derichs - Leufen GmbH

Schleiden 54
52525 Heinsberg
Telefon 0 24 52 / 55 30
Telefax 0 24 52 / 20 83
Mobil 0177 - 5 18 38 02
leufen@t-online.de

Sevens+Derichs-GmbH

Rübenlogistik

Landw. Dienstleistungen



Terreicken 96 41812 Erkelenz
Telefon 02431/6065 Telefax 02431/75142
Telefon 02452/5530 Telefax 02452/2083

PROFESSIONAL

E-PLUS GRUPPE



BASE Professional jetzt testen!

Neu: mit dem BASE Professional Tarif
firmenintern kostenlos telefonieren.



BASE/E-Plus Shop Heinsberg
Hochstr. 110
52525 Heinsberg
T 02452-909 290

* BASE Professional. Mit einem Mobilfunkvertrag im Tarif „BASE Professional“ sind mobile Gespräche von BASE Professional zu BASE Professional inklusive (keine Gespräche vom und ins Firmenfestnetz), 24 Monate Mindestlaufzeit. Der einmalige Anschlusspreis entfällt. Jede angefangene Gesprächsminute wird unabhängig von ihrer tatsächlichen Dauer stets voll berechnet (Minutentakt). Außerhalb der Inklusiveinheiten: 0,12 € pro Min. Gespräche von BASE Professional ins Ausland (von Deutschland aus abgehend) nach Europa und Nordamerika: 0,24 € pro Min.; restliche Welt: 0,48 € pro Min., Mailbox kostenlos, Professional Hotline (0177-1010) kostenlos. Für Sondernummern und (Mehrwert-)Dienste gelten andere Preise.



12

dialog 5.2011

Wirtschaft und Handwerk begrüßen Schulkonsens in NRW

Auf Zustimmung der Wirtschaft und des Handwerks ist der schulpolitische Konsens zwischen SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und CDU in Nordrhein-Westfalen gestoßen. Zum Schul-Kompromiss gehört die Bildung einer Sekundarschule mit den Jahrgängen 5 bis 10 ohne eigene gymnasiale Oberstufe. Die Sekundarschule vereint die positiven Eigenschaften der von der Landesregierung favorisierten Gemeinschaftsschule und der von der CDU ins Gespräch gebrachten Verbundschule.

Die nordrhein-westfälischen Unternehmer begrüßen den nach jahrzehntelangen ideologischen Konflikten von SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und CDU erzielten schulpolitischen Konsens. Der Präsident der Landesvereiner der Unternehmensverbände Nordrhein-Westfalen, Horst-Werner Maier-Hunke, erklärte, der Weg sei nun frei für ein wohnortnahes Schulangebot unter Berücksichtigung der demographischen Entwicklung bei Erhalt eines differenzierten Schulangebots.

Auf der Basis dieses Konsenses müssten nun konkrete Schritte in Angriff genommen werden, um die Schulqualität weiter zu verbessern. Hier seien die Qualitätsentwicklung von Schulen und die Qualitätssicherung des Unterrichts vorranglich.

Zur Erreichung dieser Ziele forderte Maier-Hunke:

» die professionelle individuelle Förderung mit entspre-

chenden Lehrerfortbildungsangeboten. Dabei beziehe sich die individuelle Förderung auf alle Schülerinnen und Schüler, von den Leistungsschwächeren bis zu den Leistungsstarken

- » die Verbesserung der Ausbildungsreife und eine verbesserte Berufsorientierung
- » Schulleiterqualifizierungen zu Fragen des Schulmanagements und von Qualitätsmanagementprozessen.

Auch der Westdeutsche Handwerkskammertag (WHKT) begrüßt die Konsensfindung von CDU, SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur zukünftigen Schulstruktur.

Im September 2010 hatte sich das Handwerk in NRW in einem Positionspapier für ein zweigliedriges Schulsystem ausgesprochen. Obschon der aktuelle Kompromiss bedauerlicherweise längst nicht so weit geht, wie im Positionspapier gefordert, ist es begrüßenswert, dass die ständigen, politisch motivierten Veränderungen im Schulsystem nun ein Ende finden. Positiv fasst der WHKT zudem auf, dass die demografischen Herausforderungen angenommen, Elternwünsche ernst genommen und Ideologien überwunden wurden.

Der WHKT sieht nun den Weg dafür offen, wichtige und notwendige Fragen zur Qualitätssteigerung von Unterricht und zur Verbesserung der Lernleistung der Schülerinnen und Schüler in diesem Land anzugehen.

„Ausbildungsoffensive 2012 mit dem Online-Portal: tooldu.de“



Die Kreishandwerkerschaft Heinsberg wird auch im kommenden Jahr mit den VR-Banken im Kreis Heinsberg die 2010 gestartete „Ausbildungsoffensive“ fortführen.

Das Internetportal „tooldu“ für Ausbildungsplatzsuchende und Betriebe, die eine freie Lehrstelle haben, hat sich bewährt. Mit Blick auf das Ausbildungsjahr 2011 möchten wir Sie daher wieder aufrufen, freie Ausbildungs- und Praktikumsplätze anzumelden, damit auch Sie 2011 einen für Ihren Innungsfachbetrieb geeigneten Lehrling oder Praktikanten einstellen können.

Das Bewerbungsmanagement von „tooldu“ erleichtert ausbildungswilligen Unternehmen und ausbildungsinteressierten Jugendlichen zueinander zu finden.

Eine auf den jugendlichen Zeitgeist abgestimmte Internetplattform informiert Suchende im Kreis Heinsberg über die Möglichkeit, auch in Ihrem Betrieb eine Ausbildung machen zu können.

Über das Medium Internet kann der Ausbildungsinteressierte gleich online eine individuelle Bewerbung an Ihren Betrieb versenden – Sie haben dann die

Wahl, welchen Bewerber Sie einladen möchten, um ihn näher kennen zu lernen.

Wenn in Ihrem Betrieb im kommenden Jahr eine Lehrstelle (Praktikumsplatz) zu besetzen ist, füllen Sie bitte das beiliegende Antwort-Fax aus und senden es an 0241/89493-29. Ihre Kontaktdaten werden in der Ausbildungsplatzbörse eingepflegt und sind für die potentiellen Bewerber abrufbar.

Unterstützen Sie die „Ausbildungsoffensive 2011“ und nehmen Sie am Bewerbungsmanagement teil.

Ausbildungsplatzoffensive 2012

Eine Aktion der  **Kreishandwerkerschaft Heinsberg**

Ja, wir haben noch _____ Lehrstelle/n frei

Im Ausbildungsberuf: _____
Anzahl: ____ ab: _____ 2012

*Betriebsadresse: _____
(Stempel)

Im Ausbildungsberuf: _____
Anzahl: ____ ab: _____ 2012

Ansprechpartner:

Wir bieten ein **Betriebspraktikum:** _____ 2012

*Vorname/Name: _____

Anforderungsprofil: _____ 2012

*E-Mail/Telefon: _____

*Schulabschluss

- Hauptschulabschluss
- Realschulabschluss
- Abitur
- Andere _____
- Handelsschule
- Fachhochschulreife
- Studium

Ort/Datum/
Unterschrift: _____

Bitte zurückfaxen an:
0241/8 94 93-29

*Pflichtfelder



Der Bundesgerichtshof stärkt Eigentümer:

Wer blockiert, wird abgeschleppt

Nicht selten wird Eigentümern der Weg von ihrem Grundstück durch ein fremdes Auto versperrt. Der BGH hat nun die Rechte der Betroffenen erweitert. Steht ein wichtiger Termin an, ist kaum etwas unangenehmer, als die vereinbarte Zeit nicht einhalten zu können. Was aber, wenn man einfach nicht wegkommt, weil Garage oder Einfahrt vom Nachbarn oder einem Fremden zugeparkt werden?

Ein aktuelles Urteil des Bundesgerichtshofs (BGH, Az. V ZR 154/10) hat sich genau mit diesem Sachverhalt beschäftigt. Demnach darf ein Grundstückseigentümer von einem Autofahrer die Entfernung seines auf einer öffentlichen Straße abgestellten Fahrzeugs verlangen, wenn dieses die Einfahrt zum Grundstück blockiert.

„Das Zuparken privater Grundstückseinfahrten ist ein häufiges und äußerst ärgerliches Problem. Mit seinem Urteil weitet der BGH das Recht des Eigentümers auf die Benutzung des eigenen Grundstücks auf die erschließende Straße aus“, begrüßt der Verbandsdirektor von Haus & Grund Rheinland, Erik Uwe Amaya, die Entscheidung.

So kann der Eigentümer künftig Zugangsbehinderungen unabhängig davon abwehren, ob sie im öffentlichen Straßenraum oder auf seinem eigenen Grundstück stattfinden. Dies kann in engeren oder kleinen Straßen bedeuten, dass etwa gegenüber der Grundstückseinfahrt nicht geparkt werden darf, wenn dieser Teil der Straßenfläche nötig ist, um auf das eigene Grundstück zu gelangen. Dabei darf der Eigentü-



Eigentümer dürfen künftig das Entfernen eines blockierenden Fahrzeugs verlangen, auch wenn dieses auf einer öffentlichen Straße geparkt ist.

mer nicht nur die Beseitigung eines geparkten Fahrzeugs verlangen, sondern kann auch – wenn ein Nachbar regelmäßig die Zufahrt behindert – das künftige Parken an einer bestimmten Stelle unterbinden.

In Ausnahmefällen ist das Blockieren erlaubt

Allerdings: Laut BGH ist es entscheidend, ob es zu einer tatsächlichen Behinderung kommt, wenn die Grundstückseinfahrt blockiert wird. Eine Eigentumsbeeinträchtigung liegt daher nicht vor, wenn in der Zeit der Blockierung niemand die Grundstückseinfahrt nutzen möchte. Darüber hinaus kann es einem Fahrzeughalter gestattet sein, eine Zufahrt z.B. zum Be- oder Entladen zu blockieren, wenn er die Einfahrt wieder freimacht, sobald der Eigentümer das Grundstück befahren oder verlassen will. Dies folgt aus der Pflicht zur gegenseitigen Rücksichtnahme unter Nachbarn.



Verträge, Formulare, Broschüren, Informationsmaterial, etc. erhalten Sie

- in der Geschäftsstelle
Franziskanerplatz 13
41812 Erkelenz
freitags 7:30 Uhr bis 12:30 Uhr
- im Haus des Handwerks
Nikolaus-Becker-Straße 18
52511 Gellenkirchen
montags bis donnerstags
7:30 Uhr bis 12:30 Uhr
13:15 Uhr bis 16:30 Uhr
freitags 7:30 Uhr bis 12:30 Uhr

Telefonisch erreichen Sie uns
dienstags: 17:00 Uhr bis 19:00 Uhr

Haus & Grund Heinsberg und Umgebung e.V.
 Telefon: 02451 620151 - Fax: 02451 620152
 E-mail: info@hausundgrund-heinsberg.de
 Internet: www.hausundgrund-heinsberg.de



NEW Energie **west**

Für Sie vor Ort. NEWstrom und NEWgas

InfoLine 0 800 688 688 1
Neue Nummer – jetzt kostenlos!

Gemeinsam stark.

www.new-energie.de | www.west-euv.de

Haus & Grund

Neues Nachbarrecht zur Wärmedämmung

Am 24. Mai 2011 hat der Nordrhein-westfälische Landtag eine neue Fassung des Nachbarrechtsgesetzes in Nordrhein-Westfalen erlassen.

Die Wärmedämmung an der Grenz- wand ist in § 23 a des Nachbarrechts- gesetzes jetzt wie folgt geregelt:

Der Eigentümer bzw. die Eigentümerin eines Grundstücks hat die Bebauung seines bzw. ihres Grundstücks aufgrund von

Maßnahmen, die an bestehenden Gebäuden für Zwecke der Wärmedämmung vorgenommen werden, zu dulden, wenn diese über die Bauteilanforderungen in der Energieeinsparverordnung vom 24.7.2007 (BGBl.IS.1519) geändert durch die Verordnung vom 29.4.2009 (BGBl.IS.954), in der jeweils geltenden Fassung nicht hinausgeht, eine vergleichbare Wärmedämmung auf andere Weise mit vertretbarem Aufwand nicht vorgenommen werden

kann und die Überbauung der Benutzung des Grundstückes nicht oder nur unwesentlich beeinträchtigt. Eine wesentliche Beeinträchtigung ist insbesondere dann anzunehmen, wenn die Überbauung die Grenze zum Nachbargrundstück in der Tiefe um mehr als 0,25 m überstreitet. Die Duldungspflicht nach Satz 1 erstreckt sich auch auf die mit der Wärmedämmung zusammenhängenden notwendigen Änderungen von Bauteilen. ...



Dem bzw. die Eigentümer/in des betroffenen Grundstückes ist ein angemessener Ausgleich in Geld zu leisten. Die Ausgleichszahlung darf die Höhe des Bodenrichtwertes nicht überschreiten. ...

Mit der gesetzlichen Regelung ist endlich eine Grundlage für eine zulässige Überbauung der Grenze geschaffen worden.

Teppichpflege
im Einklang mit der Natur

wir pflegen **jeden Teppich richtig!**

Qualitäts-Teppichwäsche

- nach persischer Tradition
- auf rein pflanzlicher Basis
- Schmutzabweisend durch Rückfettung
- Ihre Ersparnis durch unsere Qualität

wir beheben alle Teppichschäden
Frisien • Sparskanten • Flecken • Brand • Wasser • Verfärbungen • Löcher

Behzad Bahrami
Eurocell GmbH & Co. KG
Rotter Bruch 30 · 52068 Aachen
Tel. 0241 · 50 30 01
Internet www.eurocell.de

„für den Werterhalt Ihres kostbaren Teppichs“
Eurocell
Orientteppich-Service

ZIMMERMANN · JÖRIS · MERTEN · HEITZER
Rechtsanwälte · Steuerberater

In unserem Haus berät Sie im **Bau- und Architektenrecht:**

Verkehrsrecht, Verkehrsrecht, Erb- und Familienrecht, Wettbewerbsrecht, Arbeitsrecht, Insolvenzrecht, Unternehmensrecht, Steuerberatung unternehmerisch tätiger Mandatgeber, Controlling intern/extern, betriebswirtschaftliche Unternehmensberatung

Wilfried Jöris
Fachanwalt für Bau- und Architektenrecht

Miet- und Wohnungseigentumsrecht, Immobilien Maklerrecht, Erb- und Familienrecht, Verkehrsrecht, Arbeitsrecht, Insolvenzrecht, Unternehmensrecht, Steuerberatung unternehmerisch tätiger Mandatgeber, Controlling intern/extern, betriebswirtschaftliche Unternehmensberatung

Erzbischof-Philipp-Str. 17
52525 Heinsberg
Telefon: 0 24 52 - 50 15
Telefax: 0 24 52 - 2 33 96
office@zimmermann-joeris.de
www.zimmermann-joeris.de



Das „Meister-BAföG“

Das von Bund und Ländern gemeinsam finanzierte Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetz (AFBG) – sog. „Meister-BAföG“ – begründet einen individuellen Rechtsanspruch auf Förderung von beruflichen Aufstiegsfortbildungen, d. h. von Meisterkursen oder anderen auf einen vergleichbaren Fortbildungsabschluss vorbereitenden Lehrgängen. Das „Meister-BAföG“ unterstützt die Erweiterung und den Ausbau beruflicher Qualifizierung und stärkt damit die Fortbildungsmotivation des Fachkräftenachwuchses. Mit Darlehensteilerlassen werden Anreize zum erfolgreichen Abschluss und den Schritt in die Selbstständigkeit geschaffen.

Das Gesetz ist ein umfassendes Förderinstrument für die berufliche Bildung in grundsätzlich allen Berufsbereichen, und zwar unabhängig davon, in welcher Form die Aufstiegsfortbildung durchgeführt wird (Vollzeit/Teilzeit/schulisch/ außerschulisch/mediengestützt/Fernunterricht).

Die Förderung ist an bestimmte persönliche, qualitative und zeitliche Anforderungen geknüpft.

Die Förderung des AFBG:

- » Gefördert wird eine Aufstiegsfortbildung. Hat man bereits eine selbst oder anderweitig finanzierte Aufstiegsfortbildung absolviert, ist dies nicht förder-schädlich.
- » Gefördert werden sowohl Vollzeit- wie auch Teilzeitmaßnahmen.
- » Die Förderung beinhaltet Zuschüsse wie auch zinsgünstige Darlehensanteile.
- » Für Familien gibt es besondere Förderkonditionen.
- » Zur Sicherheit für die Fortbildungswiligen wird auch im AFBG von den Trägern der Maßnahme die Anwendung eines Qualitätssicherungssystems verlangt.

Handwerker und andere Fachkräfte, die sich auf einen Fortbildungsabschluss zum/zur Handwerks- und Industriemeister/ in, Techniker/in, Betriebswirt/in (HWK) oder eine vergleichbare Qualifikation vorbereiten und die über eine nach

dem Berufsbildungsgesetz (BBiG) oder der Handwerksordnung (HwO) anerkannte, abgeschlossene Erstausbildung oder einen vergleichbaren Berufsabschluss verfügen, können die Aufstiegsförderung beantragen.

Gefördert werden Fortbildungen, die fachlich gezielt auf öffentlich-rechtliche Prüfungen nach dem BBiG, der HwO oder auf gleichwertige Abschlüsse nach Bundes- oder Landesrecht vorbereiten. Der angestrebte Abschluss der Qualifizierungsmaßnahme muss über dem Niveau einer Facharbeiter-, Gesellen- und Gehilfenprüfung oder eines Berufsfachschulabschlusses liegen. Nicht gefördert werden allerdings Fortbildungsabschlüsse, die oberhalb der Meisterebene liegen, wie zum Beispiel ein Hochschulabschluss bzw. Bachelor. Darüber hinaus müssen weitere Kriterien wie z. B. ein Mindeststundenumfang von 400 Unterrichtsstunden erfüllt sein.

Gefördert werden Teilzeitmaßnahmen und Vollzeitmaßnahmen. Für beide gibt es den sog. Maßnahmebeitrag. Dieser wird unabhängig vom Einkommen und Vermögen gewährt. Er besteht aus einem Beitrag zu den Lehrgangs- und Prüfungsgebühren und einem Beitrag zu den Kosten des Prüfungsstücks. Bei Vollzeitmaßnahmen kann ein Beitrag zum Lebensunterhalt gewährt werden. Dieser wird einkommens- und vermögensabhängig geleistet.

Der Maßnahmebeitrag für die Lehrgangs- und Prüfungsgebühren beträgt bis zu 10.226 Euro. Davon werden 30,5 Prozent als Zuschuss geleistet. Für den Rest kann ein zinsgünstiges Darlehen in Anspruch genommen werden.

Das Prüfungsstück wird bis zur Hälfte der notwendigen Kosten, höchstens jedoch bis zu 1.534 Euro als zinsgünstiges Darlehen gefördert.

Bei Vollzeitmaßnahmen wird einkommens- und vermögensabhängig ein Unterhaltsbeitrag bis zur individuellen Bedarfssatzhöhe geleistet. Der Unterhaltsbedarf besteht aus einer Zuschuss- und einer

Darlehenskomponente. Die Bedarfssätze sehen wie folgt aus:

- 697 Euro für Alleinstehende,
- 907 Euro für Alleinstehende mit einem Kind,
- 912 Euro für Verheiratete/eingetragene Lebenspartner,
- 1.122 Euro für Verheiratete/eingetragene Lebenspartner mit einem Kind und
- 1.332 Euro für Verheiratete/eingetragene Lebenspartner mit zwei Kindern.

Der Zuschuss beträgt hier jeweils bis zu 238 Euro je Monat. Der verbleibende Betrag wird als Darlehen zu zinsgünstigen Konditionen vergeben.

Bei Maßnahmen oder Maßnahmeabschnitte kann die sogenannte Prüfungsvorbereitungsphase mit gefördert werden. Hierunter ist die Zeit zwischen Ende der Maßnahme und dem letzten Prüfungstag zu verstehen. Geförderte, die sich nachweislich und unverzüglich zur Prüfung angemeldet haben, erhalten auf Antrag den Unterhaltsbeitrag einschließlich der Erhöhungsbeträge und den Kinderbetreuungszuschlag über das Maßnahmeende hinaus bis zum Ablauf des Monats, in dem der letzte Prüfungstag liegt, maximal jedoch für drei Monate fortgewährt. Diese Leistungen werden in Form eines zinsgünstigen Darlehens gewährt. Die Leistungen werden ab dem Beginn der Prüfungsvorbereitungsphase, frühestens jedoch ab Antragstellung gewährt. Eine rückwirkende Leistung ist nicht möglich.

Über das AFBG werden Unterrichtsstunden mit jeweils 45 Minuten Dauer gefördert. Unterrichtsstunden sind Lehrveranstaltungen, in denen die in den Lehrplänen und

Für Familien erhöht sich der Unterhaltsbeitrag je Monat um 210 Euro je Kind und Monat. Dieser Betrag wird zu 50 Prozent als Zuschuss geleistet. Der Erhöhungsbetrag wird einkommens- und vermögensabhängig gewährt.

Alleinerziehende können darüber hinaus einen monatlichen Zuschuss für die



Kinderbetreuung von 113 Euro erhalten. Dieser Betrag wird pauschal ohne Kosten nachweis gewährt.

Die Darlehen des „Meister-BAföG“ werden bei der Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW), 53170 Bonn, beantragt und von ihr gewährt. Die Darlehen sind während der Fortbildung und einer anschließenden Karenzzeit – insgesamt maximal bis zu 6 Jahren – zins- und tilgungsfrei. In dieser Zeit trägt der Staat die Zinsen. Das Darlehen ist nach Ablauf der Karenzzeit innerhalb von zehn Jahren mit monatlichen Raten von mindestens 128 Euro zu tilgen.

Bestehen Geförderte die Abschlussprüfung der Aufstiegsfortbildungsmaßnahme, werden Ihnen auf Antrag 25 Prozent des zu diesem Zeitpunkt noch nicht fällig

gewordenen Darlehens für die Lehrgangs- und Prüfungsgebühren erlassen.

Bei der Gründung oder Übernahme eines Unternehmens wird bereits ab der Einstellung und der dauerhaften Beschäftigung eines neuen sozialversicherungspflichtigen Mitarbeiters oder einer sozialversicherungspflichtigen Mitarbeiterin oder eines oder einer Auszubildenden 33 Prozent des auf die Lehrgangs- und Prüfungsgebühren entfallenden Restdarlehens gewährt. Insgesamt dürfen aber nicht mehr als 66 Prozent des noch nicht fällig gewordenen Restdarlehens erlassen werden.

Förderanträge sind an die zuständigen Stellen zu richten. Die zuständigen Stellen sind in der Regel die kommunalen Ämter für Ausbildungsförderung bei den Kreisen und kreisfreien Städten an Ihrem ständigen Wohnsitz.

Bei den zuständigen Stellen werden die Interessenten umfassend beraten. Dort erhalten Sie auch die Antragsformulare.

Bei Vollzeitmaßnahmen sollte der Antrag vor Beginn der Maßnahme gestellt werden, denn die Förderung mit Unterhaltsbeiträgen erfolgt ab dem Maßnahmebeginn, frühestens jedoch ab dem Antragsmonat. Der Unterhaltsbeitrag kann nicht rückwirkend geleistet werden.

Der Maßnahmebeitrag muss spätestens bis zum Ende der Maßnahme, bei mehreren Maßnahmeabschnitten bis zum Ende des jeweiligen Maßnahmeabschnitts gestellt werden.

Weitere Informationen erhalten Sie unter: www.meister-bafog.info oder der gebührenfreien Hotline unter 0800-62 23 63 45.

Rat des Handwerkers nicht befolgt

Gegen den ausdrücklichen Rat eines Heizungsbauers bestand ein Kunde darauf, dass seine Wünsche ausgeführt werden und eine offensichtlich zu kleine Heizung eingebaut wird. Der Hauseigentümer wollte Kosten sparen, weshalb die Heizung nicht nach dem technischen Standard angeschlossen wurde. Auch der Heizkessel wurde kleiner gewählt, als vom Handwerker vorgeschlagen.

Der Heizungsbauer warnte mehrmals, dass die Heizung so nicht richtig funktionieren könne. Er baute sie dennoch so ein wie vom Kunden verlangt. Als die Heizung nicht richtig lief, verklagte der Hauseigentümer den Handwerker auf Schadenersatz für die Kosten der Mängelbeseitigung. Die

Heizanlage sei generell nicht funktionstauglich und der Heizkessel unterdimensioniert.

Das Oberlandesgericht (OLG) Koblenz hatte über diesen Fall zu urteilen und tat dies wie folgt:

Wenn ein Kunde gegen den ausdrücklichen Rat des Handwerkers darauf besteht, dass Arbeiten seinen Wünschen entsprechend ausgeführt werden, dann darf er sich hinterher nicht über Mängel beklagen.

Dass der Handwerker vor Gericht einen entsprechenden schriftlichen Auftrag des Kunden vorlegen konnte, war in diesem Fall für dieses Urteil allerdings nicht entscheidend. Entscheidend war für das Gericht die Frage, ob der Handwerker den

Kunden ausreichend informiert hatte: Aufgabe des Handwerkers sei es, den Kunden auf drohende Funktionsprobleme aufmerksam zu machen „und ihm die Nachteile der Vertragsleistungen aufzuzeigen“. Dazu müsse er dem Kunden jedoch nicht alle technischen Einzelheiten erläutern.

Zudem muss der Handwerker beweisen können, dass er den Kunden entsprechend informiert hat. Da der Handwerker durch Zeugenaussagen beweisen konnte, wie konkret er die zu erwartenden Schwierigkeiten geschildert hatte, war er nicht verantwortlich für den Schaden.

OLG Koblenz, Urteil vom 10.03.2011 - Az.: 5 U 1113/10

WSM Werkstatt für behinderte Menschen

Profizieren Sie von unseren Produktions- und Dienstleistungsangeboten!

| | |
|--------------------|--------------------|
| Metallverarbeitung | Landschaftspflege |
| Schreinerei | Wäscherei |
| Verpackung | Werbedruck |
| Montagebereiche | Café der Begegnung |
| Elektromontage | Café SAMOCCA |

Ihre persönliche Beratung: **Toni Hermanns**
02452-969 405

Mehr Infos unter: www.lebenshilfe-heinsberg.de

HANS-JOSEF SCHMITZ
STEUERBERATER

Tätigkeitsschwerpunkte:

- Existenzgründung
- Betriebswirtschaftliche Beratung
- Erstellen von Jahresabschlüssen und Steuererklärungen
- Lohnabrechnungen
- Buchführung inkl. landwirtschaftlicher Buchführung

Gewerbestraße Süd 58 a · 41812 Erkelenz
Telefon (0 24 31) 806 01 90 · Telefax (0 24 31) 806 01 99
eMail: steuerberater-hj.schmitz@41812erkelenz.de



Extras für Ihre Mitarbeiter

„D“arlehen – „Z“uschläge

von Bernd Krüchel MdL, Steuerberater aus Heinsberg

Eine Vielzahl von Neuerungen hat es im Jahr 2011 im Rahmen begünstigter Leistungen für Arbeitnehmer gegeben. Beginnend bei A wie ‚Aufmerksamkeiten‘ bis hin zu Z wie ‚Zuschläge‘ sind bei den neuen Auslegungen, lohnsteuer- und sozialversicherungsrechtliche Besonderheiten zu finden und zu beachten. Hier ein allgemeiner Überblick für Arbeitgeber über die wichtigsten steuerfreien oder steuerbegünstigten Zuwendungen.

Darlehen an Arbeitnehmer

Steuer- und sozialversicherungsfrei ist ein vom Arbeitgeber gewährtes zinsloses oder zinsverbilligtes Darlehen nur dann, wenn es den Höchstbetrag von 2.600 € nicht übersteigt (Kleindarlehen) oder am Ende des Lohnzahlungszeitraums trotz höherer Darlehenssumme das Darlehenskonto nicht mehr als 2.600 € anzeigt. Erfüllt das Darlehen diese Bedingungen nicht, so ist

der Zinsvorteil als steuer- und sozialversicherungspflichtiger geldwerter Vorteil anzusehen. Die Höhe des geldwerten Vorteils wird in diesem Fall mittels der Differenz zwischen marktüblichen und gewährten Zins berechnet. In der Regel werden die Effektivzinssätze, die von der Deutschen Bundesbank veröffentlicht werden, für die Werte des marktüblichen Zinses genutzt.

Fahrtkostenzuschüsse

Fahrtkostenzuschüsse für Fahrten zwischen Wohnung und Arbeitsstätte zählen zum steuer- und sozialversicherungspflichtigen Arbeitslohn. Durch eine Pauschalbesteuerung der Fahrtkosten in Höhe von 15 % erwirkt man, dass zumindest die Beiträge für die Sozialversicherung entfallen. Komplette Steuerfreiheit erreicht der Arbeitgeber bei der Ausgabe von Jobtickets, sofern diese

monatlich ausgegeben werden und die 44-€-Sachbezugsfreigrenze nicht überschreiten.

Firmenwagen

Die gesetzliche Regelung zur Firmenwagennutzung durch den Arbeitnehmer sieht vor, dass beim Arbeitnehmer durch die Privatnutzung ein steuer- und sozialversicherungspflichtiger geldwerter Vorteil entsteht. Um den geldwerten Vorteil für die private Nutzung eines betrieblichen Fahrzeuges beziffern zu können, kann man zwischen zwei Berechnungsmethoden wählen. Bei der Berechnung der Nutzungspauschale wird 1% des Bruttolistenpreises des Fahrzeuges zuzüglich der Bewertung der Fahrten zwischen Wohnort und Arbeitsstätte zu Grunde gelegt. Bei der sogenannten Fahrtenbuch-Methode werden die tatsächlich entstandenen Kosten per Einzelnachweis berechnet.

Rund um das Thema „Rente“ berät Sie kostenlos Johannes Willms Versichertenältester

Ständige Beratungstermine finden statt:

(nach vorheriger Terminvereinbarung!)
Freitags, ab 12.30 Uhr, in der

Geschäftsstelle der

Kreishandwerkerschaft Heinsberg,
Franziskanerplatz 13, 41812 Erkelenz

Telefon-Nr.:

0 24 51 / 62 01 29 (Büro Geilenkirchen / Mo – Do)

0 24 31 / 96 07 0 (Büro Erkelenz / Fr)

**Johannes Willms Versichertenältester steht allen Betriebsinhabern und
Mitarbeitern Fragen rund um das Thema „Rente“ zur Verfügung.**

**Nehmen Sie diesen kostenlosen Service an
und vereinbaren Sie einen individuellen Beratungstermin.**



Gesundheitsförderung

Die Steuerbefreiung für Leistungen zur betrieblichen Gesundheitsvorsorge bietet Arbeitgebern die Möglichkeit, die betriebliche Gesundheitsförderung zu verbessern. Pro teilnehmenden Arbeitnehmer ist ein steuerfreier Zuschuss bis zu einem Höchstbetrag von 500,00 € möglich. In der Regel fördern Arbeitgeber Maßnahmen, die arbeitsbedingten körperlichen oder psychosozialen Belastungen entgegen wirken. Aber auch Seminare gegen Suchtmittelkonsum oder gesundes Essen in der betrieblichen Kantine zählen zu gesundheitsfördernden Maßnahmen.

Getränke

Stellt der Arbeitgeber Getränke im Betrieb kostengünstig oder kostenlos zum Verzehr zur Verfügung, so besteht Steuerfreiheit. Bei Speisen ist dies nur der Fall, wenn der Arbeitgeber sie im Rahmen eines außergewöhnlichen Arbeitseinsatzes anbietet und der Gegenwert den Höchstbetrag von 40,00 € nicht überschreitet.

Kindergartenzuschüsse

Wird die Betreuung nicht schulpflichtiger

Kinder durch Bar- oder Sachleistungen des Arbeitgebers unterstützt, so zählen diese Mittel nicht zum lohnsteuer- und sozialversicherungspflichtigen Arbeitslohn. Der Arbeitnehmer hat dem Arbeitgeber die Verwendung der Leistungen nachzuweisen. Dieser Beleg ist vom Arbeitgeber als Nachweis über die entstandenen Kosten dem Lohnkonto beizufügen. Voraussetzung der Gewährung eines steuerbegünstigten Zuschusses ist die Unterbringung der nicht schulpflichtigen Kinder in Kindergärten oder vergleichbaren Einrichtungen. Die Betreuung im eigenen Haushalt erfüllt nicht die notwendigen Voraussetzungen.

Reisekosten

Reisekosten sind Kosten, die so gut wie ausschließlich durch die berufliche Tätigkeit eines Arbeitnehmers außerhalb seiner Wohnung und einer ortsgebundenen regelmäßigen Arbeitsstätte entstehen. Zu den Reisekosten zählen Fahrtkosten, Verpflegungsmehraufwendungen, Übernachtungskosten und Reisenebenkosten.

Die nachgewiesenen Fahrtkosten bei Nutzung eines Arbeitnehmer-Fahrzeugs können



**Bernd Krüchel Mdl.,
Steuerberater aus Heinsberg**

pauschal durch den Arbeitgeber abgerechnet und steuerfrei ersetzt werden. Der Erstattung liegt eine Kilometerpauschale zu Grunde, die sich nach dem Fahrzeugtyp richtet. Bei der beruflichen Nutzung eines PKWs werden 0,30 € erstattet, bei Motorrädern 0,13 €, bei

weiter nächste Seite »»»

Die pfändungs- bzw. insolvenzgeschützte Altersversorgung für selbstständige Handwerker!

Die „Rürup-Rente“ ist für den selbstständigen Handwerker die ideale Möglichkeit, eine lebenslange pfändungs- bzw. insolvenzgeschützte Altersversorgung aufzubauen.

Zusätzlich unterstützt Sie das Finanzamt dabei: Ledige können bis zu 20.000 EUR (Verheiratete 40.000 EUR) pro Jahr für die „Rürup-Rente“ steuerlich geltend machen.

Gemeinsam mit unserem Partner, der berufsständischen SIGNAL IDUNA Gruppe, haben wir hierzu entsprechende Produkte entwickelt.

Die Vorteile auf einen Blick:

- Pfändungs- bzw. insolvenzgeschützter Aufbau einer staatlich geförderten lebenslangen Altersversorgung.
- Die „Rürup-Rente“ ist „Hartz IV“ geschützt.
- Der Einschluss von Invaliditäts- und Hinterbliebenenleistungen ist möglich.
- Je nach Produktwahl erfolgt keine Gesundheitsprüfung.

Wenden Sie sich an den bewährten Partner Ihres Versorgungswerkes:

SIGNAL IDUNA Gruppe
Filialdirektion Aachen
Filialdirektor Thomas Herwig
Theaterstraße 90
52062 Aachen
Telefon (02 41) 4 77 87-20
Telefax (02 41) 4 77 87 58

www.signal-iduna.de

STIEVE · NEIKES & COLL.

DIE SOZETÄT DER FACHANWÄLTE

Vertretungsberechtigt vor allen Gerichten Deutschlands mit Ausnahme der Zivilsenate des Bundesgerichtshofs

Hermann L. Neikes 1, 5
Dr. Gerhard Zipfel 2, 3
Dr. Ulrich Noll 1, 4
Torsten Buchmann 1, 6
Dr. Friedrich Stieve (bis 2010)

| | |
|-------------------------------------|---|
| 1 zugl. Fachanwalt für Arbeitsrecht | 4 zugl. Fachanwalt für Familienrecht |
| 2 zugl. Fachanwalt für Steuerrecht | 5 zugl. Fachanwalt für Sozialrecht |
| 3 zugl. Fachanwalt für Strafrecht | 6 zugl. Fachanwalt für Miet- und Wohnungseigentumsrecht |

Freiheitsplatz 6 · 41812 Erkelenz
(hinter dem Amtsgericht)
Telefon 0 24 31 / 40 77
Telefax 0 24 31 / 7 54 45
E-Mail: rae@stieve-neikes.de
Info: www.stieve-neikes.de



Mopeds 0,08 € und bei der Nutzung von Fahrrädern 0,05 €.

Während die nachgewiesenen Fahrtkosten ohne Begrenzung vom Arbeitgeber lohnsteuerfrei ersetzt werden können, werden Verpflegungsmehraufwendungen nur in Höhe bestimmter Pauschalen als nicht steuerpflichtiger Arbeitslohn anerkannt. Die Pauschale richtet sich dabei nach der Dauer der Abwesenheit pro Kalendertag. Erst ab einer Abwesenheitsdauer von mindestens 8 Stunden greift die Pauschale. Bis 14 Stunden Abwesenheit kann der Arbeitgeber dem Arbeitnehmer einen Verpflegungsmehraufwand in Höhe von 6,00 € steuerfrei gewähren. Ab mindestens 14 Stunden bis zu 24 Stunden erhöht sich die Pauschale auf 12,00 € bis hin zu 24,00 € bei einem kompletten Tag.

Bei der Erstattung der Übernachtungskosten kann der Arbeitgeber die tatsächlichen und nachgewiesenen Kosten der Übernachtung gemäß Hotelrechnung, einen Pauschbetrag in Höhe von 20,00 € bei fehlendem Einzelnachweis im Inland oder einen je nach Land unterschiedlichen Pauschbetrag bei Übernachtungen im Ausland erstatten.

Bei den sogenannten Reisenebenkosten sind Einzelnachweise unerlässlich, um die angefallenen Kosten steuerfrei ersetzt zu bekommen.

Restaurantschecks

Gibt der Arbeitgeber Restaurantschecks an seine Mitarbeiter, die außerhalb des Betriebes eingelöst werden können, ist eine Vielzahl von Voraussetzungen zu beachten. Steuerfreiheit ist nur dann möglich, wenn der amtliche Sachbezugswert angesetzt werden kann, der bestimmte Bedingungen an die Ausgabe der Essensmarke knüpft. Die einzelne Essensmarke darf nicht an Mitarbeiter ausgegeben werden, die außerhalb des Betriebes arbeiten, nur einmal täglich für lediglich eine Mahlzeit in Zahlung gegeben werden und nur für Mahlzeiten verwendet werden, die zum unmittelbaren Verzehr im Rahmen der Pausen geeignet sind. Zudem darf der Verrechnungswert den amtlichen Sachbezugswert um nicht mehr als 3,10 € übersteigen. Für

das Kalenderjahr 2011 bedeutet dies: der maximale Verrechnungswert für einen Restaurantscheck liegt bei 5,93 €. Demnach muss die Zuzahlung des Arbeitnehmers mindestens der Höhe des Sachbezugswertes entsprechen und somit 2,83 € betragen, damit kein steuerpflichtiger geldwerter Vorteil entsteht.

Telekommunikationsgeräte

Das Überlassen von arbeitgebereigenen Telekommunikationsgeräten (Handy, Faxgerät etc.) ist lohnsteuer- und sozialversicherungsfrei, sofern der Arbeitgeber auch weiterhin Eigentümer des zur Verfügung gestellten Gerätes bleibt. Neben der Gerätenutzung sind auch die Gebühren und Verbindungsentgelte steuerfrei.

Warengutscheine

Die Abgabe von Warengutscheinen ist steuerlich begünstigt und daher sowohl bei Arbeitgebern als auch bei Arbeitnehmern beliebt. Bei der steuerlichen Beurteilung ist maßgeblich, ob der Warengutschein im eigenen Betrieb oder bei einem Dritten einzulösen ist.

Bei der Einlösung von Warengutscheinen im Betrieb des Arbeitgebers wird der sogenannte Rabattpflichtbetrag zu Grunde gelegt. Der Freibetrag ist bis zu einer Summe von 1.080 € jährlich anwendbar.

Bei der Einlösung von Warengutscheinen bei einem Dritten kann die monatliche 44-€-Sachbezugsfreigrenze angewendet werden. Bei den strengen steuerlichen Anforderungen ist zu beachten, dass die Ware nach Art und Menge genau bezeichnet wird und die Bewertung des Sachbezugs am Tag der Ausgabe des Warengutscheins erfolgt und nicht erst am Tag des Einlösens.

Tankkarten, Geschenk- und Benzinscheine wurden bislang als steuerpflichtiger Barlohn angesehen. Aufgrund der geänderten Rechtsprechung des Bundesfinanzhofes gelten sie nun als begünstigter Sachbezug.

Zuschläge

Steuer- und sozialversicherungsfreie Zuschläge für Sonntags- Feiertags- und Nachtarbeit sind möglich, jedoch an einige Voraussetzungen gebunden. Steuerfreiheit besteht, wenn die tatsächlich geleistete Arbeit für jeden Mitarbeiter einzeln nachgewiesen wird. Zudem müssen die Zuschläge zusätzlich zum regulären Lohn und Gehalt gezahlt werden und sind an bestimmte Zeiträume gebunden. Nachfolgend eine Übersicht über die Höhe der Zuschläge:

| | |
|------|---|
| 25% | für Nachtarbeit von 20.00 bis 06.00 Uhr |
| 40% | für Nachtarbeit von 0.00 bis 04.00 Uhr (Arbeitsbeginn vor 0.00 Uhr) |
| 50% | für Sonntagsarbeit |
| 125% | für Arbeit an den gesetzlichen Feiertagen |
| 150% | für Arbeit am 24. (ab 14.00 Uhr), 25., 26. Dezember und 01.Mai |

Sozialversicherungsfrei bleiben die Zuschläge, wenn der Stundengrundlohn den Höchstbetrag von 25 € nicht übersteigt.

Bitte beachten Sie: Die neuen Auslegungen sind nicht nur zahlreichen rechtlichen Besonderheiten unterlegen, sondern auch einer umfangreichen Dokumentationspflicht. Um Gefahrenpotential zu vermeiden, ist daher zu empfehlen, sich steuerlich und arbeitsrechtlich kompetent und individuell beraten zu lassen.

PÄFFGEN
DACHBAUSTOFFE.DE

KAARST:
Schwarzer Weg 16
41564 Kaarst
Fon (02131) 79 09 0
Fax (02131) 66 62 92

DÜSSELDORF:
Hoffeldstr. 106
40235 Düsseldorf
Fon (0211) 91 50 20
Fax (0211) 66 47 34

COBA
Alles unter einem Dach - Profis für Profis

Ihr COBA-Partner in Düsseldorf und Kaarst!

PRODUKTE: FLACHDACH.de | STEILDACH.de | DAEMMSTOFFE.de | DACHFENSTER.de | BAUSTOFFE.de
VERARBEITER: ABDICHTUNG.de | DACHBAU.de | FASSADENBAU.de **AUFTRÄGE:** SUBMISSIONEN.de



„Ein Flirt für's Leben!“
Vielfalt. Service. Qualität.

Janssen

www.janssen-dach.de

Niederlassungen:
2x Mönchengladbach
Brühl, Duisburg, Dortmund

Ihre Dachdecker-Fachbetriebe und Partner

Unsere Erfahrung und Kompetenz machen uns zu Ihrem professionellen Partner für alle Dachdecker-, Klempner- und Fassadenarbeiten.

**EIN STARKER PARTNER
- VIELE LEISTUNGEN**

POHLEN  DACH

POHLEN BEDACHUNGEN
GmbH & Co. KG
Tel 02451-62 03 0
info@pohlen-dach.de
WWW.POHLEN-DACH.COM

JORISSEN
BEDACHUNG

Dach-, Wand- und
Abdichtungsarbeiten
Klempnerarbeiten



Der beste Platz für Ihre Anzeige.

Kontakt: Uwe Lemke, (02183) 41 60 33

Sopericher Str. 33 · 52525 Waldfeucht-Haaren
Telefon 0 24 52/71 10 · Telefax 0 24 52/8 76 58
E-Mail: joerissen-bedachung@gmx.de

**Heinz Banritzer & Sohn
Dachdeckermeister**



Bedachungen und Bauklempnerei aller Art

Heinz Banritzer & Sohn · Brucknerstraße 1 · 41836 Hückelhoven-Baal
Inhaber: Horst-Dieter Banritzer · Trakehnergraben 6 · 41836 Hückelhoven
Tel.: 0 24 33/4 12 88 · mobil 0171 44 00 584 · Fax: 0 24 33/44 30 41
E-mail: HBanritzer@aol.com



Ihr Meisterbetrieb für Dach und Solar

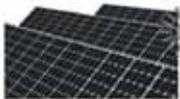
BALTES SOLAR

Baltes Solar GmbH
Friedrich-List-Allee 70 · 41844 Wegberg
Tel.: 0 24 32/9 34 08 30 · info@baltes-solar.de

Immer oben drauf!

**KARL
JANSEN
DACHDECKERBETRIEB**

Photovoltaik aus einer Hand



- Beratung
- Analyse
- Planung
- Montage
- Inbetriebnahme

Zertifizierter Solar- und Dachdeckerbetrieb

- Photovoltaik und Solarthermie
- Eindeckung von Steildächern
- Flachdach und Wandabdichtungen
- Bauklempnerarbeiten
- Sanierung und Reparaturen aller Art
- Wohnraumfenster und Zubehör
- Dämmarbeiten



Hansemannstraße 6 – 10 · 52511 Geilenkirchen

Tel. (0 24 51) 23 21 · Fax 6 46 35 · Mobil (01 63) 7 52 51 12 · www.dachdecker-jansen.de · info@dachdecker-jansen.de

IHR FACHHANDEL FÜR:

- Dachsysteme
- Fassade
- Dachfenster
- Solar
- Holzbau
- Innenausbau
- Bauelemente
- Holz im Garten



Direkt an der A46 - Ausfahrt Dremmen

**SSW Bedachungs- und Holzfachhandel
GmbH & Co. KG**

Am Weidenhof 8 · 52525 Heinsberg
Tel. 0 24 52 / 960 98-0 · Fax 0 24 52 / 960 98-20
E-Mail: info@ssw-dach-holz.de · Internet: www.ssw-dach-holz.de

Seit 1.7.2011 Höhere Pfändungsfreigrenzen

Ab dem 1.7.2011 gelten höhere Pfändungsfreigrenzen für Arbeitseinkommen. Erhöht werden die geschützten Beträge, die bei einer Zwangsvollstreckung in Forderungen und andere Vermögensrechte nicht gepfändet werden dürfen.

Der Pfändungsschutz stellt sicher, dass Schuldner auch bei einer Pfändung ihres Arbeitseinkommens ihr Existenzminimum sichern und die gesetzlichen Unterhaltspflichten erfüllen können. Die Höhe der Pfändungsfreigrenzen für Arbeitseinkommen wird jeweils zum 1.7. eines jeden zweiten Jahres an die Entwicklung des steuerlichen Freibetrags für das sächliche Existenzminimum angepasst. Zuletzt sind die Pfändungsfreigrenzen zum 1.7.2005 erhöht worden. Der Grundfreibetrag hat sich seit dem letzten Stichtag um 4,44 % erhöht. Hieraus ergibt sich eine entsprechende Erhöhung der Pfändungsfreigrenzen.



Ab dem 1.7.2011 beträgt der unpfändbare Grundbetrag 1.028,89 Euro (bisher: 985,15 Euro) monatlich. Dieser Betrag erhöht sich, wenn gesetzliche Unterhaltspflichten zu erfüllen sind um monatlich 387,22 Euro (bisher: 370,76 Euro) für die erste und um jeweils weitere 215,73 Euro (bisher 206,56 Euro) für die zweite bis

fünfte Person. Wenn Schuldner mehr verdienen als den so ermittelten pfändungsfreien Betrag, verbleibt ihnen vom Mehrbetrag ebenfalls ein bestimmter Anteil. Die genauen Beträge ergeben sich aus einer Broschüre, die auf der Internetseite der Kreishandwerkerschaft unter www.handwerk-direkt.de im Mitgliederbereich unter der Rubrik Arbeitsrecht, Lohnpändung zu finden ist.

Besonderheiten gelten für die Kontopfändung: Seit einem Jahr besteht für Kontoinhaber die Möglichkeit, Girokonten in ein Pfändungsschutzkonto (sog. P-Konto) umwandeln zu lassen. Beim P-Konto erhält der Schuldner ohne gerichtliches Verfahren einen automatischen Sockel-Pfändungsschutz in Höhe des unpfändbaren Freibetrags. Die Erhöhung der Pfändungsfreigrenzen führt damit auch gleichzeitig zur Erhöhung des Sockelpfändungsschutzes beim P-Konto.

Dienstleistungsangebot der Kreishandwerkerschaft Heinsberg

Inkasso

Unsere Inkassostelle unterstützt Sie als Innungsmitglied schnell und zuverlässig bei der Einziehung Ihrer Außenstände.

Zahlt Ihr Schuldner trotz Mahnung auf eine unbestrittene Forderung nicht oder nur einen Teilbetrag, können Sie diese Fälle zur Bearbeitung an unsere Inkassostelle weiterleiten.

Unser Inkassoservice umfasst die außergerichtliche Forderungseinziehung, Einleitung von gerichtlichen Mahn- und Vollstreckungsverfahren, Einleitung und Überwachung von Zwangsvollstreckungsmaßnahmen, Abschluss von Ratenzahlungsvereinbarungen und die Überwachung des Forderungseingangs.

Die Kreishandwerkerschaft Heinsberg steht Mitgliedern in Rechtsfragen unter der Rufnummer 02451/620121 zur Verfügung.

KRINGS & KREBS

RECHTSANWÄLTE · FACHANWÄLTE

Werner Krings

P. Wilhelm Krebs

Heike Ibenthal

Fachanwältin für Familienrecht

Stefan Krings

Fachanwalt für Strafrecht und Verkehrsrecht

Björn Schröders

Peter Krebs

Bei jedem rechtlichen Problem von
A wie Arbeitsrecht bis Z wie Zwangsvollstreckungsrecht
betreuen wir Sie gerne und kompetent von der
Erstberatung bis zum Gerichtsverfahren und darüber hinaus.

Rechtsanwaltskanzlei Krings · Krebs & Kollegen

Markt 32
52525 Heinsberg
Internet:
www.krings-krebs.de

Telefon: 0 24 52 - 90 36 0
Telefax: 0 24 52 - 59 87
E-mail:
kringskreb@t-online.de

Urlaubsmeldung auf Facebook trotz Krankmeldung

Das Düsseldorfer Arbeitsgericht hatte einen Fall zu beurteilen, bei dem eine Auszubildende Frisörin sich bei Ihrem Ausbildungsbetrieb krank meldete, danach aber eine Reise nach Mallorca antrat. Allerdings hatte Sie dies auf dem Onlineportal Facebook öffentlich mit folgendem Satz verlautbart: „Ab zum Arzt und dann Koffer packen.“

Auch aus dem Urlaub meldete sie sich mehrfach via Face-

book zu Wort. Der Arbeitgeber kündigte ihr daraufhin fristlos. Die Auszubildende klagte gegen die Kündigung.

Aber obwohl sie eine ärztliche Bescheinigung besaß und darauf hinwies, dass ihr die Reise nach Mallorca aus gesundheitlichen Gründen empfohlen wurde, wurde ihre Klage abgewiesen. Das Gericht urteilte jedoch, dass die fristlose Kündigung in eine fristgerechte Kündigung umgewandelt werden soll.

Erstattung von Detektivkosten durch Arbeitnehmer

Ein Arbeitnehmer hat dem Arbeitgeber die durch das Tätigwerden eines Detektivs entstandenen Kosten zu erstatten, wenn der Arbeitgeber auf Grund eines konkreten Tatverdachts gegen den Arbeitnehmer einem Detektiv dessen Überwachung überträgt und der Arbeitnehmer einer vorsätzlichen Vertragspflichtverletzung überführt wird.

Der Arbeitgeber hat nur für solche Maßnahmen Anspruch auf Erstattung, die ein vernünftiger, wirtschaftlich denkender Arbeitgeber nach den Umständen des Einzelfalles zur Beseitigung der Störung bzw. zur Schadensverhütung nicht nur als zweckmäßig, sondern auch als erforderlich ergriffen haben würde. Steht zum Zeitpunkt der Erteilung eines Überwachungsauftrags

auf Grund einer vorhergehenden Observierung bereits fest, dass der Arbeitnehmer eine vertragswidrige Konkurrenztaetigkeit ausgeübt hat, so scheidet eine Kostenerstattungspflicht des Arbeitnehmers aus, wenn die Überwachung keinen Beitrag zur Beseitigung der Vertragsstörung oder zur Schadensverhütung mehr leisten konnte (BAG, Urteil vom 28.10.2010 – 8 AZR 547/09).



Rechtsanwalt Markus Engels, Aachen

Ihre SHK-Meisterbetriebe



Goldener und Diamantener Meisterbrief für 36 Meister und Meisterinnen

Zwischen Tradition und neuen Auszeichnungen: Die Feier der alten Meister 2011

Fünfzig Jahre sind eine sehr lange Zeit. Und genau deshalb wurden auch in diesem Jahr wieder alle Meister, die vor genau fünfzig Jahren den großen Befähigungsnachweis erworben haben, zur traditionellen „Feier der alten Meister“ in die Festhalle in Heinsberg-Oberbruch geladen. Hier wurden alle Meister aus dem Meisterjahrgang 1961 mit dem Goldenen Meisterbrief geehrt. Ganz neu seit diesem Jahr: der Diamantene Meister-

brief. Dieser ehrt das 60-jährige Meisterjubiläum.

Zu frischgebackenem Kuchen, Kaffee und kleinen Häppchen füllte sich die große Festhalle in Heinsberg-Oberbruch schnell mit Ehrengästen aus Handwerk, Kommunen, Politik, Schulen, Banken und Versicherungen aus der Region. Denn wenn fünfzig – oder wie seit diesem Jahr auch sechzig – Meisterjahre geehrt wer-

den, dann will jeder seinen Glückwunsch aussprechen. Nach ersten Gesprächen unter alten Kollegen und Bekannten eröffnete Kreishandwerksmeister Wilfried Wiesenborn den feierlichen Teil des Tages.

Von Lothar Matthäus und der ersten Sportschau – das Jahr 1961

„Heute ehren wir den Meisterjahrgang 1961! Können Sie sich noch an dieses Jahr beziehungsweise den Beginn der sechziger



29 Männer und zwei Frauen wurden während der „Feier der alten Meister“ mit dem „Goldenen Meisterbrief“ und erstmals 5 Männer mit dem „Diamantenen Meisterbrief“ ausgezeichnet.

Geehrt wurden „Goldene Meister“: Bäckermeister Hermann-Josef Küppers, Erkelenz; Dachdeckermeister Hans-Josef Essers, Übach-Palenberg; Dachdeckermeister Hermann Ormanns, Hückelhoven; Dachdeckermeister Wilhelm Schmidt, Erkelenz; Dachdeckermeister Leo von der Forst, Wassenberg; Elektro-Inst.-Meister Franz Pitz, Erkelenz; Elektromaschinenbauermeister Karl Reinartz, Baesweiler; Elektro-Inst.-Meister Hubert Schrammen, Waldfeucht; Elektro-Inst.-Meister Wilhelm Sulke; Fleischermeister Horst Esser, Heinsberg; Fleischermeister Kurt Heinrichs, Heinsberg-Karken; Fleischermeister Hermann-Joeph Pütz, Übach-Palenberg; Friseurmeisterin Anna Goertz, Erkelenz-Holzweiler; Friseurmeister Günther Hilgers, Wassenberg; Friseurmeisterin Hildegard Penatzer, Übach-Palenberg; Gas- und Wasser-Inst.-Meister Richard Barten, Wassenberg-Myhl; Gas- und Wasser-Inst.-Meister Leo Harnau, Wegberg; Kfz.-Mech.-Meister Josef Deffur, Hückelhoven-Brachelen; Kfz.-Mech.-Meister Albert Zimmermann, Geilenkirchen; Landmaschinenmechanikermeister Friedrich Schall, Vettweiß; Maler- u. Lackierermeister Friedel Giesen, Heinsberg; Maler- u. Lackierermeister Karl Zilgens, Übach-Palenberg; Maurermeister Erwin Loup, Jülich; Maurermeister Wilfried Paulus, Erkelenz-Immerath; Maurermeister Karl Savels, Gangelt; Stukkateurmeister Leo Joeken, Hückelhoven-Doveren; Stukkateurmeister Josef Prell, Aldenhoven; Stukkateurmeister Matthias Schneiderwind, Alsdorf; Tischlermeister Benedikt Schieren, Geilenkirchen; Tischlermeister Heinz Willms, Wassenberg; Zimmerermeister Jakob Schiffer, Titz.

Diamantene Meister: Tischlermeister Josef Boss, Erkelenz-Borschemich; Fleischermeister Andreas Hannen, Erkelenz; Friseurmeister Egidius Heinrichs, Geilenkirchen; Zimmerermeister Franz Jansen, Übach-Palenberg; Schmiedemeister Leo Küppers, Heinsberg-Straeten.

Kreishandwerksmeister Wilfried Wiesenborn überreichte zusammen mit Georg Stoffels, Geschäftsführer der Handwerkskammer Aachen, Hauptgeschäftsführer Dr. Michael Vondenhoff und Geschäftsführer Johannes Willms die Urkunden.



Der unterhaltsame Nachmittag wurde durch eine Musikshow des Duos „Chris & Harry“ abgerundet.

Jahre erinnern?“ richtete sich der Kreishandwerksmeister an die zahlreichen Gäste und nahm diese mit auf eine kleine Zeitreise in das Jahr 1961. In jenem Jahr wurden nicht nur Guido Westerwelle, Barack Obama und Lothar Matthäus geboren. Ebenso wurde mit dem Bau der Berliner Mauer begonnen, John F. Kennedy wurde als amerikanischer Präsident vereidigt, das zweite deutsche Fernsehen nahm seinen Sendebetrieb auf und die ARD strahlte zum ersten Mal die Sportschau aus. Aufgrund solch kleiner Rückblicke in das Jahr 1961 war schnell allen klar, dass fünfzig Jahre wirklich eine lange Zeit sind und die zu ehrenden Meister sich den Goldenen Meisterbrief redlich verdient hatten.

Der Blick richtete sich an diesem feierlichen Nachmittag jedoch nicht nur in die Vergangenheit. „Erinnern Sie sich vielleicht noch daran, dass 1961 das erste deutsche Atomkraftwerk in Bayern ans Netz ging? Und ein Liter Benzin an der Zapfsäule nur 58 Pfennig kostete?“ wandte sich Wilfried Wiesenborn nun dem Thema der aktuellen Energiewende in Deutschland zu. Und erntete ob der so billigen Benzinpreise von damals einige sehnsüchtig auf diese Zeiten zurückblickende Seufzer aus dem Publikum. Denn heute sehen nicht nur die Preise für Benzin und Heizöl ganz anders aus. Auch das Bewusstsein über die Gefahren der Atomtechnologie habe sich geändert. So schaute der Kreishandwerksmeister mit festem Ziel in die Zukunft: „Von Klimaschutz und Energiesparen wollte damals noch keiner etwas wissen. Heute steht das deutsche Handwerk aber bereit für mehr Energieeffizienz in Deutschland. Oberstes Gebot bei der Energiewende bleibt jedoch, eine bezahlbare und sichere Energieversorgung sicherzustellen.“ Ob und wie die

Energiewende letztendlich vollzogen wird, bleibt wohl ein Thema für die Feier der alten Meister in den nächsten fünfzig Jahren.

Gratulation: Goldener Meisterbrief für 29 Männer und 2 Frauen

Neben diesen Blicken in Vergangenheit und Zukunft stand aber eins natürlich im Mittelpunkt der Feier: die Ehrung der Altmeister. So wurden im Anschluss an stolze 31 Meister aus den Handwerksberufen Bäcker, Dachdecker, Elektroinstallateur, Fleischer, Friseur, Gas- und Wasserinstallateur, KFZ-Mechaniker, Landmaschinenmechaniker, Maler, Maurer, Stukkatteur, Schmied und Zimmerer der Goldene Meisterbrief in einem großen goldenen Rahmen verliehen. Sie alle hatten ihre Meisterprüfung vor den Handwerkskammern Aachen, Arnsberg, Bayreuth, Detmold, Düsseldorf, Flensburg, Kaiserslautern, Kassel, Köln, Oldenburg und Stuttgart erfolgreich im Jahr 1961 abgelegt.

Unter den stolzen Jubilaren befanden sich in diesem Jahr auch die beiden Meisterinnen Anna Goertz und Hildegard Penatzer, beide Friseurmeisterinnen. Feierlich nahmen alle sowohl die Urkunde, den anerkennenden Applaus aller Gäste als auch die besten Glückwünsche von Kreishandwerksmeister Wilfried Wiesenborn, Hauptgeschäftsführer Dr. Michael Vondenhoff und Geschäftsführer Johannes Willms auf der festlich geschmückten Bühne der großen Festhalle entgegen.

Erstmals im Jahr 2011: Die Verleihung des „Diamantenen Meisterbrief“

Nachdem alle Goldenen Meisterbriefe überreicht wurden, kam es in der Kreishandwerkerschaft Heinsberg erstmalig auch zur Verleihung des „Diamantenen Meisterbrief“. Dieser Beschluss wurde auf

einer Vorstandssitzung der Handwerkskammer Aachen im Frühjahr gefasst. Wilfried Wiesenborn überreichte Ehrenobermeister Josef Boss (Tischlermeister aus Erkelenz), Fleischermeister Andreas Hannen (Erkelenz), Friseurmeister Egidius Heinrichs (Geilenkirchen), Schmiedemeister Leo Küppers (Heinsberg) und Zimmermeister Franz Jansen (Übach-Palenberg) zum ersten Mal den „Diamantenen Meisterbrief“. Alle fünf Meister haben ihre Meisterprüfung im Jahr 1951 bestanden.

„Meine sehr verehrten Damen und Herren, ich verneige mich vor Ihnen.“ schloss der Kreishandwerksmeister den feierlichen Teil der Veranstaltung. Denn im Anschluss sollte noch viel Zeit für gute Gespräche, Erinnerungen an alte Zeiten und Geselligkeit bleiben. Für die passende Stimmung dazu sorgte das Multifunktions-Duo Harry und Chris.

„Was bringt die Innung – was macht die Innung?“

„Die ‚Feier der alten Meister‘ ist ein würdiger Rahmen der Innungen für die Überreichung der ‚Goldenen Meisterbriefe‘. Hier wird die Tradition des ehrbaren Handwerks hochgehalten!“

Hermann-Josef Jütten,
Heinsberg-Kirchhoven,
Goldener Elektro-
Inst.-Meister



Gesetz zur steuerlichen Förderung von energetischen Sanierungsmaßnahmen an Wohngebäuden

Obermeister der Bauinnung Michael Hemmersbach zu Gast im Landtag

Die Landtagsabgeordneten Bernd Krückel und Dr. Gerd Hachen begrüßten OM Michael Hemmersbach und HGF Dr. Michael Vondenhoff zu einem Meinungsaustausch zum Gesetz zur steuerlichen Förderung von energetischen Sanierungsmaßnahmen im Düsseldorfer Landtag.

OM Hemmersbach bekundete sein Bedauern und Unverständnis darüber, dass das Gesetz im Bundesrat trotz der aktuellen Debatten über Energieeinsparungsmöglichkeiten und den ehrgeizigen Zielen der Bundesregierung im Bundesrat gescheitert sei. Es wurde nicht einmal der Vermittlungsausschuss

angerufen, was darauf hindeutet, dass das Gesetz zum Spielball politischer Interessen wird.

Bei den Verhandlungen zwischen Bundesregierung und Opposition geht es – bestätigten Krückel und Dr. Hachen – auch um die zu erwartenden Steuerausfälle und ob Bund oder Land einen höheren Anteil zu verkraften haben.

HGF Dr. Vondenhoff erklärte, dass eine in Aussicht gestellte Aufstockung der KfW-Fördermittel aus Sicht des Handwerks nicht ausreichend wäre. Vielmehr könnte durch eine steuerliche Förderung ein erheblich größeres Potential an privaten Investitionen erreicht werden als durch die KfW-Förderung. So befinden sich 75 Prozent aller Wohnun-

gen in NRW in der Hand von Privatpersonen, die nur dann investieren, wenn sich diese Investitionen auch rechnen.

Zur Zeit werden gerade mal 1 Prozent der Wohnungen in Deutschland saniert. Nach Meinung aller: Zu wenig, um den CO₂-Ausstoß deutlich zu senken. Um die Energiesparziele zu erreichen, wäre eine Verdoppelung erforderlich. Im Kreis Heinsberg alleine sind drei Viertel aller Häuser älter als 25 Jahre. Das Sanierungstempo kann aber nur dann erhöht werden, wenn steuerliche Anreize geboten werden.

Dr. Hachen und Krückel versprachen, dies zum Thema auf der nächsten Ausschusssitzung zu machen.

„Was bringt die Innung – was macht die Innung?“

„Die Innungen sind die Sprachrohre der Handwerker an die Politik. Ohne sie wären viele Kommunalpolitiker taub auf einem Ohr“

Dr. Gerd Hachen, Mitglied des Landtages NRW



Von links nach rechts: Bernd Krückel, MdL; Dipl.-Ing. Michael Hemmersbach, Obermeister der Baugewerbe-Innung Heinsberg; Dr. Michael Vondenhoff, Hauptgeschäftsführer der Kreishandwerkerschaft Heinsberg; Dr. Gerd Hachen, MdL

Schleiff
Bauflächentechnik GmbH & Co.KG

| | |
|-----------------------|--------------------|
| Betonsanierung | Kellerabdichtung |
| CFK-Lamellen | Weißer Wanne |
| Kunstharzverarbeitung | Balkonsanierung |
| Bodenverpressung | Mauerwerksanierung |

Lösungen für das Sanieren am Bau!

Brüsseler Allee 15
41812 Erkelenz
Tel.: 02431/9641-0
Fax: 02431/74368
info@schleiff.de

Ihre Partner „Rund um den Bau“

Fliesenpickartz
Fliesen • Platten • Mosaik

Inhaber: Jochen Schunck
Pfarrer-Reiff-Str. 19 · 52441 Linnich-Welz
Telefon 0 24 62/88 06 · Telefax 0 24 62/10 72
info@fliesen-pickartz.de · www.fliesen-pickartz.de

Ihre Partner „Rund um den Bau“

H. K. JANSEN GmbH & Co. KG
Bauunternehmung
ERKELENZ
 www.hk-jansen.de
 Gewerbestr. Süd 65 ☎ 02431 / 2204

HW www.welter-bau.de
 Leistungen:
 Einfamilienhäuser
 Mehrfamilienhäuser
 Umbau & Renovierung
 Kommunalbau
 Gewerbe- & Ingenieurbau

Hans Welter GmbH
 Bauunternehmung
 • Hofenweg 1 • Tel.: 0 24 54-9 38 90
 52538 Gangelt Fax: 0 24 54-93 89 11
 • Email: info@welter-bau.de

LINDHOLM
 BAUUNTERNEHMUNG

**Mauerwerksanierung
 Denkmalpflege
 Balkonsanierungsarbeiten
 Betoninstandsetzung**

Kauler Weg 10 • 41812 Erkelenz • Tel. 0 24 31-7 41 64 • Fax 0 24 31-8 16 65
 wolfgang.lindholm@t-online.de • www.bauunternehmung-lindholm.de

Ihr kompetenter Partner am Bau
Cranen
Cranen GmbH & Co. KG
 Thomas-Edison-Straße 2
 52499 Baesweiler
 Tel 0 24 01 / 91 70 - 0
 Fax 0 24 01 / 93 90 90
 info@cranen.de

H. W. Gottschalk
TIEFBAU
 Waldhufenstr. 108 - Heinsberg
 www.hw-gottschalk.de

KRAIK Meisterbetrieb für:
 • Trockenbau • Gipsdielenwände
 • Innen & Außenputz • Wärmedämmputz • Altbausanierung

Birkenpfad 16 • 41812 Erkelenz-Schwanenberg
 Telefon 0 24 31 / 31 14 • Telefax 0 24 31 / 7 17 49 • kraik-gmbh@t-online.de

CAMEDDA
 Bauunternehmen
 David-Hansemann-Str. 18
 52531 Übach-Palenberg

Geschäftsführer: Francesco Camedda
 Telefon 0 24 51 / 4 84 58 15
 Mobil 01 72 / 87 87 142
 Telefax 0 24 51 / 94 16 13
 eMail: cameddabau@aol.com
 Web: www.bau-und-mehr.de

CLEVEN
 BAUUNTERNEHMUNG
 HOCHBAU · INGENIEURBAU · WOHNUNGSBAU
 INTERNET: www.cleven-bau.de

Am Steintee 7
 52538 Selkath
 Tel. 0 24 55 / 93 99 50
 Fax 0 24 55 / 23 63

KOMPETENZ AM BAU
 75 Jahre

WALLRAFEN
 Bauunternehmung · Schlüsselfertigbau
 GmbH & Co. KG

Waldweg 71 • 52525 Waldfeucht-Haaren
 Telefon: 0 24 55 / 39 87 34 • Fax 39 83 29
 eMail: wallrafen.heinz@web.de

VOGEL
 BAUUNTERNEHMUNG
 Inhaber Dipl. Ing. Heinz Everhartz

Bauunternehmung Vogel · Von-Mirbach-Str. 10
 52511 Geilenkirchen · Tel.: 0 24 51 / 27 73

HANS HEMMERSBACH
 BAUUNTERNEHMUNG GMBH

Inhaber: Dipl.-Ing. Michael Hemmersbach
 Talstraße 117 • Übach-Palenberg
 Telefon 0 24 51 / 9 03 03-10 • Telefax 0 24 51 / 9 03 03-25
 Hans-Hemmersbach-GmbH@t-online.de • www.hemmersbach-bau.de

seit 1925
 Stein auf Stein -
 Wir bauen Ihre Ideen...
 Meisterhaft

Bauunternehmung Speis GmbH & Co. KG
 52525 Heinsberg-Aphoven
 Talstraße 212 - Telefon 02452 / 5689
 Telefax 02452 / 21152 - Mobil 0172 / 2418415
 www.bau-speis.de

**Bauunternehmen
 Karsten Bähren**
 Schüppenstiel 4a • 41812 Erkelenz
 Tel. 0 24 31 / 94 33 45 • Fax 0 24 31 / 94 33 46 • karsten.baehren@gmx.de

HB Harald Busch
 Putz & Stuckgeschäft
 Mühlenberg 5
 52525 Waldfeucht
 Innen- u. Außenputz · Fließestrich · Stuck · Trockenbau

Tel.: 02452-4647
 Fax: 02452-157349
 Mobil: 0170-9307386
 harrybusch@freenet.de

HAND IN HAND QUALITÄT ORGANISIEREN

Die WILLY-DOHMEN-Gruppe
DOHMEN

Hasenbuschstraße 46 • 52531 Übach-Palenberg
 Telefon: 0 24 51 / 98 50 - 0 • Fax: 0 24 51 / 98 50 - 45
 E-Mail: info@willy-dohmen.de • Internet: www.willy-dohmen.de

Fliesen,- Platten- und Mosaiklegermeister
GEORG BÖSL
 ÖFFENTLICH BESTELLTER UND VEREIDIGTER
 SACHVERSTÄNDIGER
 der Handwerkskammer Aachen für
 Fliesen,- Platten,- Mosaik,- Naturstein,-
 Zementfliesen- und Verbundabdichtungsarbeiten.
 Privat- und Gerichtsgutachten.

52477 Alsdorf, Luisenstraße 95
 Mail: nc-boeslge@netcologne.de
 Tel.: 0 24 04 / 95 67 81
 Fax: 0 24 04 / 2 13 77

2. Deutsch-Russischer-Lehrlingsaustausch im Elektrohandwerk

Projekt „Neue Brücken bauen“ – mittlerweile Tradition

Nach 2003 fand zum zweiten Male im Elektrohandwerk, aber insgesamt schon zum fünften Male in zehn Jahren (2001 - Kfz, 2003 - Elektro, 2006 – Metal, 2008 - Kfzl) unter dem Motto „Neue Brücken bauen“ ein Deutsch-russisches Austauschprogramm für Lehrlinge im Elektrohandwerk der Kreise Heinsberg und Arzamas (Russland) statt.

Diese internationale Jugendbegegnung wurde von der Stiftung für Völkerverständigung der Kreissparkasse Heinsberg finanziert und initiiert. Als Partner der Stiftung bei Organisation und Durchführung standen der Verein für unabhängige Jugendarbeit im e.V. „Jugend aktiv“, die Kreishandwerkerschaft Heinsberg und die Innung für das Kfz.-Gewerbe Heinsberg zur Seite.

Vom 10.9.2011 bis 17.9.2011 kamen vier Lehrlinge aus Arzamas begleitet von zwei Betreuern für eine Woche in den Kreis Heinsberg, um in hiesigen Elektrobetrieben (Fa. ELTEBA GmbH, Heinsberg; Karsten Groob, Hückelhoven, Fa. Franz Pitz Elektroanlagen

GmbH, Erkelenz; Hans-Peter Tholen, Gangel und Elektro Schroeder GmbH, Heinsberg) ein Praktikum zu absolvieren.

Im Gegenzug besuchte in der Zeit vom 17.09.2011 bis 24.09.2011 eine deutsche



Nach dem Pressegespräch stellten sich alle Teilnehmer und Organisatoren des deutsch-russischen Auszubildenden-Austauschs mit den Vertretern der Kreissparkasse Heinsberg (Direktor Thomas Pennartz –9. v. links; Schirmherr Lothar Salentin- 2.v. links) einem Gruppenfoto.

Ihre Partner „Rund um den Bau“

TENZER
Erd- & Abbrucharbeiten
Transportbeton
Sand & Kies
Containerdienst & Recyclinghof

Gladbacher Str.37
52525 Heinsberg-Dremmen
Fax 02452 - 950120
eMail: info@tenzer.de · Internet: www.tenzer.de

schnell – preiswert – zuverlässig
02452 - 95010

**Fenster-Haustüren
Rollladen-Markisen**

Qualität und Service sind unsere Werbung

walrafen

Bauelemente GmbH - Hochstraße 180
Heinsberg 4086

1,2,3...Azubi-fit
Ein Tochterunternehmen der BZB – Bildungszentren des Baugewerbes e. V.

Ihre Zukunft!

Sie suchen den richtigen Auszubildenden für Ihren Betrieb?
Wir bieten Ihnen kompetente und kostenfreie Hilfe!

Unser Service:

- Zeit- und Qualitätsgewinn bei der Lehrlingsuche
- Nachwuchssicherung für Ihren Betrieb
- Kostenersparnis bei der Nachwuchsfindung
- Niedrige Abbrecherquote während der Ausbildung
- Betreuung vor und während der Ausbildung
- Imagepflege für Ihren Betrieb

www.azubi-fit.de

1,2,3...Azubi-fit® GmbH | Bökendank 15 - 17 | 47809 Krefeld | www.azubi-fit.de
Tel.: +49 (0) 2151 5155-22 | Fax: +49 (0) 2151 5155-90 | lanken@azubi-fit.de



Die Gruppe: Im Rahmen des Gegenbesuchs besichtigten die deutschen Teilnehmer u.a. den Kreml in Moskau (von rechts nach links: Cathrin Sildatke, Jörg Moss, Laura Storms, Andreas Tischbein, Konrad Meier, Karsten Groob u. Andreas Ott.



Eindrücke in die russische Arbeits- und Ausbildungswelt: Die deutsche Delegation besucht die techn. Fachschule Arzamas

Delegation das rund 600 Kilometer östlich von Moskau gelegene Arzamas.

Die teilnehmenden russischen Lehrlinge (Marina Kurylewa u. Swetlana Korolewa (kfm. Auszubildende); Andrej Petruschow u. Aleksej Tschernyschow (gew. Auszubildende) wurden begleitet von ihren Betreuern Larissa Mordwinowa und Victor Filkin (Lehrer der Technischen Fachschule Arzamas).

Auf deutscher Seite nahmen am Austauschprogramm die Lehrlinge Cathrin Sildatke (Karsten Groob, Hückelhoven) und Laura Storms (Hans-Peter Tholen, Gan-

gelt) als Bürokaufleute und Konrad Meier (Fa. ELTEBA GmbH, Heinsberg) und Andreas Ott (Elektro Schroeder GmbH, Heinsberg) als Elektroniker teil. Begleitet wurden sie von ihren Betreuern, Karsten Groob und Andreas Tischbein, stv. Obermeister der Innung für das Elektrohandwerk des Kreises Heinsberg und Jörg Moss, Fachlehrer des Berufskollegs Ernährung und Sozialwesen, Geilenkirchen.

Neben der Teilnahme der Lehrlinge am Praktikum fand sowohl auf deutscher als auch auf russischer Seite ein attraktives, umfang- und abwechslungsreiches Rahmenprogramm

statt: Besuch Phantasialand Brühl, Besichtigung der Städte Aachen und Maastricht im Dreiländereck, Besuch des Berufskollegs Geilenkirchen, Besuch der Firma Busch-Jäger, Lüdenscheid mit anschließendem Besuch der Stadt Köln, Besuch der Fa. ELTEBA Heinsberg und der Biogasanlage Wassenberg;

Besuch der technischen Fachschule und diversen anderen Schulen in Arzamas, Besuch von Betrieben der Kommunalwirtschaft und Metallverarbeitung, Besuch der Stadt Nishnij Novgorod inkl. Automuseum GAS, Besuch des Bergbaumuseums in Pe-

weiter nächste Seite >>>

SEMCOGLAS | SEMCO KLIMA

Von der Toskana inspiriert

Mit Semco Klimagläsern nutzen Sie die Kraft der Sonne perfekt aus und erleben ein ganzjähriges toskanisches Wohlfühlklima.

Bestellen Sie noch heute das neue Klimaglas-Prospekt bei Ihrem Fachberater oder online unter www.semco-glas.com

Semcoglas GmbH
 Industriestraße 4
 41849 Wassenberg
 Telefon 0 24 32 / 96 86 - 0
 Telefax 0 24 32 / 96 86 - 44
info.wassenberg@semcoglas.de
www.semcoglas.com

Semcoglas
 Die Lösung für Fassade und Interieur

image text verlag

Als offizieller Partner von zurzeit neun Kreishandwerkerschaften in Nordrhein-Westfalen suchen wir zur Verstärkung unseres engagierten Verkaufsteams zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine / einen

Anzeigenberater/in

Zu Ihren Aufgaben gehören:

- » Betreuung der vorhandenen Kunden und Agenturen.
- » Akquise von Neukunden.
- » Entwicklung und Umsetzung von kundenspezifischen Verkaufsstrategien.
- » Erstellung und Präsentation von Verkaufsunterlagen.

Die besten Voraussetzungen für dieses verantwortungsvolle Aufgabengebiet bringen Sie mit, wenn Sie

- » Analytisches und strategisches Denkvermögen haben.
- » bereits Erfahrung im Bereich Anzeigenverkauf haben.

Wenn Sie außerdem noch kommunikativ, kundenorientiert, flexibel und belastbar sind, würden wir Sie gerne kennenlernen.

Wir freuen uns auf Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen. Bitte schreiben Sie an: stickel@image-text.de oder rufen Sie an: 0 2183 / 3 34

Image Text Verlagsgesellschaft mbH · Deulener Straße 21-23 · 41569 Rommerskirchen-Wildeshausen

schelan, Besuch des Klosters Diwejewo, Besichtigung von Moskau. Neben der Chance, ein anderes Land, andere Sitten und Traditionen kennen zu lernen und Freundschaften zu schließen, bekamen die Teilnehmer Gelegenheit, sich einen Überblick über völlig unterschiedliche Bildungssysteme und das Arbeiten und Lernen unter anderen Bedingungen zu verschaffen.

Bei einem Pressegespräch nach dem Austausch in der Kreissparkasse in Erkelenz am 28.09.2011 erhielten die Teilnehmer Gelegenheit ihre Eindrücke ausführlich zu schildern.

„Trotz der anstrengenden Reise (20 Stunden) hat es sich auf jeden Fall gelohnt, die in Deutschland geknüpften und anschließend in Russland vertieften Freundschaften zu intensivieren und zu pflegen und in vielen Gesprächen neue Erkenntnisse im Bereich der Technik und im Bildungswesen zu gewinnen“ erklärten übereinstimmend die mitgereisten Betreuer Karsten Groob, Andreas Tischbein und Jörg Moss.

„Seit den letzten Besuchen hat sich offensichtlich sehr viel verändert“, so stv. Obermeister Karsten Groob, „fühlte man sich beim 1. Austausch im Jahre 2003 noch um 30-50 Jahre zurückversetzt, so findet man heute in den Schulen und Betrieben vielfach modernste Technik vor!“.

Während das deutsche duale Ausbildungssystem für die Besucher aus Russland sehr interessant war, staunten die deutschen Auszubildenden über die Autorität der Lehrer in Russland und die rein schulische Ausbildung.

„Die Herzlichkeit und Gastfreundschaft, insbesondere die der jungen Menschen in Russland, sind einfach überwältigend. Man spürt förmlich den Drang der jungen Leute, Freundschaft zu uns zu suchen“ schwärmen die deutschen Teilnehmer von dieser internationalen Begegnung.

Den Stiftungszweck der Völkerverständigung unterstrich ebenfalls Dr. Richard Nouvertné als Vertreter der Kreissparkassenstiftung: „Gerade für derartige Zwecke bietet sich unser Stiftung an. Als Banker haben wir meistens Zinsgewinne im Auge – aber, die hier in Form von Freundschaft und Verständigung gewonnenen Zinsgewinne sind uns genau so lieb. Wir freuen uns, dass dieser seit nunmehr vor 10 Jahren begonnene Lehrlingsaustausch mittlerweile schon Tradition geworden ist. Weitere folgende Austauschprogramme werden wir gerne unterstützen!“



Austausch über die beiden Bildungssysteme: Im Rahmen des Gegenbesuchs tauschen sich die deutschen Teilnehmer mit einer russischen Abordnung über die beiden doch unterschiedlichen Bildungssysteme beider Länder aus.

Eisenwaren, Werkzeuge, Türen, Platten, Bauelemente, Baubeschläge, Möbelbeschläge, Schließanlagen und Objektberatung.

zuverlässig kompetent professionell

RIDDER
ALLES GUTE FÜR IHR HAUS

Wickrather Str. 41 · 41236 Mönchengladbach
Telefon: 0 21 66 / 97 19 5-0 · Fax: 0 21 66 / 97 19 5-35
Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 8.00-18.00 Uhr & Sa. 9.00-12.00 Uhr

Online Br@nchenführer

Bauunternehmung

- » Speis GmbH & Co.KG
www.bau-speis.de
- » Camedda GmbH
www.bau-und-mehr.de

Metallbau

- » Verzinkerei März
www.feuerverzinken.de

Ihre Elektromeisterbetriebe im Kreis Heinsberg

Görtz GmbH & Co. KG
Elektrotechnik
Meisterbetrieb
Spannung für Ihre Zukunft!

Görtz Elektrotechnik GmbH & Co. KG
Sopereicher Straße 64
52525 Waldfeucht
info@goertz-elektro.de
www.goertz-elektro.de
Tel. 02452/87750
Fax 02452/9784999

et elektro jansen GmbH
Electronic Services
Elektro-Anlagenbau, Beleuchtungsanlagen
Brandmelde- und Alarmanlagen, Kommunikations- und Datent

Postfach 1360 | 52517 Heinsberg Tel. (0 24 52) 9 77 03-0 info@ej-online.de
Grebener Straße 20 | 52525 Heinsberg Fax (0 24 52) 9 77 03-50 www.ej-online.de

elektro ENGELS Meisterbetrieb

- Planung und Ausführung sämtlicher Elektroanlagen
- Raumspeicherheizungsanlagen
- Wärmepumpen
- Telefon-Datennetze
- SAT-Anlagen

Engels Elektro GmbH
Hausanschrift: Mühlenend 13 · 52428 Jülich-Broich
Telefon: (0 24 61) 97 44-0 Telefax: (0 24 61) 97 44-50

ZUVERLÄSSIG



- Gebäudetechnik
- Kommunikationstechnik
- Sicherheitstechnik
- Schalt- und Energieanlagen

*Verlässliche Arbeit
auf jeder
Menschlichen Waage*

LÄSSIG
ELEKTROTECHNIK

Hansemannstr. 14-18 52511 Gelenkirchen
Telefon (0 24 51) 62 68-0
Telefax (0 24 51) 33 19
info@laessig-elektrotechnik.de
www.laessig-elektrotechnik.de

Photovoltaikanlagen vom Meisterbetrieb



ELEKTROTECHNIK

Johann-Conen-Str.1 · 52538 Gangelt
Tel. 02454 / 98 90 90 · Fax 02454 / 24 43
E-mail: tholen-el@t-online.de

WWW.THOLEN-ELEKTROTECHNIK.DE



**Zertifizierter Errichter für
sicherheitstechnische Anlagen
nach DIN 14675**

**Der beste
Platz für
Ihre Anzeige.**

Kontakt: Uwe Lemke,
(02183) 41 60 33

Engineering
Schaltanlagenbau
Automatisierung
Industriemontage



ELTEBA GmbH & Co. KG · 52525 Heinsberg
Richard-Wagner-Straße 2 · www.elteba.de
Tel.: 02452 / 9592-0 · Fax.: 02452 / 9592-90

ELTEBA
ELEKTRO-TECHNIK · ELEKTRO-BAU

Ihre Tischler-Fachbetriebe und Partner im Kreis Heinsberg

Peter Schröders
 „Düsseldorfer“
Fenster & Türen Design

- Haustüren • Markisen • Fenster
- Terrassenüberdachung
- Wintergärten • Reparaturdienst

Martinusstraße 34 · 41849 Wassenberg
 Tel. 0 24 32 / 9 02 99 09
 www.schroeders-fenster.de



Ambiente schaffen.

CLABEN

architektur. interieur.

Ferdinand-Clasen-Str. 5
 41812 Erkelenz

Fon (0 24 31) 9 77 07-0
 Fax (0 24 31) 9 77 07-40

info@classen-ai.de
 www.classen-ai.de

KOCHS®

Ihr Servicepartner für Fenster und Haustüren.

- ▶ Traditionsreiches Familienunternehmen mit eigener Produktion und eigenen Monteuren.
- ▶ Ein fester Ansprechpartner. Ihr zuverlässiger Berater für alle Fragen.
- ▶ Umfangreiches Sortiment hochwertiger Fenster und Haustüren.
- ▶ Attraktiver Ausstellungsraum. Auch sonntags geöffnet.

Täglich werktags 8 Uhr – 17 Uhr
 samstags 9 Uhr – 13 Uhr
 sonntags 14 Uhr – 17 Uhr*

KOMMERLING Fenster-Profis

*Außerhalb der gesetzl. Öffnungszeiten – Keine Beratung und kein Verkauf.

Am Boscheler Berg 5 | 52134 Herzogenrath-Merkstein
 T: (02406) 98 550 | info@kochs.de | www.kochs.de

MACHEN SIE AUS IHREN RÄUMEN EIN ZUHAUSE...

BECHER

BAUEN.WOHNEN.LEBEN

BECHER GMBH & CO. KG HOLZHANDLUNG
 INDUSTRIESTRASSE 15 / 52525 HEINSBERG / TEL. 02452 91 14-0
 FAX 02452 91 14-44 / HEINSBERG@BECHER.DE / WWW.BECHER.DE

PARKETT | LAMINAT | DIELEN | TÜREN | PANEELE | GARTENHOLZ

Steinrück

_ beschläge _ konzepte

Hoffeldstr. 100
 40235 Düsseldorf
 Tel. (0211) 69 05 - 0
 Fax (0211) 69 05 - 133

Postfach 10 48 53
 40039 Düsseldorf
 www.steinrueck.de
 info@steinrueck.de

Öffnungszeiten:
 Steinrück Fachmarkt
 Mo.-Do. 7:30 - 16:30 Uhr
 Fr. 7:30 - 15:30 Uhr

Exclusiv Studio
 Mo.-Fr. 7:30 - 18:00 Uhr
 Samstag 9:00 - 13:00 Uhr

- Bau- und Möbelschreinerei
- Innenausbau
- Akustikbau
- Trockenbau

Houben

SCHREINEREI - INNENAUSBAU

Johannes Houben GmbH
 Waldhufenstraße 180
 52525 Heinsberg-Straeten

Telefon: 0 24 52 / 95 44 - 0
 Telefax: 0 24 52 / 95 44 - 21
 info@schreinerei-houben.de
 www.schreinerei-houben.de

Holz Richter

Schmiedeweg 1
 51789 Lindlar
 Industriepark Klausen
 www.holz-richter.de

Kompetenz in Holz auf 40.000 m²

Vollsortiment Platten, Türen, Schnittholz,
 Böden, Holzbau, Gartenholz
 und Gartenmöbel

Telefon-Seminar der ikk-classic „Immer auf Draht!“ in der Geschäftsstelle der Kreishandwerkerschaft Heinsberg



23 Teilnehmer beim Telefon-Seminar

Seminarleiter Detlef Groß von der ikk-Classic leitete das Telefon-Seminar „Immer auf Draht!“ am 12. Oktober 2011 in der Kreishandwerkerschaft Heinsberg.

Die lockere Seminarführung mit zahlreichen praktischen Beispielen machte es den sehr aktiven Teilnehmerinnen und

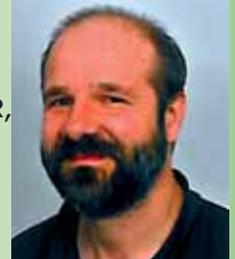
Teilnehmern leicht, sich die Inhalte der Veranstaltung einzuprägen, konstruktive Beiträge zu leisten, die auch bei der täglichen Arbeit am Arbeitsplatz von großem Vorteil und ansprechend sind.

Zum Ende der Fortbildung verließen alle „Telefonierer“ rundum zufrieden und vor allen Dingen um einiges schlauer das umfangreiche und hervorragend gestaltete Seminar.

„Warum ich in der Innung bin?!“

„Die Innung berät mich immer optimal. So konnte ich z.B. durch das Bonusprogramm zur betrieblichen Gesundheitsförderung der IKK Classic unseren Krankenstand senken.“

Gerd Gottschalk,
Gesellschafter der
Fa. Gottschalk GbR,
Tischlerbetrieb,
Übach-Palenberg



Ihre Tischler-Fachbetriebe und Partner im Kreis Heinsberg

Seit 1870

SCHEINS

Die bessere Wahl!

Beschläge - Werkzeuge

Grüner Weg 105 - 52070 Aachen
(bei den Gasballons)
Tel: 0241/18209-0 Fax: 0241/18209-27
www.scheins.de

Holz...

bindet CO₂

Th. Lowis KG Holzhandlung

Am Weidenhof 6 - Industriegebiet
52525 Heinsberg - Dremmen
Tel.: 02452-9559 0
www.lowis.de

Die Unternehmerfrauen im Handwerk UFH Heinsberg-Jülich e.V. zu Besuch bei den gallo-römischen Matronen-Heiligtümern



Die Rückkehr der Göttinnen

Bei strahlend schönem Wetter unter geschichtlicher Leitung die Eifel erleben, das konnten die UFH-Frauen jetzt auf ihrer Tagestour. Unter dem Motto „eine Feier des Lebens in Zyklen“ erfuhren die Unternehmerfrauen einiges über die Matronen-Verehrung in der Gegend um Bad Münstereifel.

Ausgehend von der Görresburg, wo nach Ausgrabungen Kultstätten gefunden wurden, über die Besichtigung der sagenumwogenen Kakushöhle, der Wohnstätte der Göttin Helic/Hel ging es zu dem Wehstein der vaccallinehischen Matronen, der sich in der Kirche Weyer befindet und zum Waldheiligtum bei Pesch. Gudrun Nositschka breitete in ihrer Führung ihr umfangreiches feministisches Wissen



aus. Nach ihren Ausführungen gewannen die Unternehmerfrauen die Erkenntnis, dass alles Leben auf der Erde und im Universum in großen und kleineren Zyklen verläuft, das Frauen selber einen sichtbaren und nachvollziehbaren Zyklus repräsentieren.

Dieses Wissen wiederum führte von Feiern der Sonnen- und Mondrhythmen zur bewussten Sexualität und Fortpflanzung bis hin zur Tierhaltung, Landwirtschaft und Obstanbau. Sicher ist, dass die Matronen-Verehrung ein keltischer, vermutlich sogar vorkeltischer/alteuropäischer Kult war, der seine heiligen Stätten an Quellen, Bächen, Seen, Mooren, Bäumen, in Höhlen und auf Höhen hatte. Die Römer hatten später keine Probleme mit der Akzeptanz der Religionen unterworfenen Völker, solange die eigenen Gottheiten ebenfalls respektiert wurden. „Wir haben einen sehr interessanten Tag erlebt und nehmen viele Eindrücke mit nach Hause“, so Vorsitzende Andrea Siebert-Kortyka. „Diese Führung können wir nur weiterempfehlen!“

Nicht warten – Starten!

Jetzt freie Ausbildungsstellen für 2012 melden.
Jetzt Chancen nutzen für die Suche nach Bewerbern 2012 !
Meldung freier Ausbildungsstellen:
01801 / 664466 *
Agentur für Arbeit Aachen
www.arbeitsagentur.de

* Festnetzpreis 3,9 ct/min; Mobilfunkpreise höchstens 42 ct/min

Bundesagentur für Arbeit

Vorstand der Kreishandwerkerschaft auf „Nachtwächtertour“ in Gangelt unterwegs

Einmal im Jahr besichtigen Vorstand, Beirat und die Geschäftsführung der Kreishandwerkerschaft Heinsberg gemeinsam eine Kommune in ihrem Zuständigkeitsbereich auf historischen Pfaden – diesmal Gangelt. Die Gäste

wurden von Bürgermeister Bernhard Tholen im Infocenter der Gemeinde Gangelt begrüßt und ausführlich über die touristischen Attraktionen der Gemeinde Gangelt und den Partnerschaftsgemeinden informiert. Nach einer Plan-

wagenfahrt durch das touristische Rodebachtal und einer Stärkung in der „Etzenrather Mühle“ erfolgte der historische Stadtrundgang in Form einer „Nachtwächtertour“

durch die Nachtwächterin Frau Maria Tholen aus Gangelt. Hier erhielten die Teilnehmer einen überaus interessanten Einblick von der Geschichte Gangelts.



www.h-metzen.de

h. metzen
malermeister

malerarbeiten raumgestaltung

Herbert Metzen Fon 02431/980982
Bayernstrasse 6 Fax 02431/970260
41812 Erkelenz Funk 0177/4016985

Qualität im Handwerk
Fördergesellschaft mbH *Ideen mit Stil.*

MEG
Maler-Einkauf West eG

www.meg-west.de

10 gute Adressen für den professionellen Malerbedarf

Kleve
Moers
Krefeld
Düsseldorf
Mönchengladbach
Remscheid
Köln
Gummersbach
Siegburg
Bonn

Maler-Einkauf West eG
Mathias-Brüggen-Str. 88-106
50829 Köln
Telefon 0221. 59 70 20

LACK- UND FARBENFABRIK
bollmann
... Malerbedarf rundum!

Ihr Großhandel für Farben, Lacke, Tapeten, Bodenbeläge, Malerwerkzeuge.

Öffnungszeiten
Mo-Do 7.00 - 16.30 Uhr
Fr 7.00 - 16.15 Uhr
Sa 8.30 - 12.30 Uhr

41065 Mönchengladbach, Sophienstraße 49-53
Telefon (0 21 61) 4 93 98 -0, Telefax (0 21 61) 4 93 98 -25
www.otto-bollmann.de, info@otto-bollmann.de

52068 Aachen, Düppelstraße 27
Telefon (02 41) 90 03 40 -0, Telefax (02 41) 90 03 40 -25

KH & INNUNGEN

Ihre Maler-Fachbetriebe und Partner im Kreis Heinsberg

Von der Innung für das Kraftfahrzeuggewerbe Heinsberg und der DEKRA geehrt

„Deutschlands beste Autofahrer“



Von links nach rechts: Rolf Reiners, Leiter der DEKRA-Niederlassung Heinsberg; Dr. Michael Vondenhoff, Hauptgeschäftsführer der Kreishandwerkerschaft Heinsberg, Günter Wallrafen, erfolgreicher Teilnehmer bei „Deutschlands bester Autofahrer“; Heinz-Georg Overbeck, Obermeister der Innung für das Kfz.-Gewerbe Heinsberg; Wolfgang Dieder, Bürgermeister der Stadt Heinsberg, Horst Himmels, Vorstandsmitglied der Innung für das Kfz.-Gewerbe Heinsberg.

„Was bringt die Innung – was macht die Innung?“

„Die Betriebe der Kfz.-Innung schaffen die Voraussetzung für mehr Sicherheit im Straßenverkehr“

Günter Wallrafen,
erfolgreicher Teilnehmer bei
„Deutschlands bester Autofahrer“



Einer der besten deutschen Autofahrer kommt aus Waldfeucht: Günter Wallrafen erreichte beim bundesweiten gleichnamigen Wettbewerb die Endausscheidung der Besten. Mehr als 100.000 Autofahrerinnen und Autofahrer hatten sich für die Aktion beworben.

In einer kleinen Feierstunde in den Räumen der DEKRA-Niederlassung Heinsberg, ehrten jetzt der Obermeister der Innung für das Kraftfahrzeuggewerbe Heinsberg, Heinz-Georg Overbeck, und der Leiter der DEKRA-Niederlassung Heinsberg, Rolf Reiners, den erfolgreichen Teilnehmer als „Botschafter für Mobilität und Sicherheit“ mit einer Urkunde und einer Uhr, die es in diesem Jahr in Deutschland nur für die Finalisten des Wettbewerbs gibt.

In seiner Ansprache sagte Obermeister Overbeck, allein das Finale in Rheinmünster hätte gezeigt, dass großes Können für den Wettbewerb gefragt gewesen sei. Wer bei der Aktion, die unter der Schirmherrschaft des Bundesverkehrsministers stehe,

so erfolgreich sei habe eine besondere Vorbildfunktion. Bei dem Wettbewerb gehe es nach dem Vorbild der Fahrsicherheitstrainings darum, auf mögliche Gefahren im Straßenverkehr vorbereitet zu sein.

DEKRA und Kfz-Gewerbe stünden mit ihrem hohen Qualitätsanspruch für die Wartung und Überwachung des Produktes, der Mensch müsse seine Eigenverantwortung zeigen. Günter Wallrafen sei ein Vorbild und gebe den gemeinsamen Bemühungen um die weitere Verbesserung der Sicherheit auf unseren Straßen Rückenwind.

DEKRA und Innung für das Kraftfahrzeuggewerbe Heinsberg kündigten ihre Unterstützung der Aktion „Deutschlands beste Autofahrer“ auch für 2012 an. Rund 288 297 Unfälle mit Personenschaden im Jahr 2010 seien Anlass genug. Der neue „Botschafter für Mobilität und Sicherheit“ solle für möglichst alle Autofahrer/Autofahrerinnen im Kreis Heinsberg das Vorbild dafür sein, den Spaß an der individuellen Mobilität zu fördern.

stegemann
Sachverständigenbüro
für KFZ-Technik

Öffentlich bestellter und vereidigter Sachverständiger der
Handwerkskammer Aachen für das Kraftfahrzeugtechnikerhandwerk
Teilgebiet Kraftfahrzeugmechaniker

Bundesstraße 152 · 52538 Gangelt · Telefon 0 24 54/50 00 · Telefax 0 24 54/90 92 74
stegemann-rene@onlinehome.de · www.stegemann-kfz.de

30 Jahre
PEUGEOT-VERTRAGSPARTNER
A. Rademacher e.K.
Heinsberg & Geilenkirchen

NEUWAGEN * GEBRAUCHTWAGEN * NUTZFAHRZEUGZENTRUM
www.peugeot-rademacher.de

„speziell VW + Audi“

**WIR MACHEN,
DASS ES FÄHRT**

Auto Beule
· INH. THEO DRIESSEN

NIKOLAUS-BECKER-STRASSE 53-55 · 52511 GEILENKIRCHEN
FON 0 24 51 / 27 36 · FAX 0 24 51 / 6 96 44 · MOBIL 01 72 / 6 49 61 65
eMail auto-beule@t-online.de · Internet www.auto-beule.go1a.de

**JANOWSKI
+ JANSSEN**
KAROSSERIE · LACK

Fahrzeuglackierung · Unfallinstandsetzung · Kunststoffreparatur
Autoverglasung · Motorradlackierungen · Designlackierung

Dammstr. 12 · 52531 Übach-Palenberg Tel.: 02451/4 80 44 · Fax: 02451/4 79 61 · info@janowskijanssen.de

**STRAUCH
Automobile**

KFZ-Meisterbetrieb
• Reparatur + Service
• Unfall-Instandsetzung
• AU

F.-W.-Raiffeisen-Straße 23 · 52531 Übach-Palenberg (Gewerbegebiet)
Tel. 0 24 51 / 90 99 95 + 96 · Fax 0 24 51 / 90 99 97 · strauch.automobile@t-online.de

www.WirmachenausKundenFans.de

PIPER

F.-W.-Raiffeisen-Straße 32 · Übach-Palenberg · Telefon: 0 24 51 - 912 710

Der beste Platz für Ihre Anzeige.

Kontakt: Uwe Lemke, (02183) 41 60 33

**RENAULT
minute**

Automobile Freutel // Renault Minute Sofort-Service
Unfallinstandsetzung aller Fabrikate + Reifenservice
Borsigstr. 4 a+b · 52531 Übach-Palenberg // Telefon: 02451/43051 + 4901154
Telefax: 02451/48851 · mail@automobile-freutel.de · www.automobile-freutel.de

G KFZ-Sachverständigenbüro
Bernd Gerighausen
0 24 35 - 98 05 49
An der Vogelstange 17b · 41812 Erkelenz



- Schadensgutachten
- Fahrzeugbewertung
- Gerichtsgutachten
- Wertgutachten
- Beweissicherung
- Oldtimergutachten

von der IHK Aachen öffentlich bestellter und vereidigter Sachverständiger für Kraftfahrzeugschäden und -bewertung
von der IfS GmbH zertifizierter Sachverständiger für Kraftfahrzeugschäden und -bewertung

Hauptsitz
zertifiziert nach:

WEBER®
Autoglas

Carlo-Schmid-Straße 3, 52146 Würselen
Tel.: +49(0)2405 3236, Fax: +49(0)2405 92179

Das Experten-Team mit dem Autoglas-Full-Service

- Scheibenaustausch und Vertrieb von Front-, Heck-, Tür- und Seitenscheiben für PKW/LKW/BUS/WOHNMOBILE etc.
- Steinschlagreparatur, die Kosten übernimmt i.d.R.
- Ihre Teilkaskoversicherung
- Anfertigung von Sonderscheiben nach Muster oder Aufmaß
- Autoglasversiegelung auf nanotechnologischer Basis
- Direkte Abrechnung mit Ihrer Teilkaskoversicherung
- Mobiler Werkstatt-/Lieferservice vor Ort ohne Aufpreis

Alle Standorte, Dienst-/Serviceleistungen unter: www.weber-autoglas.com

Zur Vermittlung/Auftragsannahme für privat und Gewerbe suchen wir noch KFZ-Partner-Werkstätten als Autoglas-Service-Stationen! Bei Interesse bitte melden!

IVECO

**So unterschiedlich wie die Kundenwünsche:
Der neue Daily - Gebaut für einen Superhelden!**

**AUTOHAUS
SENDEN**

Autohaus Heinrich Senden GmbH
Sittarder Str. 25-29
52511 Geilenkirchen
Tel 0 24 51 / 62 08 - 0
Fax 0 24 51 / 62 08 - 33

Ihr Nutzfahrzeugpartner auch in:
Mönchengladbach · Wegberg · Kerpen-Türnich

www.ah-senden.de · info@ah-senden.de

Ihre Meisterbetriebe und Partner der Kfz-Innung

Kreishandwerkerschaft feierte ihr 16. Sommerfest mit Ehrenamtsträgern und Mitarbeitern



Auch in diesem Jahr feierte die Kreishandwerkerschaft Heinsberg mit den Ehrenamtsträgern aus den Innungen, Vertreter befreundeter Organisationen und ihren Mitarbeiter ihr Sommerfest.

Kreishandwerksmeister Wilfried Wiesenborn hieß mehr als 130 Gäste herzlich willkommen, um ein paar unbeschwerte Stunden in lockerer Runde mit Handwerkern, Mitarbeitern und

Förderern des Handwerks und der Kreishandwerkerschaft Heinsberg zu verbringen.

Er sagte Dank für den Einsatz der ehren- und hauptamtlich Tätigen, denn ohne ihren uneigennützigem Einsatz könne die Kreishandwerkerschaft und die ihr angeschlossenen Innungen nicht existieren, so Kreishandwerksmeister Wilfried Wiesenborn.

„Wir wollen, losgelöst vom täglichen Allerlei – ein paar unbeschwerte und unterhaltsame Stunden voller Zuversicht, Freude und guter Gespräche miteinander erleben“, mit diesen Worten begrüßte Kreishandwerksmeister Wiesenborn die Gäste zum Sommerfest.

Wiesenborn ging kurz auf einen bekannten Spruch von Wilhelm Busch ein. „Willst du froh und glücklich leben, lass kein Ehrenamt dir geben“, soll dieser einmal gesagt haben. „Hier irrte Wilhelm Busch“, meinte Kreishandwerksmeister Wiesenborn und fuhr fort: „Unsere Demokratie, unser Sozialstaat und auch unsere Handwerksorganisationen wären ohne bürgerschaftliches, also ehrenamtliches Engagement weder stabil noch lebendig.“ Über 22 Millionen Bürger seien in Deutschland ehrenamtlich tätig. „Eine Bürgergesellschaft, die von der Mitgestaltung ihrer Bürgerinnen und Bürger lebt, wird die gesellschaftlichen Herausforderungen, vor denen wir in Deutschland, aber auch im Kreis Heinsberg stehen, besser bewältigen“, so Wiesenborn.

In lockerer Atmosphäre, bei Getränken, gegrillter „Original Heinsberger Rostbratwurst“ und „Bäckschinken“ verbrachten die Gäste dieses Sommerfest in geselliger Runde. Alle Anwesenden waren sich einig: Trotz leichtem Nieselregen war es wieder ein unterhaltsamer Abend mit lockerem Gedankenaustausch.



In lockerer Runde beim Sommerfest 2011: Von links nach rechts: Geschäftsführer Johannes Willms, Bernd Krückel MdL, Kreishandwerksmeister Wilfried Wiesenborn und Hauptgeschäftsführer Dr. Michael Vondenhoff stoßen auf das ehrbare Handwerk an.

www.peugeot-professional.de

Ihre Mitarbeiter verlangen Qualität.
Sie achten auf die Kosten.
Zeit, beides zu verbinden.



Abb. enthält Sonderausstattung.

EASY PROFESSIONAL LEASING¹

OHNE ANZAHLUNG INKL.

- 3 Jahren Garantie
- 3 Jahren Übernahme aller Wartungskosten und Verschleißreparaturen
- 3 Jahren Mobilitätsgarantie „Professional Assistance“

PEUGEOT 508 SW BUSINESS-LINE 2,0i HDi FAP 140 **359,- €² mtl.**

Kraftstoffverbrauch in l/100 km: innerorts 6,7; außerorts 4,0; kombiniert 5,0; CO₂-Emission in g/km: kombiniert 130, gemäß RL 80/1268/EWG

¹ Zusätzlich zur Herstellergarantie gelten für 36 Monate bzw. eine Laufleistung von max. 90.000 km die Bedingungen des optway-ServicePlus-Vertrages. Easy Professional Leasing-Angebote sind auch mit einer Laufzeit von bis zu 48 Monaten und einer Laufleistung von bis zu 120.000 km möglich. ² XX.000 € Anzahlung, Fahrleistung XXXXX km/Jahr, Laufzeit ab XX Monate. Ein unverbindliches Leasingangebot der PEUGEOT BANK, zzgl. Überführung und Zulassung. Das Angebot gilt für gewerbliche Kunden bei Vertragsabschluss bis 31. XX.2011.

PEUGEOT 508 SW BUSINESS-LINE.

Der neue PEUGEOT 508 SW Business-Line wird allen Ansprüchen gerecht: Ihre Mitarbeiter werden mit dem neuen, dynamischen Design und der hochwertigen Komfort-Ausstattung voll und ganz zufrieden sein. Sie umfasst technische Extras wie u. a. Einparkhilfe vorn und hinten, Sitzheizung vorn sowie das Navigations- und Telematiksystem WIP Nav Plus. Darüber hinaus profitieren Sie von guten Angebotskonditionen, niedrigen Verbrauchswerten und einem hohen Wiederverkaufswert. Entdecken Sie die neue Klasse von PEUGEOT auf www.peugeot-professional.de.



PEUGEOT
PROFESSIONAL

J. HANISCH GMBH & CO. KG

PEUGEOT VERTRAGSPARTNER

41836 Hückelhoven · Stockumerweg 2
Tel.: 024 33/24 58 · Fax: 024 33/26 03



Braucht wenig, bewegt viel. Der neue Amarok.

Bereit für große Aufgaben: der neue Amarok mit sparsamen TDI-Motoren, extra breiter Ladefläche, 2,8t Anhängelast und niedriger Ladekante ist allen Herausforderungen gewachsen. Überzeugen Sie sich bei einer Probefahrt. Wir freuen uns auf Sie!

Mtl. Leasingrate 299,- €*

(Laufleistung 15.000 km / Jahr, Laufzeit 48 Monate, Leasingsonderzahlung 4.900,-€) Für den Amarok 2,0-l-TDI-Motor mit 120 kW (Kraftstoffverbrauch [l/100 km]: innerorts X9,5/außerorts 6,8/kombiniert 7,7. CO₂-Emissionen [g/km]: 209 kombiniert). Auf Basis unseres Hauspreises von 27.900,-€.



Nutzfahrzeuge

* Entsprechende Bonität vorausgesetzt. Ein Angebot der Volkswagen Leasing GmbH. Abbildung zeigt Sonderausstattungen gegen Mehrpreis.

Ihr Volkswagen Nutzfahrzeuge Service Partner
Sirries automobile GmbH

Krefelder Straße 2, 41812 Erkelenz

Telefon 02431/97773-0

Telefax 02431/97773-28

Automobile Freiheit für die ganze Familie

Behindertengerechte Fahrzeuge für Rollstuhlfahrer,
Selbstfahrer, Belfahrer und Familien mit Behinderten Kindern



Ihr PARAVAN-Partner in NRW

Auf dem Taubenkamp 12
41849 Wassenberg

Telefon 0 24 32/93 38 90

Telefax 0 24 32/93 38 9-19

info@autohaus-sodermanns.de

www.handicapfahrzeuge.eu



HYUNDAI
SERVICE

Reparaturen aller Fabrikate · HU + AU
Autoscheiben-Montage und Glasreparatur
Unfall-Instandsitzung · Klimawartung

Auto Reinartz e.K. · Inhaber W. Nickel
Berliner Ring 99 · 52511 Geilenkirchen
Telefon (0 24 51) 58 73 · Telefax (0 24 51) 7 19 74 19
eMail: Autoreinartz@yahoo.de



Sicher durch Herbst und Winter

Flockenwirbel, weiß gepuderte Landschaften – die kalte Jahreszeit hat auch schöne Seiten. Autofahrer müssen sich jedoch auf rutschige Straßen, Nebel und eisige Temperaturen einstellen. Damit die Batterie fit bleibt, die Reifen den richtigen Grip haben und die Fahrt in den Skiurlaub gelingt, sollten sie ihr Auto für die Saison in einem Kfz-Betrieb checken lassen.

Ohne Winterreifen geht es in den kommenden Monaten nicht. So ist es seit Winter 2010 gesetzlich geregelt. Aber der Wechsel von Sommer- auf Winterprofil steht lange vor dem ersten Schneefall an.

Denn Winterpneus haften jetzt wegen ihrer speziellen Gummimischung besser auf der Fahrbahn – und das auch bei vereistem Untergrund, erklärt ein Sprecher der Kfz-Innung. Und hat für Autofahrer eine Faustregel parat: Winterreifen kommen von „Oktober bis Ostern“ auf die Achse.

Bevor die Fachleute die aktuellen Reifen montieren, prüfen sie Luftdruck, Profiltie-

fe, Alter sowie Winterreignung der Pneu. Sie achten auch auf Beulen an der Reifenflanke, einseitig abgefahrenes Profil, Schnitte und Einkerbungen im Gummi oder fehlende Gummistücke an der Lauffläche.

Auch wenn der Gesetzgeber 1,6 Millimeter vorschreibt, sollten die Profile mindestens vier Millimeter tief sein. Die Werkstatt bietet zudem Platz, die Sommerreifen für die kommenden Monate zu deponieren.

Damit das Auto „anspringt“

Nach einer langen, kalten Nacht hört man oft, dass ein Auto nicht „anspringt“, so der Innungssprecher. Damit Batterie, Generator und Anlasser in Gang bleiben, empfiehlt er eine Wartung der Teile. Die Kfz-Betriebe achten auf Pole, Leerlaufspannung, Kaltstartstrom sowie Alter und Zustand der Batterie. Auch der Generator mit Ladefunktion und Antriebsriemen wird geprüft.

Übrigens: Die Batterie zählt zu den kälteempfindlichsten Teilen des Autos. Erst bei einer Temperatur von 20 Grad

Celsius erreicht sie ihre volle Leistung, im Winter hingegen nur zu einem Viertel. Nach vier bis fünf Jahren Betriebsdauer sollte die Batterie ausgetauscht werden, rät der Sprecher.

Licht an für gute Sicht

Als A und O im winterlichen Straßenverkehr gilt Sehen und Gesehen werden. Nebel und Regen schränken jetzt oft die Sicht ein. Deshalb kommt auch beim fachmännischen Winter-Check die komplette Auto-Beleuchtung auf den Prüfstand. Gute Sicht heißt auch, mit gut gereinigten Scheiben zu fahren. Neue Wischblätter helfen, dass Matsch, Schnee und Salz keinen Schmierfilm auf der Frontscheibe hinterlassen. Für das Wischwasser empfiehlt der Innungssprecher ein spezielles Winterkonzentrat. Damit Wasertanks und Wasserpumpen intakt bleiben, wird Frostschutzmittel in der Scheibenwaschanlage aufgefüllt.

Pflegekur rund ums Auto

Auf der Checkliste stehen auch Lüftung

Der Rundumservice für Ihr Auto!

Autoservice Mediacar

Winterreifen Aktion

| | |
|--------------------------|---------|
| 175/70 R13 82T Cheng | 34,90 € |
| 175/70 R14 84T Cheng | 39,90 € |
| 185/60 R14 82T Firestone | 48,90 € |
| 195/65 R15 91H Cheng | 49,50 € |
| 205/55 R16 91H Avon | 64,90 € |
| 215/55 R16 97H Avon | 84,90 € |

41836 Brachelen
Linnicher Str. 41
0 24 62 / 60 01

Alle Reifenpreis ohne Montage!

Wir vertreiben alle Reifenmarken und Größen. Eine Anfrage ist es immer Wert.

Reifen-Montage 9,90 €
incl. Wuchten und Gewichte

Reifeneinlagerung 20,- €

Wintercheck und Lichttest
KOSTENLOS !*

**Oelwechsel Service incl. Oelfilter
Incl. Motoroel 10W-40 bis 4 Liter Oel
Aktionspreis 39,90 €**






KFZ - Meisterbetrieb

Autoservice Mediacar
Linnicher Straße 41
41836 Brachelen
www.24-autoservice.de

Material wird gesondert berechnet*
Alle Preise incl. 19% Mwst.





Die LandTechnik Werkstatt

Service & UVV Gabelstapler, Service Land- und Baumaschinen aller Fabrikate, Reifenmontage, Klimageservice, Hydraulikschlauchfertigung, Gelenkwellenservice, Motorleistungsmessung, Feldspritzenprüfung BBA, Computordiagnose, TÜV Vorbereitung und Abnahme, Ersatzteilservice aller Fabrikate, Sonderanfertigung, Schweißarbeiten, Maschinenbau, Hydraulikaggregate, Schmierstoffverkauf und Entsorgung, Batterieservice, Vor-Ort-Service

LTW GmbH
 Quellstrasse 60 · 52538 Gangelt-Langbroich
 Fon 0 24 54 / 60 43 · www.ltwgmbh.de



und Heizung, Schläuche, Schellen sowie die Kühlanlage. Im Kühler sollte der Frostschutz mindestens bis minus 25 Grad Celsius reichen. Nur so kann der Kühler nicht einfrieren und der Motor bleibt unbeschädigt.

Für eine optimale Schmierung muss eventuell das Motorenöl nachgefüllt oder gewechselt werden. Moderne Leichtlauföle schmieren wegen ihrer niedrigeren Viskosität bereits auch gut bei kurzen Strecken. Durch die geringere Beanspruchung der Ölpumpe beim Start werde außerdem die Batterie geschont, so der Innungssprecher.

Wer mit einem winterfitten Auto unterwegs ist, beugt nicht nur unangenehmen Überraschungen vor, sondern trägt auch zur Sicherheit auf den Straßen bei.

Fit in den Autowinter

Der Winter hält gerade für Autofahrer einige Tücken parat. Wer aber richtig vorsorgt und sein Auto rechtzeitig in einem Kfz-Meisterbetrieb auf Herz und Nieren prüfen lässt, hat es auch bei Eis und Schnee viel leichter. Denn Startprobleme

auf Grund einer zu schwachen Batterie oder fehlendes Frostschutzmittel im Kühlsystem können schnell zur nervenaufreibenden Realität werden. Die Checkliste des Deutschen Kfz-Gewerbes rund um den Winterdienst am Auto hilft, dem Wintermorgen den Schrecken zu nehmen.

Zu den wichtigsten Vorbereitungen auf die kalte Jahreszeit zählt der Wechsel von Sommer- auf Winterreifen. Von „Oktober bis Ostern“ lautet eine Faustformel der Auto-Experten für das Fahren mit Winterbereifung. Die Reifen sollten aber noch mindestens vier Millimeter Profiltiefe haben. Aber auch auf Batterie, Motorenöl, Scheibenwaschanlage, die Türschlösser und die richtige saisonale Bordausrüstung müsse geachtet werden.

Damit es kein böses Erwachen gibt, empfehlen die Experten den Winter-Check im Kfz-Meisterbetrieb. Er ist umfangreich und garantiert, dass Autofahrer sicher durch den Winter kommen.

Was im Kfz-Meisterbetrieb geprüft wird:

- » Ladezustand der Batterie
- » Bremswirkung (auch Handbremse) und Bremsflüssigkeit
- » Korrekte Einstellung der Scheinwerfer
- » Füllstand Motoröl
- » Dichtheit des Kühlsystems und Zugabe von Frostschutz
- » Spannung des Keilriemens
- » Heizung und Lüftung
- » Stoßdämpfer
- » Luftdruck der Reifen

Was immer an Bord gehört:

- » Eiskratzer
- » Antibeschlagluch
- » Starthilfekabel
- » Abschleppseil
- » Warnweste
- » Verbandkasten
- » Taschenlampe
- » Reserveglühlampen und Sicherungen
- » Reserverad
- » Reservekanister
- » ggf. Schneeketten
- » Handschuhe, Wolldecke und feste Schuhe

Quelle: Verband des Kfz-Gewerbes Nordrhein-Westfalen e.V.

Gut gebaut und für Großes bestimmt.

Ford Power für den Mittelstand. Für alle, die die deutsche Wirtschaft stark machen.

Ford Quartett Ford Transit Kastenwagen



- » ESP inkl. Berganfahrassistent
- » Zentralverriegelung - Fernbedienung
- » Elektrische Fensterheber
- » Wendekreis

Standard
Standard
Standard
10,8 m

Abbildung zeigt Wunschausstattung gegen Mehrpreis.
Z.B. der Ford Transit City Light FT 260K kurzer Radstand

€ 199,- monatliche Leasingrate

Oder nutzen Sie unsere Ford Flotrate FuA-Service Angebote mit:

- » Null Sonderzahlungen
- » Null Wartungskosten*
- » Null Verschleißkosten*
- » Null Garantieergrün*

Autohaus KÖNIGS Industriestraße 48, Heinsberg, Telefon 02452/9188-0
Milcher Straße 3, Ratheim, Telefon 02433/958113

Ford Transit City Light FT 260K kurzer Radstand 2,2 (TDI) 81kW (110PS) mit LKW-Zulassung € 199,- monatlich Leasingrate, € 0,- Leasinggebühren und 19% MwSt. wahlweise bei allen teilnehmenden Ford Händlern. *Leasingrate für Gesamtleihende zzgl. gesetzlicher MwSt. und Überführungskosten, sind alle Wartungs- und Instandhaltungskosten sowie alle anderen Verschleißkosten in vereinbarten Leasing und der Kosten für FRAG. Die HZ wird von einer staatlich anerkannten Prüfstelle durchgeführt. Verlangender: A21. Ford Flotrate FuA-Service ist ein Produkt der Ford Bank. Herstellerangabe der FZG. Bank (K). Details sowie Ford Flotrate Angebote für fast alle Ford Modelle erhalten Sie bei uns. *Mehrwertsteuer (MwSt.) 19% (2008/2009) 2010/2011: 21% (2012, ab 2013: 19% (2014/2015), ab 2016: 19% (2017/2018), ab 2019: 19% (2020/2021), ab 2022: 19% (2023/2024), ab 2025: 19% (2026/2027), ab 2028: 19% (2029/2030), ab 2031: 19% (2032/2033), ab 2034: 19% (2035/2036), ab 2037: 19% (2038/2039), ab 2040: 19% (2041/2042), ab 2043: 19% (2044/2045), ab 2046: 19% (2047/2048), ab 2049: 19% (2050/2051), ab 2052: 19% (2053/2054), ab 2055: 19% (2056/2057), ab 2058: 19% (2059/2060), ab 2061: 19% (2062/2063), ab 2064: 19% (2065/2066), ab 2067: 19% (2068/2069), ab 2070: 19% (2071/2072), ab 2073: 19% (2074/2075), ab 2076: 19% (2077/2078), ab 2079: 19% (2080/2081), ab 2082: 19% (2083/2084), ab 2085: 19% (2086/2087), ab 2088: 19% (2089/2090), ab 2091: 19% (2092/2093), ab 2094: 19% (2095/2096), ab 2097: 19% (2098/2099), ab 2100: 19% (2101/2102), ab 2103: 19% (2104/2105), ab 2106: 19% (2107/2108), ab 2109: 19% (2110/2111), ab 2112: 19% (2113/2114), ab 2115: 19% (2116/2117), ab 2118: 19% (2119/2120), ab 2121: 19% (2122/2123), ab 2124: 19% (2125/2126), ab 2127: 19% (2128/2129), ab 2130: 19% (2131/2132), ab 2133: 19% (2134/2135), ab 2136: 19% (2137/2138), ab 2139: 19% (2140/2141), ab 2142: 19% (2143/2144), ab 2145: 19% (2146/2147), ab 2148: 19% (2149/2150), ab 2151: 19% (2152/2153), ab 2154: 19% (2155/2156), ab 2157: 19% (2158/2159), ab 2160: 19% (2161/2162), ab 2163: 19% (2164/2165), ab 2166: 19% (2167/2168), ab 2169: 19% (2170/2171), ab 2172: 19% (2173/2174), ab 2175: 19% (2176/2177), ab 2178: 19% (2179/2180), ab 2181: 19% (2182/2183), ab 2184: 19% (2185/2186), ab 2187: 19% (2188/2189), ab 2190: 19% (2191/2192), ab 2193: 19% (2194/2195), ab 2196: 19% (2197/2198), ab 2199: 19% (2200/2201), ab 2202: 19% (2203/2204), ab 2205: 19% (2206/2207), ab 2208: 19% (2209/2210), ab 2211: 19% (2212/2213), ab 2214: 19% (2215/2216), ab 2217: 19% (2218/2219), ab 2220: 19% (2221/2222), ab 2223: 19% (2224/2225), ab 2226: 19% (2227/2228), ab 2229: 19% (2230/2231), ab 2232: 19% (2233/2234), ab 2235: 19% (2236/2237), ab 2238: 19% (2239/2240), ab 2241: 19% (2242/2243), ab 2244: 19% (2245/2246), ab 2247: 19% (2248/2249), ab 2250: 19% (2251/2252), ab 2253: 19% (2254/2255), ab 2256: 19% (2257/2258), ab 2259: 19% (2260/2261), ab 2262: 19% (2263/2264), ab 2265: 19% (2266/2267), ab 2268: 19% (2269/2270), ab 2271: 19% (2272/2273), ab 2274: 19% (2275/2276), ab 2277: 19% (2278/2279), ab 2280: 19% (2281/2282), ab 2283: 19% (2284/2285), ab 2286: 19% (2287/2288), ab 2289: 19% (2290/2291), ab 2292: 19% (2293/2294), ab 2295: 19% (2296/2297), ab 2298: 19% (2299/2300), ab 2301: 19% (2302/2303), ab 2304: 19% (2305/2306), ab 2307: 19% (2308/2309), ab 2310: 19% (2311/2312), ab 2313: 19% (2314/2315), ab 2316: 19% (2317/2318), ab 2319: 19% (2320/2321), ab 2322: 19% (2323/2324), ab 2325: 19% (2326/2327), ab 2328: 19% (2329/2330), ab 2331: 19% (2332/2333), ab 2334: 19% (2335/2336), ab 2337: 19% (2338/2339), ab 2340: 19% (2341/2342), ab 2343: 19% (2344/2345), ab 2346: 19% (2347/2348), ab 2349: 19% (2350/2351), ab 2352: 19% (2353/2354), ab 2355: 19% (2356/2357), ab 2358: 19% (2359/2360), ab 2361: 19% (2362/2363), ab 2364: 19% (2365/2366), ab 2367: 19% (2368/2369), ab 2370: 19% (2371/2372), ab 2373: 19% (2374/2375), ab 2376: 19% (2377/2378), ab 2379: 19% (2380/2381), ab 2382: 19% (2383/2384), ab 2385: 19% (2386/2387), ab 2388: 19% (2389/2390), ab 2391: 19% (2392/2393), ab 2394: 19% (2395/2396), ab 2397: 19% (2398/2399), ab 2400: 19% (2401/2402), ab 2403: 19% (2404/2405), ab 2406: 19% (2407/2408), ab 2409: 19% (2410/2411), ab 2412: 19% (2413/2414), ab 2415: 19% (2416/2417), ab 2418: 19% (2419/2420), ab 2421: 19% (2422/2423), ab 2424: 19% (2425/2426), ab 2427: 19% (2428/2429), ab 2430: 19% (2431/2432), ab 2433: 19% (2434/2435), ab 2436: 19% (2437/2438), ab 2439: 19% (2440/2441), ab 2442: 19% (2443/2444), ab 2445: 19% (2446/2447), ab 2448: 19% (2449/2450), ab 2451: 19% (2452/2453), ab 2454: 19% (2455/2456), ab 2457: 19% (2458/2459), ab 2460: 19% (2461/2462), ab 2463: 19% (2464/2465), ab 2466: 19% (2467/2468), ab 2469: 19% (2470/2471), ab 2472: 19% (2473/2474), ab 2475: 19% (2476/2477), ab 2478: 19% (2479/2480), ab 2481: 19% (2482/2483), ab 2484: 19% (2485/2486), ab 2487: 19% (2488/2489), ab 2490: 19% (2491/2492), ab 2493: 19% (2494/2495), ab 2496: 19% (2497/2498), ab 2499: 19% (2500/2501), ab 2502: 19% (2503/2504), ab 2505: 19% (2506/2507), ab 2508: 19% (2509/2510), ab 2511: 19% (2512/2513), ab 2514: 19% (2515/2516), ab 2517: 19% (2518/2519), ab 2520: 19% (2521/2522), ab 2523: 19% (2524/2525), ab 2526: 19% (2527/2528), ab 2529: 19% (2530/2531), ab 2532: 19% (2533/2534), ab 2535: 19% (2536/2537), ab 2538: 19% (2539/2540), ab 2541: 19% (2542/2543), ab 2544: 19% (2545/2546), ab 2547: 19% (2548/2549), ab 2550: 19% (2551/2552), ab 2553: 19% (2554/2555), ab 2556: 19% (2557/2558), ab 2559: 19% (2560/2561), ab 2562: 19% (2563/2564), ab 2565: 19% (2566/2567), ab 2568: 19% (2569/2570), ab 2571: 19% (2572/2573), ab 2574: 19% (2575/2576), ab 2577: 19% (2578/2579), ab 2580: 19% (2581/2582), ab 2583: 19% (2584/2585), ab 2586: 19% (2587/2588), ab 2589: 19% (2590/2591), ab 2592: 19% (2593/2594), ab 2595: 19% (2596/2597), ab 2598: 19% (2599/2600), ab 2601: 19% (2602/2603), ab 2604: 19% (2605/2606), ab 2607: 19% (2608/2609), ab 2610: 19% (2611/2612), ab 2613: 19% (2614/2615), ab 2616: 19% (2617/2618), ab 2619: 19% (2620/2621), ab 2622: 19% (2623/2624), ab 2625: 19% (2626/2627), ab 2628: 19% (2629/2630), ab 2631: 19% (2632/2633), ab 2634: 19% (2635/2636), ab 2637: 19% (2638/2639), ab 2640: 19% (2641/2642), ab 2643: 19% (2644/2645), ab 2646: 19% (2647/2648), ab 2649: 19% (2650/2651), ab 2652: 19% (2653/2654), ab 2655: 19% (2656/2657), ab 2658: 19% (2659/2660), ab 2661: 19% (2662/2663), ab 2664: 19% (2665/2666), ab 2667: 19% (2668/2669), ab 2670: 19% (2671/2672), ab 2673: 19% (2674/2675), ab 2676: 19% (2677/2678), ab 2679: 19% (2680/2681), ab 2682: 19% (2683/2684), ab 2685: 19% (2686/2687), ab 2688: 19% (2689/2690), ab 2691: 19% (2692/2693), ab 2694: 19% (2695/2696), ab 2697: 19% (2698/2699), ab 2700: 19% (2701/2702), ab 2703: 19% (2704/2705), ab 2706: 19% (2707/2708), ab 2709: 19% (2710/2711), ab 2712: 19% (2713/2714), ab 2715: 19% (2716/2717), ab 2718: 19% (2719/2720), ab 2721: 19% (2722/2723), ab 2724: 19% (2725/2726), ab 2727: 19% (2728/2729), ab 2730: 19% (2731/2732), ab 2733: 19% (2734/2735), ab 2736: 19% (2737/2738), ab 2739: 19% (2740/2741), ab 2742: 19% (2743/2744), ab 2745: 19% (2746/2747), ab 2748: 19% (2749/2750), ab 2751: 19% (2752/2753), ab 2754: 19% (2755/2756), ab 2757: 19% (2758/2759), ab 2760: 19% (2761/2762), ab 2763: 19% (2764/2765), ab 2766: 19% (2767/2768), ab 2769: 19% (2770/2771), ab 2772: 19% (2773/2774), ab 2775: 19% (2776/2777), ab 2778: 19% (2779/2780), ab 2781: 19% (2782/2783), ab 2784: 19% (2785/2786), ab 2787: 19% (2788/2789), ab 2790: 19% (2791/2792), ab 2793: 19% (2794/2795), ab 2796: 19% (2797/2798), ab 2799: 19% (2800/2801), ab 2802: 19% (2803/2804), ab 2805: 19% (2806/2807), ab 2808: 19% (2809/2810), ab 2811: 19% (2812/2813), ab 2814: 19% (2815/2816), ab 2817: 19% (2818/2819), ab 2820: 19% (2821/2822), ab 2823: 19% (2824/2825), ab 2826: 19% (2827/2828), ab 2829: 19% (2830/2831), ab 2832: 19% (2833/2834), ab 2835: 19% (2836/2837), ab 2838: 19% (2839/2840), ab 2841: 19% (2842/2843), ab 2844: 19% (2845/2846), ab 2847: 19% (2848/2849), ab 2850: 19% (2851/2852), ab 2853: 19% (2854/2855), ab 2856: 19% (2857/2858), ab 2859: 19% (2860/2861), ab 2862: 19% (2863/2864), ab 2865: 19% (2866/2867), ab 2868: 19% (2869/2870), ab 2871: 19% (2872/2873), ab 2874: 19% (2875/2876), ab 2877: 19% (2878/2879), ab 2880: 19% (2881/2882), ab 2883: 19% (2884/2885), ab 2886: 19% (2887/2888), ab 2889: 19% (2890/2891), ab 2892: 19% (2893/2894), ab 2895: 19% (2896/2897), ab 2898: 19% (2899/2900), ab 2901: 19% (2902/2903), ab 2904: 19% (2905/2906), ab 2907: 19% (2908/2909), ab 2910: 19% (2911/2912), ab 2913: 19% (2914/2915), ab 2916: 19% (2917/2918), ab 2919: 19% (2920/2921), ab 2922: 19% (2923/2924), ab 2925: 19% (2926/2927), ab 2928: 19% (2929/2930), ab 2931: 19% (2932/2933), ab 2934: 19% (2935/2936), ab 2937: 19% (2938/2939), ab 2940: 19% (2941/2942), ab 2943: 19% (2944/2945), ab 2946: 19% (2947/2948), ab 2949: 19% (2950/2951), ab 2952: 19% (2953/2954), ab 2955: 19% (2956/2957), ab 2958: 19% (2959/2960), ab 2961: 19% (2962/2963), ab 2964: 19% (2965/2966), ab 2967: 19% (2968/2969), ab 2970: 19% (2971/2972), ab 2973: 19% (2974/2975), ab 2976: 19% (2977/2978), ab 2979: 19% (2980/2981), ab 2982: 19% (2983/2984), ab 2985: 19% (2986/2987), ab 2988: 19% (2989/2990), ab 2991: 19% (2992/2993), ab 2994: 19% (2995/2996), ab 2997: 19% (2998/2999), ab 3000: 19% (3001/3002), ab 3003: 19% (3004/3005), ab 3006: 19% (3007/3008), ab 3009: 19% (3010/3011), ab 3012: 19% (3013/3014), ab 3015: 19% (3016/3017), ab 3018: 19% (3019/3020), ab 3021: 19% (3022/3023), ab 3024: 19% (3025/3026), ab 3027: 19% (3028/3029), ab 3030: 19% (3031/3032), ab 3033: 19% (3034/3035), ab 3036: 19% (3037/3038), ab 3039: 19% (3040/3041), ab 3042: 19% (3043/3044), ab 3045: 19% (3046/3047), ab 3048: 19% (3049/3050), ab 3051: 19% (3052/3053), ab 3054: 19% (3055/3056), ab 3057: 19% (3058/3059), ab 3060: 19% (3061/3062), ab 3063: 19% (3064/3065), ab 3066: 19% (3067/3068), ab 3069: 19% (3070/3071), ab 3072: 19% (3073/3074), ab 3075: 19% (3076/3077), ab 3078: 19% (3079/3080), ab 3081: 19% (3082/3083), ab 3084: 19% (3085/3086), ab 3087: 19% (3088/3089), ab 3090: 19% (3091/3092), ab 3093: 19% (3094/3095), ab 3096: 19% (3097/3098), ab 3099: 19% (3100/3101), ab 3102: 19% (3103/3104), ab 3105: 19% (3106/3107), ab 3108: 19% (3109/3110), ab 3111: 19% (3112/3113), ab 3114: 19% (3115/3116), ab 3117: 19% (3118/3119), ab 3120: 19% (3121/3122), ab 3123: 19% (3124/3125), ab 3126: 19% (3127/3128), ab 3129: 19% (3130/3131), ab 3132: 19% (3133/3134), ab 3135: 19% (3136/3137), ab 3138: 19% (3139/3140), ab 3141: 19% (3142/3143), ab 3144: 19% (3145/3146), ab 3147: 19% (3148/3149), ab 3150: 19% (3151/3152), ab 3153: 19% (3154/3155), ab 3156: 19% (3157/3158), ab 3159: 19% (3160/3161), ab 3162: 19% (3163/3164), ab 3165: 19% (3166/3167), ab 3168: 19% (3169/3170), ab 3171: 19% (3172/3173), ab 3174: 19% (3175/3176), ab 3177: 19% (3178/3179), ab 3180: 19% (3181/3182), ab 3183: 19% (3184/3185), ab 3186: 19% (3187/3188), ab 3189: 19% (3190/3191), ab 3192: 19% (3193/3194), ab 3195: 19% (3196/3197), ab 3198: 19% (3199/3200), ab 3201: 19% (3202/3203), ab 3204: 19% (3205/3206), ab 3207: 19% (3208/3209), ab 3210: 19% (3211/3212), ab 3213: 19% (3214/3215), ab 3216: 19% (3217/3218), ab 3219: 19% (3220/3221), ab 3222: 19% (3223/3224), ab 3225: 19% (3226/3227), ab 3228: 19% (3229/3230), ab 3231: 19% (3232/3233), ab 3234: 19% (3235/3236), ab 3237: 19% (3238/3239), ab 3240: 19% (3241/3242), ab 3243: 19% (3244/3245), ab 3246: 19% (3247/3248), ab 3249: 19% (3250/3251), ab 3252: 19% (3253/3254), ab 3255: 19% (3256/3257), ab 3258: 19% (3259/3260), ab 3261: 19% (3262/3263), ab 3264: 19% (3265/3266), ab 3267: 19% (3268/3269), ab 3270: 19% (3271/3272), ab 3273: 19% (3274/3275), ab 3276: 19% (3277/3278), ab 3279: 19% (3280/3281), ab 3282: 19% (3283/3284), ab 3285: 19% (3286/3287), ab 3288: 19% (3289/3290), ab 3291: 19% (3292/3293), ab 3294: 19% (3295/3296), ab 3297: 19% (3298/3299), ab 3300: 19% (3301/3302), ab 3303: 19% (3304/3305), ab 3306: 19% (3307/3308), ab 3309: 19% (3310/3311), ab 3312: 19% (3313/3314), ab 3315: 19% (3316/3317), ab 3318: 19% (3319/3320), ab 3321: 19% (3322/3323), ab 3324: 19% (3325/3326), ab 3327: 19% (3328/3329), ab 3330: 19% (3331/3332), ab 3333: 19% (3334/3335), ab 3336: 19% (3337/3338), ab 3339: 19% (3340/3341), ab 3342: 19% (3343/3344), ab 3345: 19% (3346/3347), ab 3348: 19% (3349/3350), ab 3351: 19% (3352/3353), ab 3354: 19% (3355/3356), ab 3357: 19% (3358/3359), ab 3360: 19% (3361/3362), ab 3363: 19% (3364/3365), ab 3366: 19% (3367/3368), ab 3369: 19% (3370/3371), ab 3372: 19% (3373/3374), ab 3375: 19% (3376/3377), ab 3378: 19% (3379/3380), ab 3381: 19% (3382/3383), ab 3384: 19% (3385/3386), ab 3387: 19% (3388/3389), ab 3390: 19% (3391/3392), ab 3393: 19% (3394/3395), ab 3396: 19% (3397/3398), ab 3399: 19% (3400/3401), ab 3402: 19% (3403/3404), ab 3405: 19% (3405/3406), ab 3408: 19% (3409/3410), ab 3411: 19% (3412/3413), ab 3414: 19% (3415/3416), ab 3417: 19% (3418/3419), ab 3420: 19% (3421/3422), ab 3423: 19% (3423/

Lossprechungsfeier der Baugewerbe-Innung Heinsberg und Straßenbauer-Innung Rurtal

44 Lehrlinge haben die Gesellenprüfung bestanden



Nach der Überreichung der Gesellenbriefe stellten sich die 44 neuen Gesellen der beiden Innungen mit Obermeister Michael Hemmersbach (7. v. links, vordere Reihe), Obermeister Dietmar Frenken (6.v. links, vordere Reihe), den Fachgruppenleitern und Ehrengästen zum Gruppenfoto.

44 Gesellen des regionalen Bauhandwerks erhielten im Rahmen einer zünftigen Lossprechungsfeier der Baugewerbe-Innung Heinsberg und Straßenbauer-Innung Rurtal auf dem Betriebsgelände der Firma

H.-K. Jansen GmbH & Co KG in Erkelenz ihren langersehten Gesellenbrief.

Dipl.-Ing. Michael Hemmersbach, Obermeister der Baugewerbe-Innung Heinsberg

begrüßte hierzu auch im Namen des Dipl.-Ing. Dietmar Frenken, Obermeister der Straßenbauer-Innung Rurtal zahlreiche Ehrengäste, unter ihnen den Bürgermeister der Stadt Erkelenz, Herrn Peter Jansen, vom



CLEVEN
BAUUNTERNEHMUNG
HOCHBAU · INGENIEURBAU · WOHNUNGSBAU

INTERNET: www.cleven-bau.de

Am Steincoof 7
52538 Seltkant
(Saefelen)
Tel. 0 24 55/ 93 99 50
Fax: 0 24 55/ 23 63
Mail: info@cleven-bau.de

**KOMPETENZ
75
Jahre
AM BAU**

**Wir gratulieren Christoph Lersch
zur bestandenen Abschlussprüfung!**



FRITZ SCHROEDERS
BAUUNTERNEHMUNG GM BH

- Kanalbau
- Straßenbau
- Hochbau

WALDFEUCHT-HAAREN
Entenpfuhl 5 · Telefon 0 24 52/15 52 66

**Wir gratulieren unseren Auszubildenden
Marc Erkens und Martin Houtbeckers
zur bestandenen Prüfung.**

VERBU-BAU GmbH
Holthausen
Verlegung von Großflächen



**Wir gratulieren Talih Sarac
zur bestandenen Gesellenprüfung**

Borsigstraße 53 · 52525 Heinsberg
Telefon 0 24 52 / 91 13-0 · Telefax 0 24 52 / 91 13-25
info@verbundsteinbau.de · www.verbundsteinbau.de

Wir gratulieren Andreas Reichmann
zur bestandenen Gesellenprüfung als Straßenbauer.

S SCHEIDTWEILER
Erdbearbeiten · Baggerbetrieb

- » Baugrubenaushub «
- » Abbrucharbeiten «
- » Ausschachtungsarbeiten «
- » Kanalleitungen «
- » Verfüllarbeiten «
- » Rodungen «
- » Planierungsarbeiten «

Wedauerstraße 7 · 41836 Hückelhoven-Brachelen
Telefon: 0 24 62 / 18 32 · Telefax: 0 24 62 / 48 05
www.scheidtweiler.de



Obermeister Michael Hemmersbach (Baugewerbe-Innung Heinsberg – links) und Obermeister Dietmar Frenken (Straßenbauer-Innung Rutal – rechts) präsentierten die diesjährigen Innungs- und Kammersieger: Dennis Vreydal, Gangelt / Nyhsen Bauunternehmung GmbH, Gangelt – 1. Innungssieger / 2. Kammersieger – Betonbauer (3.v.rechts); Thomas Steioff, Hückelhoven / Schleiff Baufächentechnik GmbH & Co KG, Erkelenz – 1. Innungssieger – Holz- und Bautenschützer (4.v.rechts); Patrick Bary, Hückelhoven / H.-K.Jansen GmbH & Co KG, Erkelenz – 1. Innungssieger und 2. Kammersieger – Maurer (5. v. links); Sebastian Laumen, Gangelt / Hans Welter Bau GmbH, Gangelt – 2. Innungssieger – Maurer (4.v.rechts); Patrick Schmidt, Übach-Palenberg / Daniel Schmidt, Übach-Palenberg – 2. Innungssieger – Maurer (4. v. links); Martin Granterath, Hückelhoven / Willy Dohmen GmbH & Co KG, Übach-Palenberg – 1. Innungssieger u. 2. Kammersieger – Straßenbauer (3.v.links); Marc Erkens, Gangelt / Fritz Schroeders GmbH, Waldfeucht – 2. Innungssieger und 3. Kammersieger – Straßenbauer (2.v. links); Tim Hamacher, Waldfeucht / Martin Knoblen, Heinsberg – 1. Innungssieger u. 3. Kammersieger – Zimmerer (2.v.rechts)

Kreis Heinsberg Kreisdirektor Herr Peter Deckers, von der Handwerkskammer Aachen den stellvertretenden Dezernenten Herrn Richard Graf, sowie von der Kreis-handwerkerschaft Heinsberg den Kreishandwerksmeister Wilfried Wiesenborn, den stv. Kreishandwerksmeister Heinz-Peter Dahmen, den Hauptgeschäftsführer Herrn Dr.

Michael Vondenhoff und den Geschäftsführer Herrn Johannes Willms.

Er dankte allen, die ihren speziellen Beitrag zu diesem Ausbildungserfolg geleistet haben, insbesondere aber den zahlreichen Ausbildungsbetrieben der beiden Innungen. Das Bauhandwerk der Region

sei wieder einmal vorbildlich der Verantwortung der jungen Generation gegenüber nachgekommen und habe vielen jungen Menschen durch eine qualifizierte Ausbildung die Möglichkeit zu einer soliden beruflichen Existenz gegeben. Aus den Händen der Herren Obermeister **weiter nächste Seite »»»**

Wir gratulieren allen Gesellen und Gesellinnen zur bestanden Abschlussprüfung.

Insbesondere unseren beiden Auszubildenden **Bastian Wilden** und dem **1. Innungssieger und 2. Kammersieger im Maurerhandwerk Patrick Bary.**

H. K. JANSEN GmbH & Co. KG
Bauunternehmung ERKELENZ
 www.hk-jansen.de

Gewerbestr. Süd 65 ☎ 02431 / 2204



Wir von Frauenrath ...

... sind mehr als 450 Kolleginnen und Kollegen, die in den Bereichen Bau, Landschaftsbau, Recycling, Grundstückssicherung u. Projektentwicklung arbeiten.

... erfüllen hohe Anforderungen mit qualifizierten Fachleuten.

... gratulieren **Julia Bach, Eugen Remel, Dennis Niessen, Norman Hanrath, Tim Seyn, Norman Trawinski, Robert Arndt, Eduard Blank, Marco Storms.**

... begrüßen unsere neuen Auszubildenden **Kai Losberg, Florian Spehl, Dominik Jansen, Martin Kleinfen, Andy Wolf, Tobias Brieger, Simon Baumann, Jan Berens, Florian Velraeds, Sascha Breuer, André Kohnen, Phillip Müller, Simon Seiler.**

Unternehmensgruppe Frauenrath
 Industriestr. 50 · 52525 Heinsberg · Tel. 02452 189-810
 E-Mail: gabriele.bautz@frauenrath.de



Frauenrath
 baut ... meine Zukunft

Wir gratulieren unserem Auszubildenden **Henning Everhartz** zur bestandenen Gesellenprüfung!

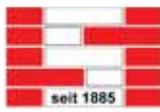
VOGEL
 BAUUNTERNEHMUNG

Inh.: Dipl.-Ing Heinz Everhartz · vom-Mirbach-Straße 10 · 52511 Geilenkirchen · Tel. 02451/2773
 bauunternehmung-vogel@online.de



JOHANN SONNTAG GmbH & Co. KG

Hoch- und Stahlbetonbau · Tief- und Ingenieurbau



Wir gratulieren Mario Marienfeld zur bestandenen Gesellenprüfung

52511 Geilenkirchen-Teveren · Schmiedgasse 15
 Telefon (02451) 98090 · Telefax (02451) 980921

Der beste Platz für Ihre Anzeige.

Kontakt: Uwe Lemke, (02183) 41 60 33

chael Hemmersbach (Baugewerbe-Innung Heinsberg), Stefan Kraik (Fachgruppenleiter für den Bereich Stukkateure), Bernd Küppers (Abgeordneter für den Bereich Zimmerer), und durch den Obermeister Dietmar Frenken (Strassenbauer-Innung Rurtal) erhielten die erfolgreichen Lehrlinge ihren Gesellenbrief (siehe beigefügte Liste).

Nach dem offiziellen Teil der Lossprechungsfeier feierten die Anwesenden auf dem zweckentfremdeten Betriebsgelände der Fa. H.-K. Jansen GmbH & Co KG, Erkelenz bei Bier und Gegrilltem den erfolgreichen Abschluß der Ausbildungszeit.

Gesellenprüfung 2011

Innungssieger (Ausbildungsbetrieb)

Betonbauer:

1. **Innungssieger / II. Kammermeister Dennis Vreydal**, Gangelt (Nyhsen Bauunternehmung GmbH, Gangelt)

Holz- und Bautenschützer:

1. **Innungssieger Thomas Steioff**, Hückelhoven (Schleiff Bauflächentechnik GmbH & Co KG, Erkelenz)

Maurer:

1. **Innungssieger / II. Kammermeister Patrick Bary**, Hückelhoven (H.-K. Jansen GmbH & Co KG, Bauunternehmung, Erkelenz)

2. **Innungssieger Sebastian Laumen**, Gangelt (Hans Welter BauGmbH, Bauunternehmung, Gangelt)

2. **Innungssieger Patrick Schmidt**, Übach-Palenberg (Daniel Schmidt, Maurer- u. Betonbauermeister, Übach-Palenberg)

Straßenbauer:

1. **Innungssieger / II. Kammermeister Martin Granterath**, Hückelhoven (Willy Dohmen GmbH & Co KG, Tief- und Straßenbau, Übach-Palenberg)

2. **Innungssieger / III. Kammermeister Marc Erkens**, Gangelt (Fritz Schroeders GmbH, Strassenbauunternehmung, Waldfeucht)

Zimmerer:

1. **Innungssieger / III. Kammermeister Tim Hamacher**, Waldfeucht (Martin Knoben, Zimmerermeister, Heinsberg)

Lossprechungsfeier der Friseur-Innung Heinsberg

Friseur als guter Handwerker und feinfühligere Psychologe

28 junge Auszubildende wurden bei der Lossprechungsfeier der Friseur-Innung Heinsberg in Geilenkirchen in den Gesellenstand erhoben. Die Auszubildenden haben es geschafft, sie ließen jetzt ihre Lehrlingszeit hinter sich. Als Obermeisterin sprach Erika Rutten sie vom Lehrlingsstand los und erhob sie in den Gesellenstand.

Zur Lossprechungsfeier hatte sich die Innungsspitze zu-

sammen mit den Gesellen und deren Eltern sowie Vertretern der Ausbildungsbetriebe und Schulen im Versammlungsraum des Sportparks Loherhof in Geilenkirchen eingefunden.

„Ihr ward die ersten Prüflinge, die nach der neuen Ausbildungsordnung geprüft wurden, und das war sicher nicht einfach für Euch“, begann Erika Rutten ihre kurze Ansprache. Nun sei die Zeit gekommen, das Erlernte in Leistung umzu-

setzen sowie Bereitschaft und Einsatzfreude zu zeigen. Der sicherlich manchmal dornenrei-

che Weg sei mit dem Tag der Lossprechung nun erfolgreich abgeschlossen.



Obermeisterin Erika Rutten (rechts) und Gesellenprüfungsausschussvorsitzende Adelaide Hülhoven (links) präsentieren die diesjährige Innungsbeste Lisa Kemper, Gangelt (Mitte) – Ausbildungsbetrieb: Nicole Nysten, Erkelenz

Irmgard's Hairdesign

Inh. Irmgard Klein
Geilenkirchener Str. 71
52531 Übach-Palenberg
Telefon (0 24 51) 24 71

Geschäftszeiten:
Di. - Fr. 8.30-17.30 Uhr
Sa. 8.00-13.00 Uhr
ohne Terminvereinbarung



Wir gratulieren allen Auszubildenden zur bestandenen Abschlussprüfung!



Im Anschluß an die Lossprechungsfeier stellten sich die 26 neuen Gesellinnen und Gesellen mit Obermeisterin Erika Rutten, Prüfungsvorsitzende Adelaide Hülhoven, Mitgliedern der Prüfungskommission, Kreislehrlingwart Adi Rademacher und Geschäftsführer Johannes Willms und weiteren Ehrengästen zu einem Gruppenfoto.

Sehr hohe Anforderungen

„Für den Beruf des Friseurs gibt es keinen Numerus Clausus, keine Aufnahmeprüfung und Mindestbildung als Voraussetzung. Aber sehr hohe Anforderungen nach der Lehre, wenn ein junger Mensch in diesem Beruf Erfolg haben möchte“, so die Obermeisterin. Der Friseur müsse nicht nur ein guter Handwerker, sondern auch

ein feinfühliges Psychologe sein. Rutten weiter: „Der Beruf ist Mode und Trend. Er bietet die Chance, ständig interessante Menschen näher kennenzulernen und eine Arbeit von Anfang bis zum Ende eigenverantwortlich durchführen zu können.“

Kreislehrlingwart Adi Rademacher appellierte an die Gesellen, sich nicht auf

den Lorbeeren auszuruhen. Das Lernen höre nicht nach der Schule und nach der Ausbildungszeit auf. Was heute noch „up to date“ sei, könne morgen schon „Schnee von gestern“ sein. Vertreter der Lehrerschaft und der Schüler richteten ebenfalls ein paar Worte an die Gesellen, bevor den jungen Frauen und Männern die Gesellenbriefe ausgehändigt wurden.

WIR GRATULIEREN
LEA SCHEUFEN
ZUR BESTANDENEN GESELLENPRÜFUNG

Friseursalon
J & L Scheufen
Tel.: 02454-8232

FRISERSALON
Creative Hair Styling

Friseursalon
Haare & mehr
Ihr Damen-, Herren- & Kindersalon

Carolus-Magnus-Straße 40
52531 Übach-Palenberg

Telefon: 0 24 51 - 49 48 6
www.friseur-uebach.de

Öffnungszeiten:
Di. - Fr. 8.30 - 18.00 Uhr
Sa. 8.00 - 13.00 Uhr
und nach Vereinbarung

Unser Handwerk sieht man Ihren Haaren an.

Lossprechungsfeier der Bäcker-Innung Heinsberg

34 Lehrlinge haben die Gesellenprüfung bestanden

«Als Obermeister der Bäcker-Innung Heinsberg spreche ich euch hiermit vom Lehrlingsstand los und erhebe euch in den Gesellenstand!» Diese von Edwin Mönius gesprochene Formel brachte die Erkenntnis für 34 Prüflinge, dass sie nun endgültig ihre Lehrzeit hinter sich gebracht hatten. Nach erfolgreicher Prüfung hielten die jungen Frauen und Männer des Bäcker-Handwerks ihren Gesellenbrief in der Hand.

34 erfolgreiche Prüflinge im Bäckerhandwerk des Kreises Heinsberg (14 Bäcker u. 20 Fachverkäuferinnen im Lebensmittelhandwerk – Bäckerei) stellten sich mit Obermeister Edwin Mönius, GPA-Vorsitzender Michael Böven, Geschäftsführer Johannes Willms und Mitgliedern der Gesellen- und Abschlussprüfungsausschüsse dem Gruppenfoto



Wir gratulieren unseren beiden Innungs- und Kammer**siegerinnen** zu ihren Gesellenprüfungen:
Nadine Smets (bei den Bäckern)
Anja Jagetsberger (bei den Fachverkäuferinnen im Lebensmittelhandwerk/Bäckerei).

Weckruf nach Stinges-Art.

WWW.STINGES.DE

Wenn Installateur-Meister Peter nicht spätestens um 9 seinen Landkaffee kriegt, kommt er nicht auf Betriebstemperatur – Frühstück bei Stinges muss sein. Das finden übrigens insgesamt über 40.000 anspruchsvolle Kunden, die täglich bei uns einkaufen. Schön, dass wir ihre Gaumen mit unseren ofenfrischen Landbrötchen, Brotspezialitäten, Kuchen, Teilchen, Snacks und Heißgetränken verwöhnen dürfen. Dann bis morgen bei Stinges!



Bei der Lossprechungsfeier im Sportpark Loherhof in Geilenkirchen freute sich Obermeister Edwin Mönius, in diesem Jahr einen außergewöhnlich guten Jahrgang in den Gesellenstand entlassen zu können.

«Ein wichtiger Lebensabschnitt geht nun für euch zu Ende. Ihr erhaltet als Lohn für dreijährige - und sicher nicht immer leichte - Lehrzeit den Gesellenbrief», eröffnete Mönius seine kurze Ansprache. «Ihr habt nun einen Grundstein für eure berufliche Zukunft gelegt. Ein Grundstein ist jedoch immer nur der Anfang eines Gebäudes», fuhr Mönius fort und appellierte an die Gesellen: «Baut Eure beruflichen Fähigkeiten und Kenntnisse weiter aus, nutzt die vielfältigen Weiterbildungsmöglich-

keiten, die unser Handwerk bietet.» Dann bleibe auch der Erfolg nicht aus.

Das Bäckerhandwerk befindet sich in einem Strukturwandel, sagte der Obermeister. Während es 1980 noch über 30.000 Bäckereien gegeben habe, seien es heute nur noch 14.000. Aber: «Obwohl immer mehr Anbieter außerhalb des Handwerks auf den Backwarenmarkt drängen, behauptet sich das Bäckerhandwerk mit 50 Prozent Marktanteil.»

Um sich mit hervorragender Qualität von den Mitbewerbern abzusetzen, bedürfe es guter Mitarbeiter in der Backstube und im Verkauf. Mönius: «Damit das Bäckerhandwerk eine Zukunft hat, braucht es junge Leute wie euch, die motiviert lernen

und sich weiterbilden.» Zum Schluss wünschte der Obermeister den Gesellen viel Glück und Erfolg und schickte sie mit einem alten Handwerkerspruch auf den neuen Weg: «Meister ist, wer es er-

sann. Geselle ist, wer was kann. Lehrling ist jedermann.»

Auch Kreishandwerksmeister Wilfried Wiesenborn rief: **weiter nächste Seite >>>**

GESICHERTE ZUKUNFT

Herzlichen Glückwunsch! Alle Azubis bei Bäcker Dick haben Ihre Ausbildung mit Erfolg abgeschlossen und wurden in den festen Bestand aufgenommen!

An dieser Stelle:
viel Glück an die neuen Azubis! Jetzt seid Ihr an der Reihe zu zeigen, was Ihr drauf habt!

Bäcker Dick. Lokal. Bodenständig. Vielfältig.

BÄKO WEST eG

...der leistungsstarke Lieferant für das Bäcker- und Konditorenhandwerk

Linsellesstraße 93 · 47863 Willich
Telefon 0 21 54 / 81 02-0 · Telefax 0 21 54 / 81 02-54

Josef-Baumann-Straße 1 · 44805 Bochum
Telefon 02 34 / 87 90 32-0 · Telefax 02 34 / 87 90 3-24

www.baekowest.de

Bäckerei · Konditorei · Café

Klaus Hinzen

Das Haus der guten Brote

Wegberg
Bahnhofstraße 31 · Tel.: 0 24 34/33 34 · Fax: 2 55 64

... und unsere Konditoren haben sich für Sie eine Menge einfallen lassen!!

Bäckerei S. Esser
Parkhofstraße 45 in Hückelhoven
Graf-von-Galen-Straße 89 in Heinsberg

**Wir gratulieren
Lydia Zeiser und Olga Wetstein
zur bestandenen Gesellenprüfung!**

seit 185 Jahren

GILLRATHS BROTKORB

Wir gratulieren Jennifer Berlin und Alexander Nischalke zur bestandenen Gesellenprüfung

Bäckerei-Konditorei-Café
Kuckumer Str. 9-15 · 41812 Erkelenz
Tel. 0 24 31/80 90-0 · Fax 0 24 31/80 90-22 · Mobil 01 72/2 70 15 96
gillraths.brotkorb@t-online.de

Obermeister Edwin Mönius (links) und Lehrlingswart Michael Böven (rechts) präsentieren die diesjährigen Innungssiegerinnen:

Fachverkäuferin im Lebensmittelhandwerk – Bäckerei:
Anja Jagetsberger, Heinsberg / Ausbildungsbetrieb: Landbäckerei Stinges & Söhne, Heinsberg (2. v. links) – 1. Innungssiegerin; Jennifer Berlin, Hückelhoven / Ausbildungsbetrieb: Josef Gillrath, Erkelenz (Bildmitte) – 2. Innungssiegerin.

Bäcker:
Nadine Smets, Wassenberg / Ausbildungsbetrieb: Landbäckerei Stinges & Söhne, Brüggen (2. v. rechts) – Innungssiegerin.

Im bereits durchgeführten Leistungswettbewerb der Handwerksjugend auf Kammererbene wurde Anja Jagetsberger II. Kammeriegerin und Nadine Smets I. Kammeriegerin – Herzlichen Glückwunsch!!



tete bei der Lossprechungsfeier in Geilenkirchen ein paar Worte an jungen Gesellinnen und Gesellen. «Sie haben in den zurückliegenden Jahren einen Beruf

erlernt, der Ihnen nicht nur handwerkliches Geschick, sondern auch Kreativität, Anpassungsbereitschaft an den neuesten Stand der Technik und damit vor

allen Dingen Köpfchen abverlangt», so Wiesenborn. Junge Menschen, die in ihre Zukunft investierten, hätten auch eine gute Zukunft.

Fachverband Sanitär-Heizung-Klima NRW, Düsseldorf

Wilfried Dahlmanns als stellvertretender Landesinnungsmeister gewählt



Anlässlich der Mitgliederversammlung des Fachverbandes Sanitär-Heizung-Klima NRW, Düsseldorf am 14.10.2011 wurde Gas-Wasser-Inst.- und Zentralheizungs- und Lüftungsbauermeister Wilfried Dahlmanns, Wegberg als stellvertretender Landesinnungsmeister des Fachverbandes gewählt.

Wir gratulieren zu dieser Wahl und wünschen ihm eine erfolgreiche Hand bei der Ausübung dieses Ehrenamtes.

Zur Person:

45 Jahre, verheiratet, 3 Kinder, wohnhaft in Wegberg-Rath-Anhoven

Berufsbildung: Gas-Wasser-Inst.-Meister, Zentralheizungs- und Lüftungsbauermeister, selbständig mit einem SHK-Betrieb seit April 1991, Energieberater SHK seit 1997

Ehrenamtliche Tätigkeiten: Vorstandsmittglied der Innung für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik Heinsberg seit 2001; Obermeister der Innung seit September 2009

Lossprechung der Dachdecker-Innungen im Handwerkskammerbezirk Aachen

„Den einen reizt die Höhe, ...



... den anderen die Technik, die angewandt werden muss, und so ist der Dachdeckerberuf alles andere als langweilig.“ Unter der diesjährigen Schirmherrschaft der Kreis-Handwerkerschaft Düren wurden am 10. September 2011 im feierlichen Rahmen 63 Lehrlinge aus dem gesamten Bezirk der Handwerkskammer Aachen im Haus der Stadt in Düren losgesprochen.

Nach der Aushändigung der Gesellenbriefe durch den Prüfungsausschuss erhielt der diesjährige Kammerieger Björn Houben aus Sint Odilienberg in den

Niederlanden als Zeichen der besonderen Anerkennung einen Dachdeckerhammer mit Gravur. Dieser wurde gestiftet von der Fa. Jörg Pelzer, Niederzier. Ausgebildet wurde er im Betrieb Bedachungen Hubert Claßen, Heinsberg. Unter den losgesprochenen Auszubildenden befand sich in diesem Jahr auch eine Gesellin – Andrea Siepelt aus Geilenkirchen. Ihre Ausbildung absolvierte Sie im Dachdeckerbetrieb Roland Schulz, Geilenkirchen.

Aus dem Innungsbereich der Dachdecker-Innung Heinsberg

wurden nachstehende Auszubildenden losgesprochen:

Sommer 2011:

Auszubildender (Ausbildungsbetrieb) **Dennis Berg**, Geilenkirchen (Görtz Bedachungs GmbH, Übach-Palenberg); **Mirsim Gerguri**, Mönchengladbach (Günther Görtz, Erkelenz); **Carsten Gieseking**, Erkelenz (SUNDACH Bedachungen GmbH, Übach-Palenberg); **Kai Guminiski**, Übach-Palenberg (Fortbildungsakademie d. Wirtschaft, Geilenkirchen); **Lukas Hackemüller**, Geilenkirchen (Roland Schulz, Geilenkirchen); **Björn Houben**, CL Sint Odilienberg NL (Hubert Claßen Bedachungen, Inh. Rolf-Peter Houben, Heinsberg); **Marcel Jentgens**, Wegberg (Bernhard Baltes, Wegberg); **Sebastian Ohletz**, Gangelt

(Bernhard Baltes, Wegberg); **Andrea Siepelt**, Geilenkirchen (Roland Schulz, Geilenkirchen); **Daniel Suckow**, Heinsberg (Hermann Ormanns, Hückelhoven); **Kevin Wolf**, Erkelenz (Opheiden GmbH, Erkelenz)

Winter 2010/2011:

Auszubildender (Ausbildungsbetrieb) **Patrick Barten**, Wassenberg (Schürger Bedachungen GmbH, Wegberg); **Tobias Neuköther**, Wegberg (Opheiden GmbH, Erkelenz)



Kammersieger Björn Houben



Opheiden GmbH

DACHDECKERMEISTERBETRIEB

ZEDERNWEG 9 · 41812 ERKELENZ

0 24 31 / 7 26 05

Wir gratulieren Kevin Wolf zur bestandenen Gesellenprüfung

Wir gratulieren Andrea Siepelt und Lukas Hackemüller zur Gesellenprüfung als Dachdecker



Bedachungen

ROLAND SCHULZ

Dachdeckermeister

Beggendorfer Straße 46
52511 Geilenkirchen-Waurichen
Telefon 0 24 51/6 62 87
Telefax 0 24 51/4 82 23 93
Mobil 01 77/7 97 13 48
schulzbedachung@aol.com
www.schulzbedachung.de



DACHDECKUNGEN

DACHABDICHTUNGEN

FACADENVERLEHUNG

BAUKLEMPEREI

Wir gratulieren Marcel Jentges und Sebastian Ohletz zur bestandenen Gesellenprüfung

Bernd Baltes Bedachungen

Friedrich-List-Allee 70 · 41844 Wegberg

Fon 02432-9809-0 · Fax 02432-9809-10

info@baltes-bedachungen.de · www.baltes-bedachungen.de





Für Reparaturen am Dach läßt man Männer vom Fach

Fachbetrieb für Dach-, Wand- und Abdichtungstechnik

Wir gratulieren Björn Houben zum Kammerieger und zur bestandenen Gesellenprüfung!

Lindenstraße 205 · 52525 Heinsberg

Fon 0 24 52 / 72 83 · Fax 0 24 52 / 8 77 30

info@panne-pietje.de · www.panne-pietje.de





Termine November / Dezember

9.11.2011, 19.00 Uhr

Arbeitskreis der Unternehmerfrauen im Handwerk: Vortragsveranstaltung: „Vertrieb erfolgreich – was passiert hinter den Kulissen?“, Kreishandwerkerschaft Heinsberg, Sitzungszimmer

10.11.2011, 19.00 Uhr

Innungsversammlung der Innung für Land- und Baumaschinenteknik für den Handwerkskammerbezirk Aachen, Kreishandwerkerschaft Heinsberg, Sitzungszimmer

14.11.2011, 16.00 Uhr

Hygieneschulung der Fleischer-Innung Heinsberg und der Bäcker-Innung Heinsberg, Festhalle Heinsberg-Oberbruch

15.11.2011, 14.00 Uhr

Mitgliederversammlung des Versorgungswerkes der Kreishandwerkerschaft Heinsberg, Steakhaus Mujo, Geilenkirchen

16.11.2011, 19.00 Uhr

Innungsversammlung der Innung für das Metallhandwerk Heinsberg, Kreishandwerkerschaft Heinsberg, Sitzungszimmer

17.11.2011, 19.00 Uhr

Innungsversammlung der Innung für das Kfz.-Gewerbe Heinsberg, Festhalle Heinsberg-Oberbruch (Bröcker Stuben)

22.11.2011, 19.00 Uhr

Innungsversammlung der Innung für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik Heinsberg, Hotel am Park, Hückelhoven

1.12.2011, 19.00 Uhr

Innungsversammlung der Maler- und Lackierer-Innung Heinsberg, Hotel am Park, Hückelhoven

2.12.2011, 19.00 Uhr

Arbeitskreis der Unternehmerfrauen im Handwerk – „Weihnachtsfeier und Jahresausklang“, Hotel Esser, Wegberg-Kipshoven

15.12.2011, 18.30 Uhr

Innungsversammlung der Baugewebe-Innung Heinsberg, Kreishandwerkerschaft Heinsberg, Sitzungszimmer

Geburtstage Ehrenamtsträger

- 8.12.2011 **Heinz-Gerd Johnen**,
Dachdeckermeister, Jülich **60 Jahre**
- 8.12.2011 **Heinrich Klosterkamp**,
Maler- u. Lackierermeister, Hückelhoven **80 Jahre**
- 22.12.2001 **Theo Sentis**,
Studiendirektor, Waldfeucht **65 Jahre**
- 27.12.2011 **Herbert Prümmer**, Bau-Ing., Jülich **65 Jahre**
- 30.12.2011 **Horst Himmels**,
Kfz.-Mech.-Meister, Heinsberg **65 Jahre**

Neue Innungsmitglieder

Bäcker-Innung Heinsberg:

» **Mein Bäcker GmbH**, Heinsberg

Friseur-Innung Heinsberg:

» **Tezel Denis**, Heinsberg

Innung für Land- und Baumaschinenteknik für den Hk-Bezirk Aachen:

» **Küpper Agrar**, Monschau

» **Stolz Hans**, Stolberg

Maler- und Lackierer-Innung Heinsberg:

» **Steiof Thomas**, Gangelt

» **Hissel Dennis**, Geilenkirchen

» **Zahn Wolfgang**, Wegberg

Innung für das Metallhandwerk Heinsberg:

» **Milic & Israel GmbH & Co KG**, Heinsberg

Tischler-Innung Heinsberg:

» **Bach Andreas**, Heinsberg

Silbernes Meisterjubiläum

- 11.11.2011 **Peter Helmgens**, Kfz.-Mech.-Meister, Heinsberg
- 18.11.2011 **Joschy Krancan**, Zentralheizungs-
und Lüftungsbauermeister, Heinsberg
- 2.12.2011 **Detlef Stange**, Kfz.-Mech.-Meister, Hückelhoven
- 4.12.2011 **Bruno Montforts**, Friseurmeister, Wegberg
- 15.12.2011 **Brigitte Hülhoven**, Friseurmeisterin, Wegberg

Goldenes Meisterjubiläum

- 8.11.2011 **Heinz Willms**, Tischlermeister, Wassenberg
- 10.12.2011 **Josef Thönnissen**, Friseurmeister, Erkelenz
- 12.12.2011 **Franz Pitz**, Elektro-Inst.-Meister, Erkelenz
- 19.12.2011 **Josef Prell**, Stukkateurmeister, Aldenhoven
- 20.12.2011 **Hubert Schrammen**,
Elektro-Inst.-Meister, Waldeucht

Diamantenes Meisterjubiläum

- 13.12.2011 **Theo Bähr**, Kfz.-Mech.-Meister, Geilenkirchen

Geschäftsjubiläum

- 25 Jahre:**
- 27.11.2011 **Fliesen R. Kaulh GmbH**, Geilenkirchen
- 50 Jahre:**
- 16.11.2011 **Günther Hilgers**, Friseurmeister, Wassenberg
- 30.11.2011 **Josef Mungen & Co**,
Landmaschinenbetrieb, Blankenheim

Ihre Innung

Es gibt viele Gründe, dabei zu sein!

Liebe Kolleginnen und Kollegen

nicht überall ist die Bedeutung der Innung als Basisorganisation des örtlichen Handwerks bekannt. Sie können sich auf dieser Seite kurz und knapp über die Vorteile einer Innungsmitgliedschaft informieren. Diese Informationen sind natürlich nur Ausschnitte der umfangreichen Vorzüge einer Innungsmitgliedschaft. Nachfolgend vorab nur einmal sieben Gründe, die für eine Mitgliedschaft sprechen:

- » Wir kümmern uns um die Einziehung Ihrer geschäftlichen Forderungen. Dieser Service ist kostenlos und erspart Innungsmitgliedern zeitraubende Schreiarbeit. Wettbewerbswidrige Werbung, wie zum Beispiel das unzulässige Anbieten handwerklicher Leistungen, ahnden wir sofort als Wettbewerbsverstoß durch entsprechende Abmahnverfahren, ohne Imageschaden für Sie.
- » Werbung und Öffentlichkeitsarbeit gehören auch zu den wesentlichen Aufgaben Ihrer Kreishandwerkerschaft und Innung. So suchen wir intensiven Kontakt zu den Medien und zeigen sichtbare Präsenz auf öffentlichen Veranstaltungen. Diese Aktivitäten bringen Ihnen neue Kunden!
- » Kostenfreie Rechtsberatung in allen Fragen des Arbeits-, Sozial- und des Vertragsrechts. Auch werden Sie von uns kostenlos vor den Arbeits-, Sozial- und Verwaltungsgerichten vertreten.
- » Die Fachverbände unterrichten Sie regelmäßig über technische, wirtschaftliche und rechtliche Neuerungen. Es werden

Fachveranstaltungen, Vorträge, Lehrgänge und Seminare angeboten. Maßnahmen also, die Ihnen ihre tägliche Arbeit erleichtern.

- » Die Kreishandwerkerschaft vertritt auch die Gesamtinteressen des selbstständigen Handwerks und vor allem im politischen Bereich.
- » Für Innungsmitglieder ist die Berufsausbildung der Auszubildenden günstiger. Innungsmitglieder müssen nur reduzierte Prüfungsgebühren zahlen.
- » Als Innungsmitglied können Sie kostengünstige Versicherungen über das Versorgungswerk der Kreishandwerkerschaft mit der Signal/Iduna-Versicherung in Anspruch nehmen.

Das wichtigste Argument ist bei allen Leistungen zweifellos der Kostenvorteil einer Innungsmitgliedschaft. Ihre Mitgliedschaft macht sich mehr als bezahlt.

Also, auf was warten Sie noch?
Nehmen Sie sofort Kontakt auf. Es lohnt sich für Sie.
Lassen Sie sich überzeugen.

Kreishandwerkerschaft Heinsberg

Nikolaus-Becker-Straße 18, 52503 Geilenkirchen
Telefon: (02451)6201-0, Telefax: (02451)6201-62
www.kreishandwerkerschaft-heinsberg.de

Aufnahmeantrag

Hiermit beantrage(n) ich/wir den Erwerb der Mitgliedschaft bei der

| |
|-------------------|
| -Innung Heinsberg |
|-------------------|

| |
|----|
| ab |
|----|

| |
|----------------|
| Heinsberg, den |
|----------------|

Kreishandwerkerschaft Heinsberg

Nikolaus-Becker-Straße 18, 52503 Geilenkirchen
Telefon: (02451)6201-0, Telefax: (02451)6201-62

| |
|--------------------------|
| Stempel und Unterschrift |
|--------------------------|

DIE FIAT TRANSPORTER



Abb. enthält Sonderausstattung.

FÜR JEDEN EINSATZZWECK DIE OPTIMALE LÖSUNG

Fiat Ducato. Gebaut für große Aufgaben.

Fiat Scudo. Für Profis mit Profil.

Fiat Doblò Cargo. Mehr Raum für Ihre Pläne.

Fiat Fiorino. Groß auf kleinem Raum.

Fiat Strada. Der Pick-up für Beruf und Freizeit.

- Alle Modelle mit robusten und verzinkten Karosserien
- Alle Modelle mit fortschrittlichen Common Rail JTD-Motoren

04/08

**Wir sind Deutschlands
größter
Fiat-Transporter-Händler**

Ihr Fiat Professional Händler:

AUTO CONEN **GM
BH**

Heinsberg-Dremmen, Erkelenzer Straße 80-82

Telefon: 0 24 52/96 80

direkt an der A 46, Ausfahrt Dremmen

www.auto-conen.de

Durchgehende

Mo.-Fr.

7.30 - 18.30 Uhr

Öffnungszeiten

Samstags

8.00 - 15.00 Uhr



PROFESSIONAL